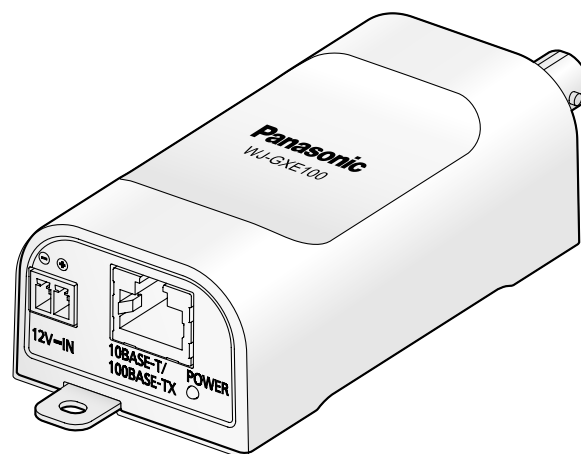


Panasonic

Bedienungsanleitung

Netzwerk-Video-Encoder

Modell-Nr. **WJ-GXE100**
WJ-GXE100E



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Anschließen und der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch und halten Sie sie jederzeit griffbereit.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

Vorwort

Bedienerhandbücher

Die Modelle WJ-GXE100 (P-Modell), WJ-GXE100E (E-Modell) werden mit den folgenden 2 Satz Bedienungsanleitungen geliefert.

- Installationshandbuch: Beschreibungen zu Installation und Anschluss der Zusatzgeräte.
- Bedienungsanleitung: Beschreibungen zu Einstellung und Bedienung des Geräts.

Die Modellnummer erscheint in diesem Handbuch teilweise in abgekürzter Form.

Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung gezeigten Bildschirmbeispiele beziehen sich auf die WJ-GXE100 (P-Modell). Der Inhalt des Gerätebildschirms kann bei den einzelnen Modellen von dem in der Bedienungsanleitung gezeigten Inhalt abweichen.

Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

- Microsoft, Windows, Windows Vista, Internet Explorer, ActiveX und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den U.S.A. und/oder anderen Ländern.
- Bildschirmfoto(s) von Microsoft-Produkten wurden mit der Erlaubnis der Microsoft Corporation nachgedruckt.
- iPad, iPhone und iPod touch sind in den U.S.A. und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.
- Android ist ein Warenzeichen von Google Inc.
- Firefox ist ein eingetragenes Warenzeichen der Mozilla Foundation.
- Andere in dieser Bedienungsanleitung enthaltene Warenzeichen sind Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

Abkürzungen

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet.

Microsoft® Windows® 7 wird kurz Windows 7 genannt.

Microsoft® Windows Vista® wird kurz Windows Vista genannt.

Microsoft® Windows® XP SP3 wird kurz Windows XP genannt.

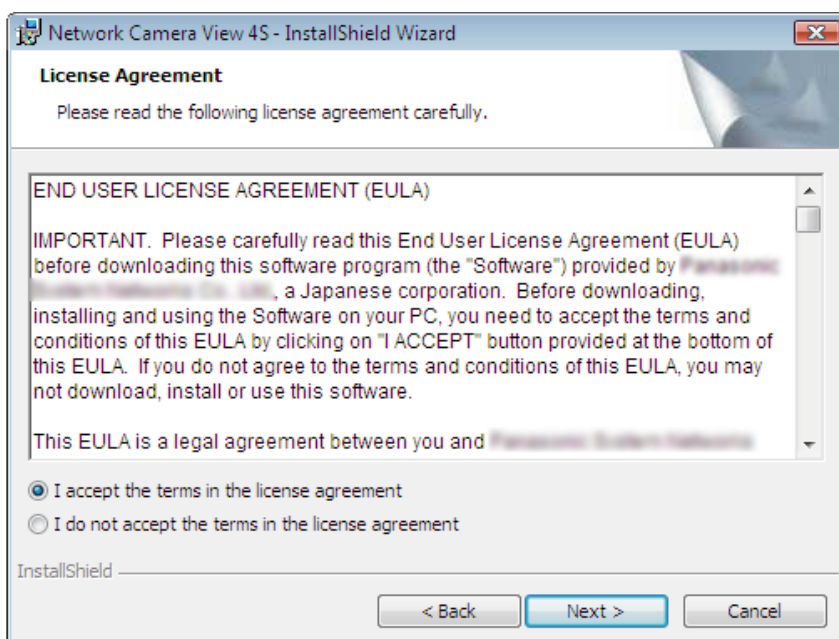
Microsoft® Internet Explorer® 9.0, Windows® Internet Explorer® 8.0, Microsoft® Internet Explorer® 7.0 und Microsoft® Internet Explorer® 6.0 werden kurz Internet Explorer genannt.

UPnP™ ist die Abkürzung für Universal Plug and Play.

Viewer-Software

Um Bilder auf einem PC anzuzeigen und zu überwachen, muss die Viewer-Software "Network Camera View 4S" (ActiveX®) installiert werden. Die Software kann direkt vom Gerät aus installiert werden oder durch

Anklicken der [Install]-Taste neben [Viewer Software] im Menü auf der mitgelieferten CD-ROM und anschließendes Befolgen der Bildschirmanweisungen.



WICHTIG

- Die Vorgabe für "Autom. Installation der Viewer-Software" ist "An". Falls auf der Informationsleiste des Browsers eine Meldung erscheint, siehe die Anweisungen auf Seite 131.
- Bei erstmaliger Anzeige der "Live"-Seite erscheint der Installationsassistent für das zum Anzeigen der Kamerabilder erforderliche ActiveX-Steuerelement. Den Anweisungen des Assistenten folgen.
- Falls der Installationsassistent auch nach der Installation von ActiveX wieder erscheint, muss der PC neu gestartet werden.
- Jede Installation der Viewer-Software auf einem PC muss durch eine Lizenz gedeckt sein. Wie oft die Viewer-Software über das Gerät installiert wurde, kann auf der Seite "Wartung", [Upgrade]-Register (→Seite 106) überprüft werden. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler über die Software-Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

1	Überwachen von Bildern auf einem PC	6
1.1	Überwachen von Bildern einer Einzelkamera	6
1.2	“Live”-Seite	8
1.3	Überwachung der Bilder mehrerer Kameras	12
2	Überwachung von Bildern über ein Handy/mobiles Endgerät	14
2.1	Überwachung von Bildern über ein Handy	14
2.2	Überwachung von Bildern über ein mobiles Endgerät	15
3	Alarmoperation	18
3.1	Alarmart	18
3.2	Alarmoperation	18
4	Bildübertragung zu einem FTP-Server	19
4.1	Alarmbildübertragung im Alarmfall (Alarmbildübertragung)	19
4.2	Bildübertragung in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig (Periodische FTP-Übertragung)	19
5	Netzwerksicherheit	20
5.1	Vorhandene Sicherheitsfunktionen	20
6	Anzeigen des Setupmenüs auf einem PC	21
6.1	Anzeigen des Setupmenüs	21
6.2	Einstellungen im Setupmenü	23
6.3	Setupmenü-Fenster	25
7	Grundeinstellung des Geräts [Allgemeines]	27
7.1	Grundeinstellungen [Allgemeines]	27
7.2	Internet-Einstellungen [Internet]	30
8	Bildeinstellungen [Bild]	32
8.1	Einstellungen für Bildmodus (Kamera)/Video-Eingang [JPEG/H.264]	32
8.2	Einstellungen für JPEG-Bildformat [JPEG/H.264]	33
8.3	Einstellungen für H.264-Bildformat [JPEG/H.264]	35
8.4	Bild- und Positionseinstellungen [Bild/Position]	40
8.5	RS485-Einstellungen [RS485]	41
9	Einstellung des Multibildschirms [Mehrfachbildschirm]	44
10	Alarmeinstellungen [Alarm]	46
10.1	Einstellung der Alarmoperationen [Alarm]	46
10.2	Alarmbildeinstellungen [Alarm]	46
10.3	VMD-Einstellungen [VMD-Bereich]	48
10.3.1	Einstellung von VMD-Bereichen [VMD-Bereich]	50
10.4	Einstellung der E-Mail-Nachricht [Benachrichtigung]	52
10.5	Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll [Benachrichtigung]	53
11	Authentifizierungseinstellungen [Benutzerverw.]	56
11.1	Einstellung der Benutzer-Authentifizierung [Benutzer-Auth.]	56
11.2	Einstellung der Host-Authentifizierung [Host-Auth.]	57
11.3	Einstellung von Streamingpriorität [System]	58
12	Servereinstellungen [Server]	61

12.1	Einstellung des E-Mail-Servers [E-Mail]	61
12.2	FTP-Server-Einstellungen [FTP]	62
12.3	NTP-Server-Einstellungen [NTP]	64
13	Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]	66
13.1	Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]	66
13.2	Einstellung der HTTPS-Parameter	74
13.2.1	Generierung des CRT-Schlüssels (SSL-Kodierungsschlüssel)	75
13.2.2	Generierung des selbstsignierten Zertifikats (Sicherheitszertifikat)	76
13.2.3	Generierung einer CSR (Certificate Signing Request [Zertifikatsregistrierungsanforderung])	78
13.2.4	Installation des Serverzertifikats	80
13.2.5	Einrichten des Anschlussprotokolls	81
13.3	Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll	81
13.3.1	Installieren des Sicherheitszertifikats	82
13.4	DDNS-Einstellungen [DDNS]	91
13.4.1	Einrichten eines DDNS-Dienstes (erklärt am Beispiel von "Viewnetcam.com")	92
13.4.2	Nutzung von "Viewnetcam.com"	93
13.4.3	Anmeldeverfahren für den "Viewnetcam.com"-Dienst	94
13.4.4	Einsehen der Anmeldeinformationen für den "Viewnetcam.com"-Dienst	97
13.4.5	Nutzung von "Aktualisierung Dynamic DNS"	97
13.4.6	Nutzung von "Aktualisierung Dynamic DNS(DHCP)"	97
13.5	SNMP-Einstellungen [SNMP]	98
13.6	Einstellungen für periodische FTP-Übertragung zum FTP-Server [FTP-Bildübertr]	98
13.7	Einstellung von Zeitplänen für die periodische FTP-Übertragung zum FTP-Server [FTP-Bildübertr]	100
13.7.1	Einstellen von Zeitplänen	101
13.7.2	Löschen eines Zeitplans	102
14	Einstellung der Zeitpläne [Zeitplan]	103
15	Wartung des Geräts [Wartung]	106
15.1	Einsehen der Systemprotokolle [Systemprotokoll]	106
15.2	Aktualisieren der Firmware [Upgrade]	106
15.3	Statusprüfung [Status]	108
15.4	Rücksetzen auf Vorgaben/Neustart des Geräts [Rücks. auf Vorg]	109
16	Funktionseinschränkungen	111
16.1	Funktionseinschränkungen bei Wahl von "D1"	111
17	Zulässige Mehrfachzugriffe aus das Gerät	112
18	Gebrauch der CD-ROM	113
18.1	Zum CD-Launcher	113
18.2	Installation der "IP Setting Software" von Panasonic	114
18.3	Installation der Bedienungsanleitungen	115
18.4	Installation der Viewer-Software	115
18.5	Netzwerkeinstellung des Geräts mit der "IP Setting Software" von Panasonic	116
19	Inhalt des Systemprotokolls	119
20	Fehlersuche	123

1 Überwachen von Bildern auf einem PC

Im Folgenden wird beschrieben, wie die von einer Kamera gelieferten Bilder auf einem PC überwacht werden.

1.1 Überwachen von Bildern einer Einzelkamera

1. Den Web-Browser starten.
2. Die dem Gerät über die Panasonic "IP Setting Software" zugewiesene IP-Adresse in das Adressenfeld des Browsers eingeben.
 - **Beispiel für Eingabe einer IPv4-Adresse:** http://über IPv4-Adresse abgespeicherte Internetadresse
`http://192.168.0.10/`
 - **Beispiel für Eingabe einer IPv6-Adresse:** http://[über IPv6-Adresse abgespeicherte Internetadresse]
`http://[2001:db8::10]/`

<Beispiel für Zugriff auf eine IPv4-Adresse>



<Beispiel für Zugriff auf eine IPv6-Adresse>



WICHTIG

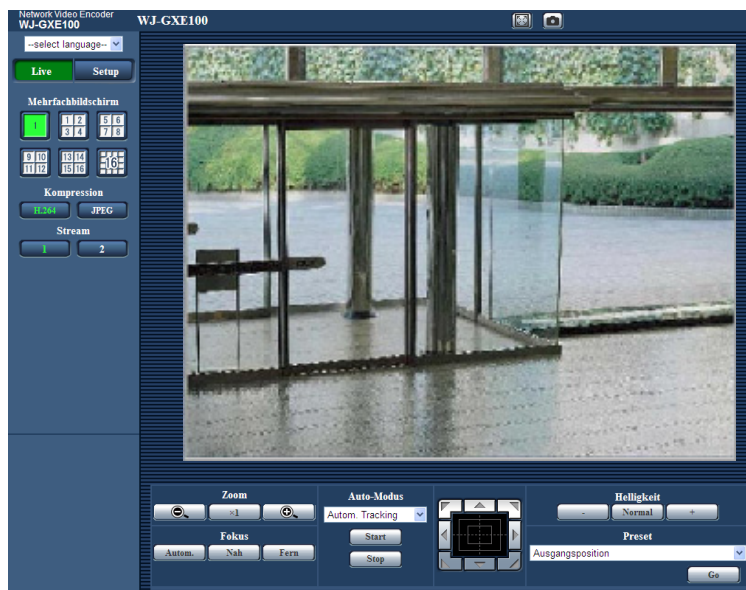
- Wenn eine andere HTTP-Portnummer als "80" verwendet wird, "http://IP-Adresse des Geräts +: (Doppelpunkt) + Port-Nummer" in das Adressenfeld des Browsers eingeben. (Beispiel: http://192.168.0.11:8080)
- Ist der PC an ein lokales Netz angeschlossen, so muss der Web-Browser so eingestellt werden (unter [Internetoptionen...], [Extras]), dass er für die lokale Adresse nicht über den Proxy-Server läuft.

Anmerkung

- Siehe Seite 81 zu weiteren Informationen für den Fall, dass auf der "Netzwerk"-Seite, [Netzwerk]-Register der Posten "HTTPS" - "Anschluss" auf "HTTPS" steht (→Seite 66).

3. Die [Enter]-Taste auf der Tastatur drücken.

→ Die "Live"-Seite wird angezeigt. Zu Einzelheiten über die "Live"-Seite siehe Seite 8.



Wenn "Benutzer-Auth." auf "An" steht, wird vor der Wiedergabe von Live-Bildern das Authentifizierungsfenster zur Eingabe des Benutzernamens und Passwortes angezeigt. Die Vorgaben für Benutzernamen und Passwort sind wie folgt:

Benutzername: admin

Passwort: 12345

WICHTIG

- Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für "admin" regelmäßig geändert werden. Es wird empfohlen, dieses Passwort regelmäßig zu ändern.
- Bei einem Versuch, mehrere H.264-Bilder auf einem PC mit ungenügender Leistung anzuzeigen, erfolgt u.U. keine Anzeige.

Anmerkung

- Es sind bis zu 14 Mehrfachzugriffe möglich, einschließlich Benutzern, die Bilder im Format H.264 und JPEG empfangen. Je nach den unter "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" und "Max. Bitrate (pro Client)" eingestellten Werten kann der maximale Mehrfachzugriff auf weniger als 14 Benutzer beschränkt sein. Wenn bereits 14 Benutzer gleichzeitig auf die Kamera zugreifen, erscheint bei den späteren Zugriffsversuchen eine Meldung bezüglich der maximalen Benutzerzahl bei Mehrfachzugriff. Wenn unter "H.264" der Posten "Verbindungsart" auf "Multicast" steht, wird nur der erste Benutzer, der zum Überwachen von H.264-Bildern zugegriffen hat, in die maximale Benutzerzahl einbezogen. Alle späteren auf H.264-Bilder zugreifenden Benutzer werden nicht in die maximale Benutzerzahl einbezogen.
- Wenn "H.264-Übertragung" (→Seite 36) auf "An" steht, werden H.264-Bilder angezeigt. Steht der Posten auf "Aus", wird ein JPEG-Bild angezeigt. JPEG-Bilder können auch angezeigt werden, wenn "H.264-Übertragung" auf "An" steht. In diesem Fall ist das Auffrischintervall für JPEG-Bilder begrenzt.
- Je nach Netzwerkumgebung, PC-Leistung, Aufnahmemotiv, Zahl der Mehrfachzugriffe usw. kann das Auffrischintervall länger werden.

<Auffrischintervall bei JPEG-Bildern>

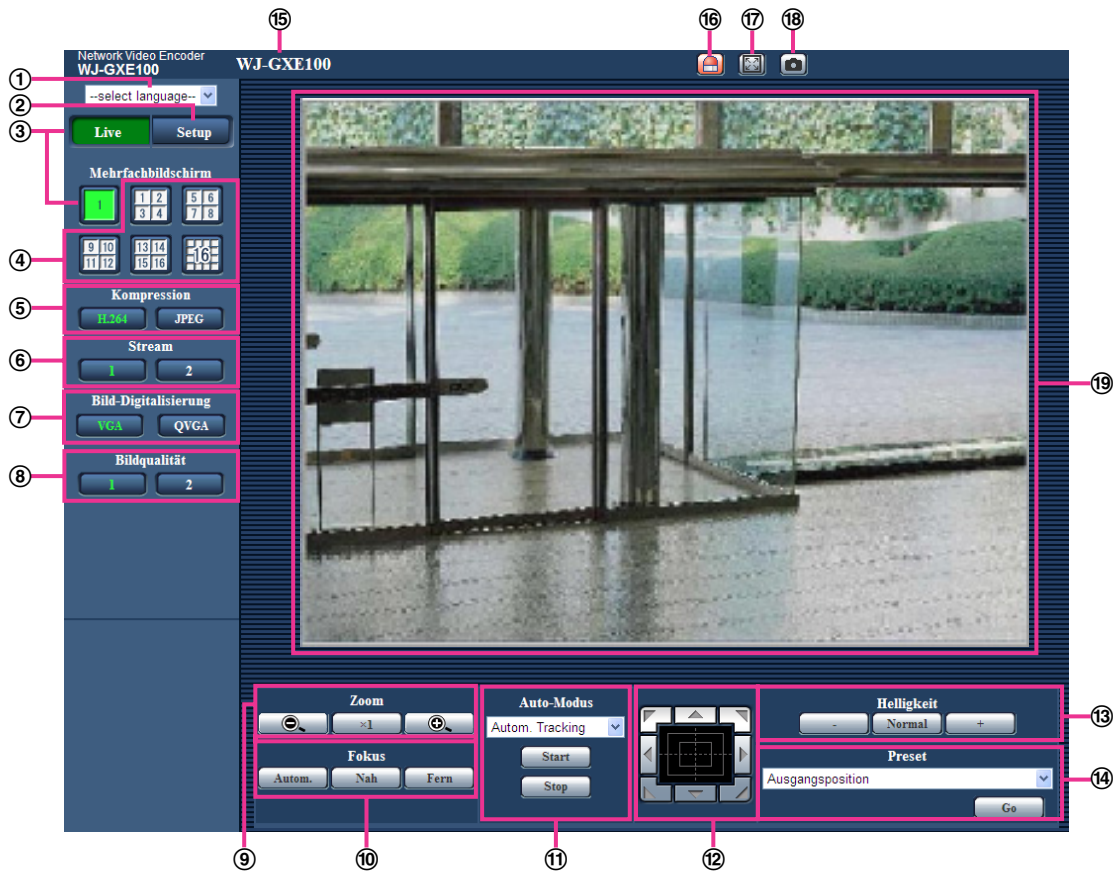
Bei Einstellung von "H.264-Übertragung" auf "An"

NTSC: Max. 5 fps, PAL: Max. 4,2 fps

Bei Einstellung von "H.264-Übertragung" auf "Aus"

NTSC: Max. 30 fps, PAL: Max. 25 fps

1.2 “Live”-Seite



- ① **Pull-Down-Menü [select language]**
Die Anzeigesprache für des Geräts kann gewählt werden. Unter [Sprache], [Allgemeines] kann die Vorgabesprache eingestellt werden. (→Seite 27)
- ② **[Setup]-Taste**¹
Ruft das Setupmenü auf. Die Taste leuchtet grün und das Setupmenü erscheint.
- ③ **[Live]-Taste**
Zeigt die “Live”-Seite an. Die Taste leuchtet grün und die “Live”-Seite erscheint.
- ④ **[Mehrfachbildschirm]-Tasten**
Nachdem im Setupmenü Geräte/Netzwerk-Kameras registriert wurden, können die Bilder von mehreren Kameras auf einem Multibildschirm angezeigt werden. (→Seite 12)
- ⑤ **[Kompression]-Tasten**
 - **[H.264]-Taste:** Die Zeichen “H.264” auf der Taste leuchten grün, und es wird ein H.264-Bild angezeigt. Wenn “H.264-Übertragung” unter “H.264(1)”, “H.264(2)” auf “An” steht, wird die [H.264]-Taste angezeigt. (→Seite 36)
 - **[JPEG]-Taste:** Die Zeichen “JPEG” auf der Taste leuchten grün, und es wird ein JPEG-Bild angezeigt.
- ⑥ **[Stream]-Tasten**
Diese Tasten werden nur bei Anzeige eines H.264 -Bildes angezeigt.
 - **[1]-Taste:** Das Zeichen “1” wird grün und die Bilder im Hauptbereich werden entsprechend der unter “H.264(1)” getroffenen Einstellung angezeigt. (→Seite 36)
 - **[2]-Taste:** Das Zeichen “2” wird grün und die Bilder im Hauptbereich werden entsprechend der unter “H.264(2)” getroffenen Einstellung angezeigt. (→Seite 36)
- ⑦ **[Bild-Digitalisierung]-Tasten**
Diese Tasten werden nur bei Anzeige eines JPEG-Bildes angezeigt.

[VGA]	Die Zeichen "VGA" leuchten grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in VGA-Bildschirmauflösung dargestellt.
[QVGA]	Die Zeichen "QVGA" leuchtet grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in QVGA-Bildschirmauflösung dargestellt.
[640x360]	Die Zeichen "640x360" leuchten grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung 640x360 (Pixel) dargestellt.
[320x180]	Die Zeichen "320x180" leuchten grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung 320x180 (Pixel) dargestellt.
[D1]	Die Zeichen "D1" leuchten grün, und die im Hauptbereich angezeigten Bilder werden in der Bildschirmauflösung D1 (NTSC: 720x480 Pixel, PAL: 720x576 Pixel) dargestellt.

Anmerkung




- Die Tasten [VGA] und [QVGA] erscheinen nur, wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "VGA [4:3]" steht.
- Die Tasten [640x360] und [320x180] erscheinen nur, wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "VGA [16:9]" steht.
- Die [D1]-Taste wird angezeigt, wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht.

⑧ [Bildqualität]-Tasten


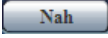
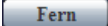
Diese Tasten werden nur bei Anzeige eines JPEG-Bildes angezeigt.

- **[1]-Taste:** Bilder im Hauptbereich werden in der unter "Einstellung der Bildqualität" eingestellten "Qualität 1" angezeigt. (→Seite 33)
- **[2]-Taste:** Bilder im Hauptbereich werden in der unter "Einstellung der Bildqualität" eingestellten "Qualität 2" angezeigt. (→Seite 33)

⑨ [Zoom]-Tasten²

- : Durch Anklicken dieser Taste wird das Zoomverhältnis auf "Weit" eingestellt.
- : Durch Anklicken dieser Taste wird das Zoomverhältnis auf x1,0 eingestellt.
- : Durch Anklicken dieser Taste wird das Zoomverhältnis auf "Tele" eingestellt.

⑩ [Fokus]-Tasten²

- : Diese Taste anklicken, um die Fokusautomatik zu aktivieren.
- : Diese Taste anklicken, um den Fokus auf "Nah" einzustellen.
- : Diese Taste anklicken, um den Fokus auf "Fern" einzustellen.

⑪ [Auto-Modus]²

Im Pulldown-Menü eine Operation wählen und auf die [Start]-Taste klicken. Die gewählte Operation wird ausgeführt.

Die Operation durch Anklicken der [Stop]-Taste stoppen.

Die gewählte Operation stoppt, wenn die Kamera bedient wird (Schwenken/Neigen/Zoom/Fokus).

- **Autom. Tracking:** Aktiviert autom. Tracking bei Kameras, die dieses Merkmal unterstützen.
- **Autom. Schwenken:** Schwenkt automatisch zwischen der voreingestellten Start- und Endposition. Das Schwenken wird auch während Operationen wie Zoomen und Fokussierung fortgesetzt. (Schwenken stoppt bei Anklicken der Zoomtaste (x1).)
- **Preset-Sequenz:** Bewegt die Kamera automatisch in numerischer Reihenfolge, mit der niedrigsten Nummer beginnend an die Presetpositionen.
- **Patrouille 1-4:** Führt die voreingestellten Patrouillen 1-4 durch.

Anmerkung



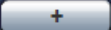
- Ob eine Kamera autom. Tracking unterstützt, ist aus der Bedienungsanleitung der Kamera ersichtlich.

- Solange eine über die RS485-Schnittstelle kommunizierende Kamera eine Patrouille ausführt, kann eine zweite nicht gestartet werden. Die laufende Patrouille muss gestoppt werden, bevor eine neue gestartet werden kann.
- Zum Aktivieren von autom. Schwenken, Sortieren, Presetsequenz oder Patrouille 1-4 ist müssen die entsprechenden Einstellungen im Setupmenü der Kamera vorgenommen werden.
(→Seite 40)

⑫ **Bedienfläche/Bedientasten**²

- Durch Linksklick auf die Bedienfläche bzw. die Tasten kann die horizontale/vertikale Lage der Kamera (Schwenken/Neigen) verändert werden. Je weiter entfernt von der Bedienfeldmitte geklickt wird, umso höher ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.
Schwenken/Neigen der Kamera ist auch durch Ziehen der Maus möglich.
Zoom und Fokus können durch Rechtsklick verändert werden. Rechtsklick auf den oberen/unteren Teil des Bedienfelds vergrößert/verkleinert das angezeigte Bild. Rechtsklick auf den linken/rechten Teil des Bedienbereichs stellt den Fokus auf den nahen bzw. weiten Bereich ein.
Das Zoomverhältnis kann auch mit dem Mausehrchen verändert werden.

⑬ **[Helligkeit]-Tasten**²

- -Taste: Das Bild wird dunkler.
- -Taste: Die Helligkeit kehrt auf den Vorgabewert zurück.
- -Taste: Das Bild wird heller.

⑭ **[Preset]**²

Im Pulldown-Menü eine Presetposition wählen und auf die [Go]-Taste klicken. Die Kamera fährt in die gewählte Presetposition. Bei Wahl von "Ausgangsposition" fährt die Kamera in Ausgangsposition. Presetpositionen und die Ausgangsposition können über das Setupmenü der Kamera abgespeichert werden. (→Seite 40)

⑮ **Gerätename**

Der auf dem [Allgemeines]-Register unter "Gerätename" eingegebene Name wird angezeigt.
(→Seite 27)

⑯ **Alarm-Anzeigetaste**²

Diese Taste wird im Alarmfall blinkend angezeigt. Wenn diese Taste angeklickt wird, verschwindet sie.
(→Seite 18)

⑰ **Vollbildformat-Taste**

Bilder werden im Vollbildformat angezeigt. Klicken auf die [Esc]-Taste schaltet zur "Live"-Seite zurück. Das Bildseitenverhältnis der angezeigten Bilder wird an den Monitor angepasst.

⑱ **Schnappschusstaste**

Durch Klicken auf diese Taste kann ein Bild (Standbild) aufgenommen werden. Das Bild wird in einem neuen Fenster angezeigt. Rechtsklick im angezeigten Bild bringt das Popup-Menü zur Anzeige. Zum Abspeichern des Bildes im PC im Popup-Menü "Save" wählen.
Wahl von "Print" aktiviert die Ausgabe über den Drucker.

Anmerkung

- Bei Windows 7 oder Windows Vista sind eventuell folgende Einstellungen erforderlich.
Internet Explorer starten, [Extras] → [Internetoptionen] → [Sicherheit] → [Zone für vertrauenswürdige Sites] → [Sites] anklicken. Die Adresse des Geräts unter [Website] im vertrauenswürdigen Fenster registrieren.

⑲ **Hauptbereich**

Von der Kamera gelieferte Bilder werden in diesem Bereich angezeigt.

Die aktuelle Zeit und das aktuelle Datum werden in dem unter "Zeitanzeigeformat" und "Zeit-/Datum-Anzeigeformat" festgelegten Format angezeigt. (→Seite 27)

Anklicken eines Punktes in einem im Hauptbereich angezeigten Live-Bild bewegt die Kamera so, dass der angeklickte Punkt im Mittelpunkt des Hauptbereichs zu liegen kommt.

Anmerkung

- Bei versuchter Bedienung durch einen Benutzer mit niedrigerer Berechtigungsebene werden vorübergehend andere Bilder angezeigt. Der Betrieb des Geräts wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Bei bestimmten PCs kann aufgrund der Grenzen der Grafik-Schnittstelle des Betriebssystems Tearing* auftreten, wenn sich die Szene drastisch ändert.
* Ein Zustand, wo ein kürzlich gerendeter Frame von dem darauf folgenden überlagert wird, so dass das Objekt zerrissen wirkt.

^{*1} Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar.

^{*2} Nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" oder "2. Kamerasteuer" bedienbar, wenn "Benutzer-Auth." (→Seite 56) auf "An" steht.

1.3 Überwachung der Bilder mehrerer Kameras

Die Bilder mehrerer Kameras können auf dem Mehrfachbildschirm angezeigt werden. Die Bilder von bis zu 4 Kameras (bis zu 16 Kameras) können gleichzeitig angezeigt werden. Zur Nutzung des Multibildschirms muss das Gerät auf die IP-Adressen der Netzwerk-Kameras und der zur Herstellung der Verbindung zu den Kameras verwendeten Geräte eingestellt werden. Es können 4 Gruppen von jeweils 4 Kameras (16 Kameras) registriert werden. (→Seite 44)

WICHTIG

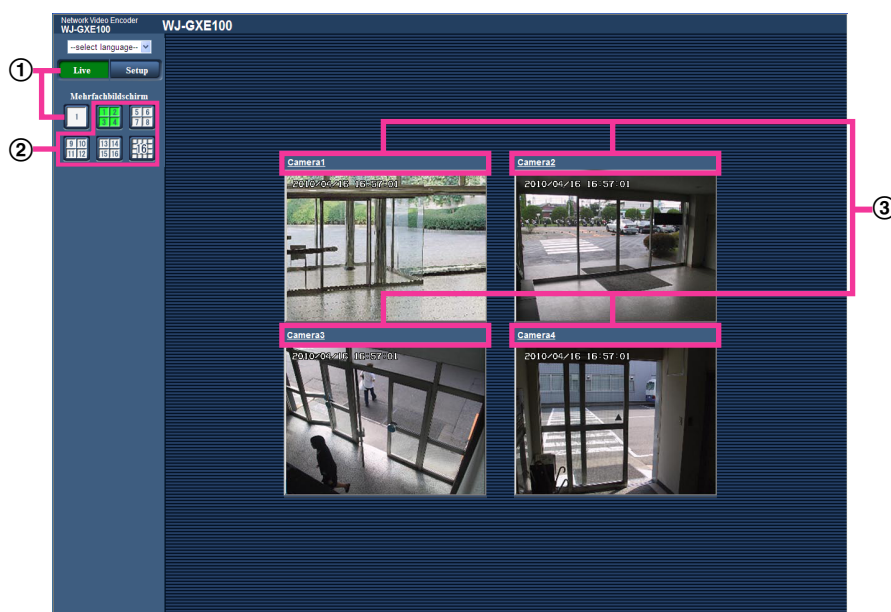
- Bei gleichzeitiger Anzeige von Bildern auf einem 16fach-Bildschirm steht Schwenken, Neigen und Zoomen von Kameras mit Schwenk-/Neige-/Zoom-Funktion nicht zur Verfügung.
- Die Darstellung von Bildern von der "Live"-Seite auf dem Mehrfachbildschirm steht nicht zur Verfügung, wenn der Strom ausgeschaltet oder das LAN-Kabel während der Anzeige von Bildern unterbrochen wird.

Anmerkung

- Bei gleichzeitiger Anzeige von Bildern auf einem 4 fach-Bildschirm steht Schwenken, Neigen und Zoomen nur bei Kameras mit Schwenk-/Neige-/Zoom-Funktion zur Verfügung. Weitere Informationen zu geeigneten Kameras und deren Versionen finden Sie auf unserer Website (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).
- Auf dem Mehrfachbildschirm können nur JPEG-Bilder angezeigt werden.
- Kamerabilder mit einem anderen Bildseitenverhältnis als "4:3" werden auf dem Multibildschirm im Bildseitenverhältnis "4:3" angezeigt.
- "Network Camera Recorder with Viewer Software Lite", welches Live-Überwachung und Aufzeichnung der Bilder von mehreren Kameras unterstützt, kann genutzt werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).

1. Eine [Mehrfachbildschirm]-Taste anklicken.

→ Die von den registrierten Kameras gelieferten Bilder werden im gewählten Multibildformat (der Bildschirm kann in bis zu 16 Segmente unterteilt werden) angezeigt. Es folgen einige Hinweise zur Anzeige im 4fach-Bildformat.



- ① Zum Anzeigen 1 Kamera-Bildschirms die [Live]-Taste anklicken. Zum Anzeigen des Live-Bilds der Kamera kann auch "1" unter "Mehrfachbildschirm" angeklickt werden.

- ② Zum Anzeigen von Kamerabildern auf einem in 4 bis 16 Segmente unterteilten Multibildschirm die [Mehrfachbildschirm]-Taste anklicken.
- ③ Einen Kameratitel anklicken. Live-Bilder der dem angeklickten Kameratitel entsprechenden Kamera werden auf der "Live"-Seite in einem neuen Fenster angezeigt.

2 Überwachung von Bildern über ein Handy/mobiles Endgerät

2.1 Überwachung von Bildern über ein Handy

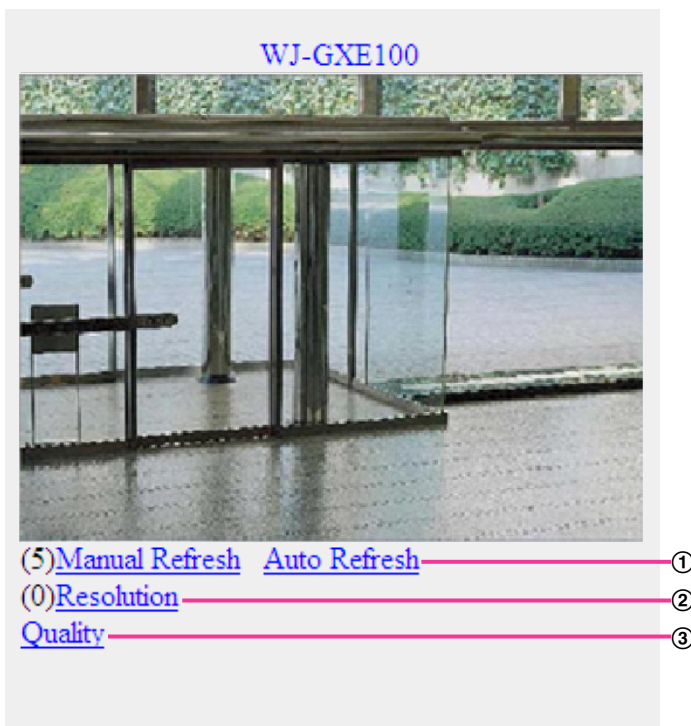
Mit einem ans Internet angeschlossenen Handy kann auf das Gerät zugegriffen und das Bild des Geräts (nur JPEG-Format) auf dem Handy-Display überwacht werden. Weiterhin kann die Bildanzeige aktualisiert werden.

WICHTIG

- Wenn das Authentifizierungsfenster erscheint, Benutzernamen und Passwort eingeben. Die Vorgaben für Benutzernamen und Passwort sind wie folgt:
Benutzername: admin
Passwort: 12345
Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für "admin" regelmäßig geändert werden. (→Seite 56)
- Auf einem Handy, das nicht UTF-8-kompatibel ist, werden Bilder nicht einwandfrei angezeigt.

Anmerkung

- Zum Anschließen ans Internet und Überwachen der Bilder vom Gerät muss das Handy zunächst netzfähig gemacht werden. (→Seite 66)
1. Mit dem Handy "http://IP-Adresse/mobile" oder "http://Für DDNS-Server registrierter Hostname/mobile" öffnen.
→ Bilder vom Gerät werden angezeigt.



- ① **Auffrischregelung**
Drücken Sie die Wahl taste "5" oder die Taste [Manual Refresh], um die Kamerabilder zu aktualisieren. Drücken Sie die Taste [Auto Refresh], um die Bilder der Kamera in Intervallen von 5 Sekunden zu aktualisieren.

Wenn die Wahltaste "5" oder die Taste [Manual Refresh] erneut gedrückt wird, kehrt der Aktualisierungsmodus der Kamera zum manuellen Auffrischen zurück.

WICHTIG

- Die Übertragung wird regelmäßig durchgeführt, wenn "Auto Refresh" für das Kamerabild gewählt wird. Prüfen Sie den Mobilfunkvertrag des verwendeten Handys, bevor Sie diese Funktion verwenden.
- Je nach Art des verwendeten Handys ist "Auto Refresh" möglicherweise nicht möglich.

② Auflösungsregelung

Drücken von "0" verändert den Bild-Digitalisierungswert.

Wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht, wird "Resolution" nicht angezeigt.

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	320x240 (Vorgabe)/640x480
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180 (Vorgabe)/640x360

③ Bildqualität

Schaltet die Bildqualität zwischen "Qualität 1" und "Qualität 2" um (→Seite 33).

Anmerkung

- Die Funktionen Schwenken/Neigen/Zoom/Fokus von Kameras, die an das Gerät angeschlossen sind, können nicht über ein Handy bedient werden.
- Bei einigen Handys kann zwar die Auflösung geändert werden, aber nicht die Bild-Digitalisierung.
- Wenn eine andere HTTP-Portnummer als "80" verwendet wird, "http://IP-Adresse: (Doppelpunkt) + Port-Nummer/mobile"¹ in das Adressenfeld des Browsers eingeben. Bei Verwendung von DDNS "http://Für DDNS-Server registrierter Hostname: (Doppelpunkt) + Portnummer/mobile" öffnen.
- Wenn das Authentifizierungsfenster erscheint, Benutzernamen und Passwort eingeben. Einige Handys können bei jeder Umschaltung des Displays zur Passwordeingabe auffordern.
- Je nach Art des verwendeten Handys kann die Anzeige größerer Bilder nicht möglich sein. Dieses Problem kann u.U. gelöst werden, indem "Einstellung der Bildqualität" für "JPEG" auf "9 Niedrig" gesetzt wird (→Seite 33).
- Der Zugriff auf die obigen URL kann in Abhängigkeit vom Handytyp und Handyvertrag nicht möglich sein.
- Bei Wahl von "HTTPS" für "HTTPS" - "Anschluss" auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite Folgendes eingeben:
"https://IP-Adresse: (Doppelpunkt) + Portnummer/mobile" oder "https://Für DDNS-Sever registrierter Hostname: (Doppelpunkt) + Portnummer/mobile"

¹ Die IP-Adresse ist die globale WAN-IP-Adresse des Routers für den Zugriff über das Internet.

2.2 Überwachung von Bildern über ein mobiles Endgerät

Über ein mobiles Endgerät mit Internetanschluss kann das Gerät angeschlossen und das Bild vom Gerät (nur MJPEG -Format) auf dem Display des mobilen Endgeräts überwacht werden. Bilder werden automatisch auf den neuesten Stand aktualisiert.

Die geeigneten mobilen Endgeräte sind im Folgenden aufgeführt . (Stand Dezember 2012)

- iPad, iPhone, iPod touch (iOS 4.2.1 oder neuer)
- Mobile Android™-Endgeräte

Auf einem Android-Endgerät zeigt der Firefox®-Browser ein Bild im Format MJPEG an, der Standard-Browser aber im Format JPEG.

2 Überwachung von Bildern über ein Handy/mobiles Endgerät

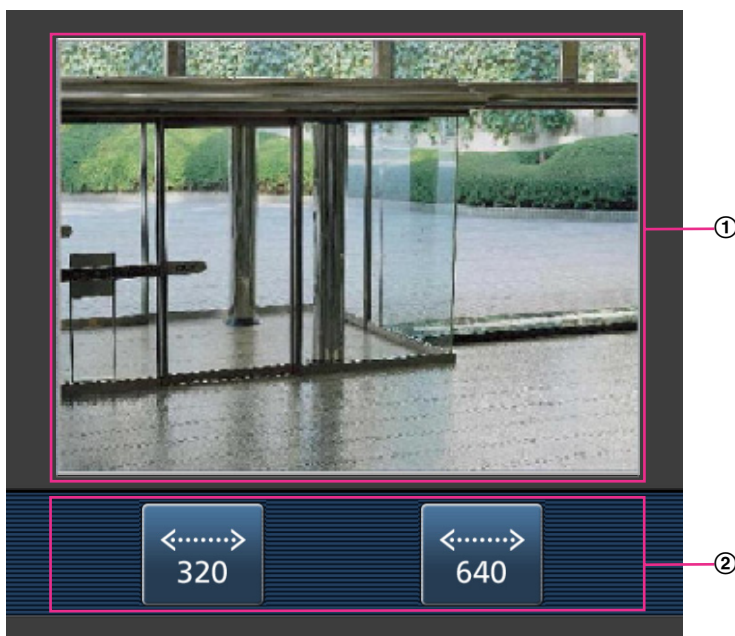
Siehe unsere Webseite zu Einzelheiten über kompatible Geräte (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).

WICHTIG

- Wenn das Authentifizierungsfenster erscheint, Benutzernamen und Passwort eingeben. Die Vorgaben für Benutzernamen und Passwort sind wie folgt:
Benutzername: admin
Passwort: 12345
Aus Sicherheitsgründen sollte das Passwort für "admin" regelmäßig geändert werden. (→Seite 56)

Anmerkung

- Zum Anschließen ans Internet und Überwachen von Bildern des Geräts muss das mobile Endgerät zunächst netzfähig gemacht werden. (→Seite 66)
1. Mit dem mobilen Endgerät "http://IP-Adresse/cam"¹ oder "http://Für DDNS-Server registrierter Hostname/cam"² öffnen.
→ Bilder vom Gerät werden angezeigt.



- ① Live-Bildbereich
Anzeigebereich für Kamerabilder.
- ② Auflösungsregelung
Die Auflösung kann durch Wählen eines Einstellwerts mit den Tasten geändert werden.
Wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht, werden die Tasten zum Einstellen der Auflösung nicht angezeigt.

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	320x240/640x480 (Vorgabe)
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180/640x360 (Vorgabe)

Anmerkung

- Die auf dem mobilen Endgerät angezeigte Bildgröße kann durch Zugriff auf folgende Adressen geändert werden.
 - Große Anzeige: <http://IP-Adresse/cam/dl>
 - Mittlere Anzeige: <http://IP-Adresse/cam/dm>

- Kleine Anzeige: `http://IP-Adresse/cam/ds`
- Die Funktionen Schwenken/Neigen/Zoom/Fokus von Kameras, die an das Gerät angeschlossen sind, können nicht über ein mobiles Endgerät bedient werden.
- Durch Ändern der Auflösung mithilfe der Auflösungsregelung ändert sich zwar die Auflösung, aber die Bildgröße bleibt unverändert.
- Wenn eine andere HTTP-Portnummer als "80" verwendet wird, "`http://IP-Adresse: (Doppelpunkt) + Port-Nummer/cam`"¹ in das Adressenfeld des Browsers eingeben. Bei Verwendung von DDNS "`http://Für DDNS-Server registrierter Hostname: (Doppelpunkt) + Portnummer/cam`"² öffnen.
- Bei Wahl von "HTTPS" für "HTTPS" - "Anschluss" auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite Folgendes eingeben:
"`https://IP-Adresse: (Doppelpunkt) + Portnummer/cam`" oder "`https://Für DDNS-Sever registrierter Hostname: (Doppelpunkt) + Portnummer/cam`".
- Wenn das Authentifizierungsfenster erscheint, Benutzernamen und Passwort eingeben. Einige mobile Endgeräte können bei jeder Umschaltung des Displays zur Passwordeingabe auffordern.
- Je nach Art des verwendeten mobilen Endgeräts kann die Anzeige größerer Bilder nicht möglich sein. Dieses Problem kann u.U. gelöst werden, indem "Einstellung der Bildqualität" für "JPEG" auf "9 Niedrig" gesetzt wird (→Seite 33).
- Je nach Art des verwendeten mobilen Endgeräts kann die Anzeige größerer Bilder nicht möglich sein.

¹ Die IP-Adresse ist die globale WAN-IP-Adresse des Routers für den Zugriff über das Internet. Bitte jedoch beachten, dass bei Zugriff mit einem drahtlosfähigen mobilen Endgerät auf dasselbe LAN, an das auch das Gerät angeschlossen ist, die lokale IP-Adresse als IP-Adresse verwendet werden muss.

² Nur bei Zugriff auf das Gerät über das Internet.

3 Alarmoperation

Eine Alarmoperation (Operation im Alarmfall) findet bei Eintreten folgender Alarmarten statt.

3.1 Alarmart

- **VMD-Alarm:** Die Alarmoperation wird ausgelöst, wenn im voreingestellten VMD-Bereich Bewegung erkannt wird.
* VMD ist die Abkürzung für "Video-Bewegungsdetektor".
- **Befehlsalarm:** Die Alarmoperation wird ausgelöst, wenn ein Panasonic-Alarmprotokoll von einem an das Netzwerk angeschlossenen Gerät eingeht.
- **Videoausfall:** Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Eingangssignal aufgrund einer Unterbrechung des Koaxialkabels ausfällt oder Probleme in der Kamera auftreten.

3.2 Alarmoperation

Auf der "Live"-Seite die Alarm-Anzeigetaste anzeigen

Im Alarmfall wird die Alarmanzeigetaste auf der "Live"-Seite angezeigt. (→Seite 8)

WICHTIG

- Wenn "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" (→Seite 27) auf "Abfrage(30s)" steht, wird die Alarmanzeigetaste alle 30 Sekunden aktualisiert. Es kann deshalb bis zu 30 Sekunden dauern, bis die Alarmanzeigetaste im Alarmfall auf der "Live"-Seite angezeigt wird.

Automatische Übertragung von Bildern zum Server

Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem vorgegebenen Server übertragen werden. Die Einstellungen für die Übertragung von Alarmbildern zum Server können auf der "Alarm"-Seite, [Alarm]-Register, Abschnitt "Alarmbild" (→Seite 46), und auf der "Server"-Seite, [FTP]-Register (→Seite 62) vorgenommen werden. Bitte beachten, dass die Übertragung von Bildern nicht möglich ist, wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht.

E-Mail-Nachricht im Alarmfall

Eine Alarm-Email (Alarmbenachrichtigung) kann im Alarmfall an vorher registrierte E-Mail-Adressen verschickt werden. Bis zu 4 Adressen können als Empfänger der Alarm-E-Mail vorgegeben werden. Die Einstellungen zum Verschicken von Alarm-E-mails können auf der [Alarm]-Seite, [Benachrichtigung]-Register, "E-Mail-Nachricht" (→Seite 52) und auf der "Server"-Seite, [E-Mail]-Register (→Seite 61) vorgenommen werden.

Benachrichtigung vorgegebener IP-Adressen im Alarmfall (Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll)

Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Netzwerk-Diskrekorder usw. von Panasonic ans System angeschlossen sein. Wenn "Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll" auf "An" steht, wird das angeschlossene Panasonic-Gerät vom Alarmzustand des Geräts benachrichtigt. Die Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll können auf der "Alarm"-Seite, [Benachrichtigung]-Register, im Abschnitt Panasonic-Alarmprotokoll vorgenommen werden. (→Seite 53)

4 Bildübertragung zu einem FTP-Server

Bilder können zu einem FTP-Server übertragen werden. Die folgenden Einstellungen ermöglichen es, im Alarmfall oder in vorgegebenen Zeitabständen gemachte Aufnahmen zu einem FTP-Server zu übertragen.

WICHTIG

- Bei Verwendung dieser Funktion sollte das Einloggen in den FTP-Server durch Vorgabe von Benutzernamen und Passwörtern eingeschränkt werden.
- Bitte beachten, dass die Übertragung von Bildern zum FTP-Server nicht möglich ist, wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht.

4.1 Alarmbildübertragung im Alarmfall (Alarmbildübertragung)

Im Alarmfall können Alarmbilder zu einem FTP-Server übertragen werden. Die Übertragung von Alarmbildern zu einem FTP-Server setzt voraus, dass die dazu erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden. Die Einstellungen für den FTP-Server können auf der "Server"-Seite, [FTP]-Register vorgenommen werden. (→Seite 62)

Die Übertragung von Alarmbildern kann auf der "Alarm"-Seite, [Alarm]-Register, unter "Alarmbild" aktiviert/deaktiviert werden. (→Seite 46)

Anmerkung

- Bei niedrigen Übertragungsgeschwindigkeiten oder starkem Verkehr kann es vorkommen, dass weniger als die eingestellte Anzahl Bilder übertragen werden.

4.2 Bildübertragung in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig (Periodische FTP-Übertragung)

Die Bildübertragung kann in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig stattfinden. Die Übertragung von Alarmbildern in vorgegebenen Zeitabständen oder regelmäßig zu einem FTP-Server setzt voraus, dass die dazu erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden.

Die Einstellungen für den FTP-Server können auf der "Server"-Seite, [FTP]-Register vorgenommen werden. (→Seite 62)

Auf der "Netzwerk"-Seite, [FTP-Bildübertr]-Register kann die periodische FTP-Bildübertragung aktiviert bzw. deaktiviert werden und es können die Einstellungen für die zu übertragenden Alarmbilder sowie die Zeitpläne vorgenommen werden. (→Seite 98)

Anmerkung

- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen übertragen werden.
- Wenn sowohl die Alarmbildübertragung als auch die periodische FTP-Übertragung auf "An" stehen, hat die Alarmbildübertragung gegenüber der periodischen FTP-Übertragung den Vorrang. Die Bilder werden deshalb eventuell nicht in den unter "Periodische FTP-Übertragung" vorgegebenen Zeitabständen übertragen.

5 Netzwerksicherheit

5.1 Vorhandene Sicherheitsfunktionen

Das Gerät bietet folgende Sicherheitsfunktionen.

- ① Zugriffskontrolle mittels Host- und Benutzer-Authentifizierung
Individuelle Zugriffsrechte auf das Gerät können durch Einstellung der Host- und/oder Benutzer-Authentifizierung auf "An" eingeschränkt werden. (→Seite 56, Seite 57)
- ② Zugriffskontrolle durch Verändern der HTTP-Portnummer
Unberechtigte Zugriffe wie Port-Scannen u.Ä. können durch Ändern der HTTP-Portnummer verhindert werden. (→Seite 69)
- ③ Verschlüsselter Zugriff über HTTPS
Zur erhöhten Netzwerksicherheit kann der Zugriff auf die Geräte über HTTPS verschlüsselt werden. (→Seite 74)

WICHTIG

- Es sollten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um zu verhindern, dass Informationen wie z.B. Bilddaten, Authentifizierungsdaten (Benutzername und Passwort), der Inhalt von Alarm-Mails, FTP-/DDNS-Serverinformationen usw. in falsche Hände geraten. Maßnahmen einleiten wie z.B. Zugriffskontrolle (mittels Benutzer-Authentifizierung) oder Zugriffsverschlüsselung (über HTTPS).
- Nach einem Zugriff auf das Gerät durch den Administrator als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme unbedingt den Browser schließen.
- Aus Sicherheitsgründen sollte auch das Passwort des Administrators regelmäßig geändert werden.

Anmerkung

- Falls die Benutzer-Authentifizierung über dieselbe IP-Adresse (PC) innerhalb von 30 Sekunden 8-mal misslingt (Authentifizierungsfehler), wird der Zugriff auf das Gerät für eine bestimmte Dauer verweigert.

6 Anzeigen des Setupmenüs auf einem PC

Die Einstellung des Geräts kann über das Setupmenü erfolgen.

WICHTIG

- Das Setupmenü ist nur durch Benutzer mit der Berechtigungsebene "1. Administrator" bedienbar. Siehe Seite 56 zur Konfiguration von Berechtigungsebenen.

6.1 Anzeigen des Setupmenüs

1. Die "Live"-Seite anzeigen. (→Seite 6)
2. Auf der "Live"-Seite die [Setup]-Taste anklicken.
→ Das Fenster mit Eingabefeldern für Benutzernamen und Passwort erscheint.

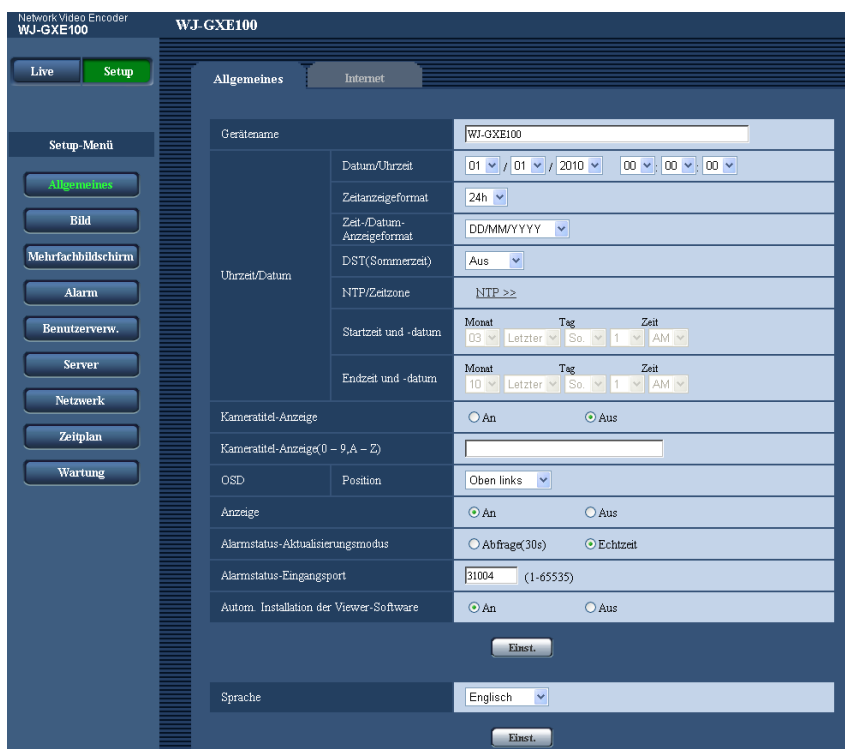


3. Benutzernamen und Passwort eingeben und auf die [OK]-Taste klicken.
Die Vorgaben für Benutzernamen und Passwort sind wie folgt:
Benutzername: admin
Passwort: 12345

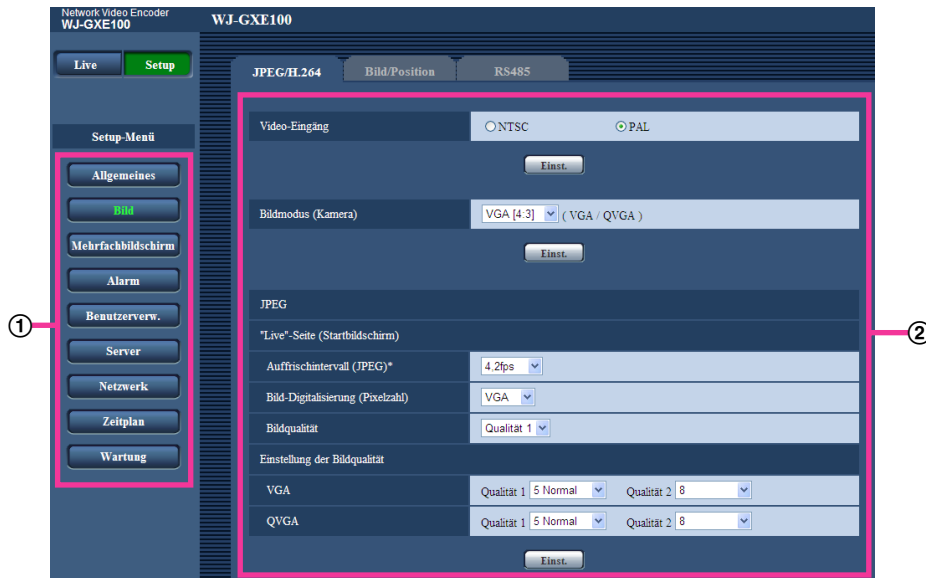
6 Anzeigen des Setupmenüs auf einem PC



→ Das Setupmenü wird angezeigt. Zu Einzelheiten über das Menü siehe Seite 25.



6.2 Einstellungen im Setupmenü



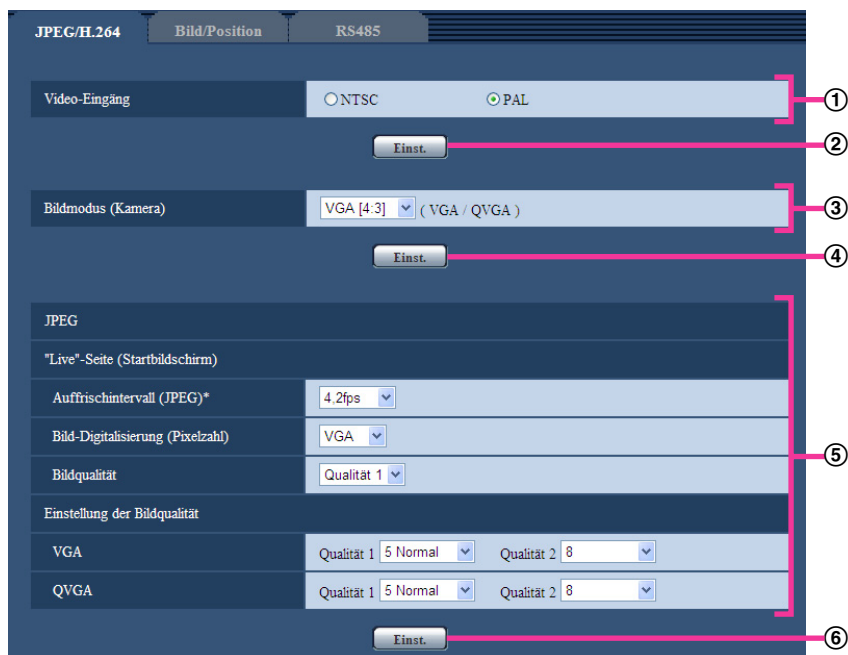
- ① Menütasten
- ② Setup-Seite

1. Im linken Rahmen des Fensters die Taste für das gewünschte Setupmenü anklicken.
Wo Registerkarten am oberen Ende der "Setup"-Seite im rechten Rahmen des Fensters vorhanden sind, das gewünschte Register anklicken und die entsprechenden Einstellungen vornehmen.
2. Alle im rechten Rahmen des Fensters angezeigten Posten einstellen.
3. Jede Einstellung durch Anklicken der [Einst.]-Taste abschließen, um die Einstellung gültig zu machen.

WICHTIG

- Falls auf der Seite mehrere [Einst.]- und [Ausführ.]-Tasten vorhanden sind, die der geänderten Einstellung entsprechende anklicken.

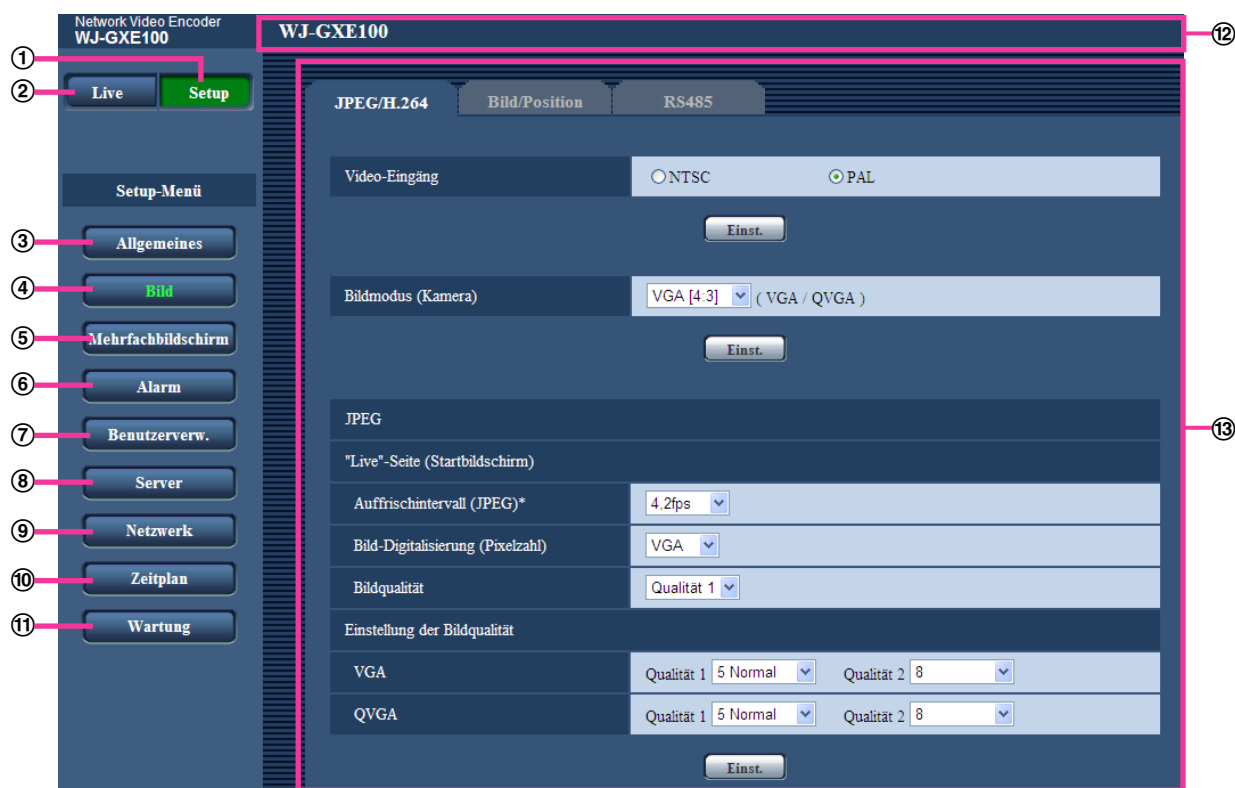
<Beispiel>



Wenn Einstellungen in Feld ① vorgenommen werden, die [Einst.]-Taste (②) unter Feld (①) anklicken. Die in Feld ① gemachten Einstellungen werden nur dann gültig, wenn die [Einst.]-Taste (②) unter Feld (①) angeklickt wird.

Auf die gleiche Weise wie oben, zum Abschluss der Einstellungen in den Feldern ③ und ⑤ die [Einst.]-Taste (④ und ⑥) unter den Feldern ③ und ⑤ anklicken.

6.3 Setupmenü-Fenster



- ① **[Setup]-Taste**
Zeigt die "Setup"-Seite an.
- ② **[Live]-Taste**
Zeigt die "Live"-Seite an.
- ③ **[Allgemeines]-Taste**
Zeigt die "Allgemeines"-Seite an. Auf der "Allgemeines"-Seite werden grundlegende Einstellungen wie Zeit und Datum, Gerätenamen, sowie die Einstellungen für die Internetverbindung vorgenommen. (→Seite 27)
- ④ **[Bild]-Taste**
Zeigt die "Bild"-Seite an. Auf der "Bild"-Seite können die Einstellungen für Bildqualität, Bild-Digitalisierung usw. von Kamerabildern im JPEG/H.264-Format erfolgen. (→Seite 32)
- ⑤ **[Mehrfachbildschirm]-Taste**
Zeigt die "Mehrfachbildschirm"-Seite an. Kameras, deren Bilder im Mehrfachbildformat angezeigt werden sollen, können auf der "Mehrfachbildschirm"-Seite registriert werden. (→Seite 44)
- ⑥ **[Alarm]-Taste**
Zeigt die "Alarm"-Seite an. Den Alarmfall betreffende Einstellungen wie die im Alarmfall durchzuführende Alarmoperation, Alarmbenachrichtigung und Festlegen von VMD-Bereichen erfolgen auf der "Alarm"-Seite. (→Seite 46)
- ⑦ **[Benutzerverw.]-Taste**
Zeigt die "Benutzerverw."-Seite an. Die die Authentifizierung betreffenden grundlegenden Einstellungen wie Geräte-Zugriffskontrolle für Benutzer und PCs erfolgen auf der Seite "Benutzerverw.". (→Seite 56)
- ⑧ **[Server]-Taste**
Zeigt die "Server"-Seite an. Auf der Seite "Server" erfolgen Einstellungen für den Mail-, FTP- und NTP-Server, auf den das Gerät zugreift. (→Seite 61)

- ⑨ **[Netzwerk]-Taste**
Zeigt die "Netzwerk"-Seite an. Die die Netzwerkeinstellungen und die DDNS (Dynamic DNS), SNMP (Simple Network Management Protocol) und periodische FTP (File Transfer Protocol)-Übertragung betreffenden Einstellungen erfolgen auf der "Netzwerk"-Seite. (→Seite 66)
- ⑩ **[Zeitplan]-Taste**
Zeigt die "Zeitplan"-Seite an. Auf der Seite "Zeitplan" können Zeitzonen festgelegt werden, innerhalb derer die Aktivierung des VMD-Bewegungsmelders zugelassen wird. (→Seite 103)
- ⑪ **[Wartung]-Taste**
Zeigt die "Wartung"-Seite an. Auf der "Wartung"-Seite kann das Einsehen der Systemprotokolle, das Aktualisieren der Firmware, die Statusprüfung und das Initialisieren des Setupmenüs erfolgen. (→Seite 106)
- ⑫ **Gerätename**
Der Titel des in Einstellung befindlichen Geräts wird angezeigt.
- ⑬ **Setup-Seite**
Die einzelnen Seiten des Setupmenüs werden angezeigt. Einige Einstellmenüs enthalten Registerkarten.

7 Grundeinstellung des Geräts [Allgemeines]

Auf der "Allgemeines"-Seite können Einstellungen wie Gerätename, Zeit und Datum, sowie die Konfigurierung der Internetverbindung erfolgen.

Die Seite "Allgemeines" enthält die 2 Register [Allgemeines] und [Internet].

7.1 Grundeinstellungen [Allgemeines]

Auf der "Allgemeines"-Seite das [Allgemeines]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite können Einstellungen wie Gerätename und Zeit und Datum erfolgen.

[Gerätename]

Den Namen des Geräts eingeben. Nach Eingabe des Gerätenamens die [Einst.]-Taste anklicken. Der eingegebene Name erscheint im "Gerätename"-Feld.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 20 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " &
- **Vorgabe:** WJ-GXE100

[Datum/Uhrzeit]

Aktuelle Zeit und Datum einstellen. Wenn für "Zeitanzeigeformat" "12h" gesetzt wird, sind "AM" und "PM" wählbar.

- **Einstellbereich:** Jan/01/2010 00:00:00 - Dec/31/2035 23:59:59

WICHTIG

- Die Zeit am NTP-Server abgleichen, wenn der Betrieb des Systems eine genauere Einstellung von Uhrzeit und Datum erfordert. (→Seite 64)

[Zeitanzeigeformat]

Als Zeitanzeigeformat "24h", "12h" oder "Aus" wählen. Unter "Datum/Uhrzeit" die aktuelle Stunde im gewählten Format eingeben. "Aus" wählen, wenn Zeit und Datum nicht angezeigt werden sollen.

- **Vorgabe:** 24h

[Zeit-/Datum-Anzeigeformat]

Ein Anzeigeformat für Zeit/Datum wählen. Bei Einstellung von "Zeit-/Datum-Anzeigeformat" auf "24h" und "Datum/Uhrzeit" auf "2010/04/01 13:10:00" werden Zeit und Datum wie folgt angezeigt:

- **DD/MM/YYYY:** 01/04/2010 13:10:00
- **MM/DD/YYYY:** 04/01/2010 13:10:00
- **DD/Mmm/YYYY:** 01/Apr/2010 13:10:00
- **YYYY/MM/DD:** 2010/04/01 13:10:00
- **Mmm/DD/YYYY:** Apr/01/2010 13:10:00
- **Vorgabe:**
 - Mmm/DD/YYYY (P-Modell)
 - DD/MM/YYYY (E-Modell)

[DST(Sommerzeit)]

Durch Wahl von "Ein", "Aus" oder "Autom." Sommerzeit aktivieren bzw. deaktivieren. Diesen Posten einstellen, wenn am Standort des Geräts Sommerzeit eingeführt ist.

- **Ein:** Umschaltung auf Sommerzeit. Bei Sommerzeit erscheint links der angezeigten Zeit ein Sternchen (*).
- **Aus:** Keine Umschaltung auf Sommerzeit.
- **Autom.:** Aktiviert die Umschaltung auf Sommerzeit entsprechend den Einstellungen unter "Startzeit und -datum" und "Endzeit und -datum" (Monat, Woche, Wochentag, Zeit).
- **Vorgabe:** Aus

[NTP/Zeitzone]

Anklicken von "NTP >>" bringt das [NTP]-Register auf der Seite "Server" zur Anzeige. (→Seite 64)

[Startzeit und -datum] [Endzeit und -datum]

Wenn "Autom." auf "DST(Sommerzeit)" steht, Startzeit und -datum sowie Endzeit und -datum wählen (Monat, Woche, Wochentag, Zeit).

[Kameratitel-Anzeige]

Mit "An" oder "Aus" die Einblendung des Kameratitels auf dem Bildschirm ein- bzw. ausschalten. Bei Wahl von "An" wird die unter "Kameratitel-Anzeige(0-9, A-Z)" eingegebene Zeichenfolge an der als "OSD" festgelegten Position angezeigt.

- **Vorgabe:** Aus

[Kameratitel-Anzeige(0-9, A-Z)]

Die auf dem Bild anzuzeigende Zeichenfolge eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 20 Zeichen
- **Zulässige Zeichen:** 0-9, A-Z und folgende Symbole:
! " # \$ % & ' () * + , - . / : ; = ?
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[OSD] - [Position]

Die Position wählen, an der Zeit, Datum und die Zeichenfolge auf der "Live"-Seite angezeigt werden sollen.

- **Oben links:** Die obigen Informationen werden in der oberen linken Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
- **Unten links:** Die obigen Informationen werden in der unteren linken Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
- **Oben rechts:** Die obigen Informationen werden in der oberen rechten Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
- **Unten rechts:** Die obigen Informationen werden in der unteren rechten Ecke des Hauptbereichs auf der "Live"-Seite angezeigt.
- **Vorgabe:** Oben links

[Anzeige]

Hier kann die Live-Anzeige (POWER) aktiv bzw. inaktiv geschaltet werden.

- **An:** Bei der Einschaltung leuchtet oder blinkt die Live-Anzeige wie folgt.

Strom eingeschaltet	Leuchtet grün
Bei Anschaltung an ein Netzwerk (kein Zugriff)	Leuchtet orange
Bei Anschaltung an ein Netzwerk (Zugriff)	Blinkt orange/blinkt grün

- **Aus:** Die Anzeige bleibt ständig ausgeschaltet.
- **Vorgabe:** An

[Alarmstatus-Aktualisierungsmodus]

Eines der unten aufgeführten Intervalle für die Meldung über den Betriebszustand des Geräts wählen.

Das Erscheinen der Alarmanzeige- Taste weist darauf hin, dass sich der Betriebszustand des Geräts geändert hat.

- **Abfrage(30s):** Der Betriebszustand des Geräts wird alle 30 Sekunden aktualisiert und gemeldet.
- **Echtzeit:** Meldet den Betriebszustand des Geräts, wenn sich dieser geändert hat.
- **Vorgabe:** Echtzeit

Anmerkung

- In bestimmten Netzumgebungen erfolgt in Echtzeit eventuell keine Meldung.
- Wenn mehrere Kameras über denselben "Alarmstatus-Eingangsport" laufen, wird die Zustandsänderung nicht gemeldet, auch wenn "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" auf "Echtzeit" steht. In diesem Fall die Einstellungen unter "Alarmstatus-Eingangsport" ändern.

[Alarmstatus-Eingangsport]

Bei Wahl von "Echtzeit" für "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" muss eine Portnummer vorgegeben werden, an die die Zustandsänderung gemeldet werden soll.

- **Einstellbare Portnummern:** 1 - 65535
- **Vorgabe:** 31004

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 443, 995, 10669, 10670

[Autom. Installation der Viewer-Software]

Hier ist festzulegen, ob die Viewer-Software vom Gerät aus installiert werden soll.

- **An:** Die Viewer-Software wird automatisch vom Gerät aus installiert.
- **Aus:** Die Viewer-Software kann nicht vom Gerät aus installiert werden.
- **Vorgabe:** An

WICHTIG

- Wenn die Viewer-Software "Network Camera View 4S" nicht im PC installiert ist, ist die Anzeige von Kamerabildern auf dem PC nicht möglich.
- Wie oft die Viewer-Software über die Kamera installiert wurde, kann auf der "Wartung"-Seite, [Upgrade]-Register überprüft werden.

[Sprache]

Die Sprache wählen, in der die Anzeige bei Zugriff auf das Gerät anfänglich erfolgt. Englisch/Japanisch/Italienisch/Französisch/Deutsch/Spanisch/Chinesisch/Russisch

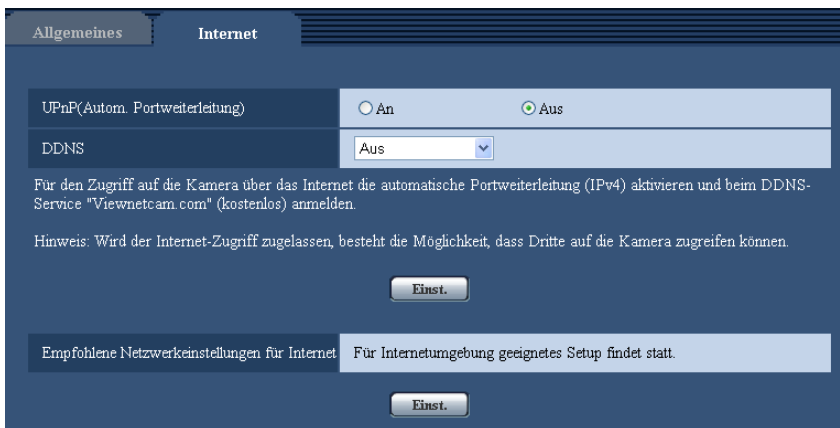
- **Vorgabe:** Englisch

Die Anzeigesprache auf der "Live"-Seite kann ebenfalls geändert werden. (→Seite 8)

7.2 Internet-Einstellungen [Internet]

Auf der "Allgemeines"-Seite das [Internet]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die Einstellungen für UPnP (Autom. Portweiterleitung), DDNS (Viewnetcam.com) sowie die Netzwerkeinstellungen zur Nutzung des Internets können auf dieser Seite konfiguriert werden.



[UPnP(Autom. Portweiterleitung)]

Mit "An" oder "Aus" die Portweiterleitung durch den Router aktivieren bzw. deaktivieren.

Voraussetzung für die Nutzung der automatischen Portweiterleitung ist, dass der Router UPnP unterstützt und UPnP aktiviert ist.

- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Bei der automatischen Portweiterleitung kann sich eventuell die Portnummer ändern. Falls sie sich geändert hat, müssen auch die für den PC und die Rekorder registrierten Portnummern geändert werden.
- UPnP kann genutzt werden, wenn das Gerät an ein IPv4-Netzwerk angeschlossen ist. IPv6 ist nicht unterstützt.
- Zum Überprüfen der Einstellung von Portweiterleitung auf der "Wartung"-Seite das [Status]-Register anklicken und sicherstellen, dass der "Status" von "UPnP" mit "Aktivieren" angezeigt ist. (→Seite 108)
Ist "Aktivieren" nicht angezeigt, siehe "Kein Zugriff auf das Gerät über Internet" unter 20 Fehlersuche.
- Eine Änderung der Einstellung "UPnP(Autom. Portweiterleitung)" hat auch eine entsprechende Änderung von "Autom. Portweiterleitung" unter "UPnP" auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite zur Folge.

[DDNS]

Mit "Viewnetcam.com" oder "Aus" die Nutzung von "Viewnetcam.com" aktivieren bzw. deaktivieren. Anwählen von "Viewnetcam.com" und Anklicken der [Einst.]-Taste öffnet das Registrierungsfenster für "Viewnetcam.com" in einem neuen Fenster.

Zum Registrieren bei "Viewnetcam.com" den Bildschirmanweisungen folgen.

Zu Einzelheiten siehe Seite 94 oder die Website "Viewnetcam.com" (<http://www.viewnetcam.com/>).

- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Eine Änderung der Einstellung "DDNS" hat auch eine entsprechende Änderung von "DDNS" auf dem [DDNS]-Register der "Netzwerk"-Seite zur Folge.

[Empfohlene Netzwerkeinstellungen für Internet]

Hier erfolgen die empfohlenen Einstellungen für den Anschluss ans Internet.

Anklicken der [Einst.]-Taste bringt ein Dialogfeld zur Anzeige, das erklärt, wie sich die Einstellungen ändern.

Die Einstellungen einsehen, auf die angezeigten Werte ändern und anschließend die [OK]-Taste anklicken.

- [JPEG/H.264]-Register der "Bild"-Seite
 - [H.264(1)]/[H.264(2)]**
 - [Internet-Modus (über HTTP)]: An
 - [Übertragungspriorität]: Größte Mühe
 - [Max. Bitrate (pro Client)*]: Max. 1024 kbps, Min. 128 kbps
 - [H.264(1)]**
 - [Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]: VGA
 - [H.264(2)]**
 - [Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]: QVGA
- [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite
 - [Gemeinsam]**
 - [Max. RTP-Paketgröße]: Begrenzt(1280Byte)
 - [HTTP max. Segmentgröße(MSS)]: Begrenzt(1280Byte)

Anmerkung

- Wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht, wird die Auflösung D1 beibehalten.

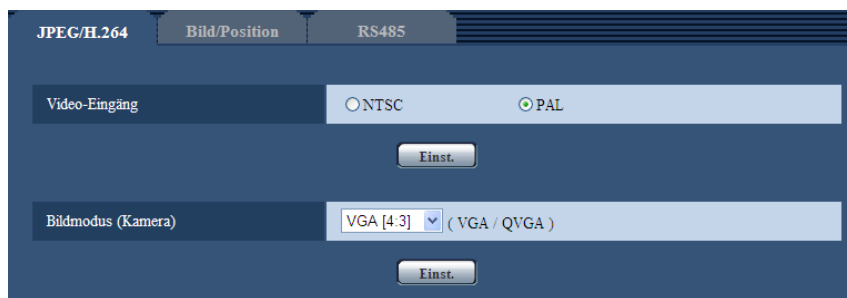
8 Bildeinstellungen [Bild]

Auf dieser Seite erfolgen die Bildeinstellungen für JPEG und H.264 sowie die Einstellungen für Bildqualität und RS485.

Die Seite "Bild" enthält die 3 Registerkarten [JPEG/H.264], [Bild/Position] und [RS485].

8.1 Einstellungen für Bildmodus (Kamera)/Video-Eingäng [JPEG/H.264]

Auf der "Bild"-Seite das [JPEG/H.264]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)



[Video-Eingäng]

Eine der folgenden Kamera-Videoeingänge wählen.

NTSC/PAL

- **Vorgabe:** NTSC (P-Modell), PAL (E-Modell)

Anmerkung

- Bei Einstellung von "Video-Eingäng" auf "NTSC" ergibt sich eine maximale Bildwiederholfrequenz von 30 fps. Bei Einstellung auf "PAL" ergibt sich eine maximale Bildwiederholfrequenz von 25 fps.
- Wird nach Ändern der Einstellung für "Video-Eingäng" die [Einst.]-Taste gedrückt, so werden die Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt und das Gerät wird neu gestartet. Die Netzwerkeinstellungen bleiben dabei jedoch erhalten.

[Bildmodus (Kamera)]

Einen der folgenden Bildmodi (Kamera)/ wählen.

VGA [4:3]/ VGA [16:9]/ D1

- **Vorgabe:** VGA [4:3]

Anmerkung

- Wenn "Bildmodus (Kamera)" in "D1" geändert wird oder von "D1" in einen anderen Modus, macht das Gerät automatisch einen Neustart.
- Wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht, sind einige Funktionen nicht aktivierbar. (→Seite 111)
- Siehe unsere Website (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>) zu technischem Support für Panasonic Netzwerk-Diskrekorder bei Einstellung von "Bildmodus (Kamera)" auf "D1".
- Die Bild-/Positionseinstellfunktion stellt den Sichtwinkel auf "VGA [4:3]" ein, auch wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "VGA [16:9]" steht. In diesem Fall wird das Setupmenü der angeschlossenen Kamera teilweise nicht angezeigt. "Bildmodus (Kamera)" sollte deshalb auf "VGA [4:3]" eingestellt werden.

8.2 Einstellungen für JPEG-Bildformat [JPEG/H.264]

Auf der "Bild"-Seite das [JPEG/H.264]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

The screenshot shows a settings menu for JPEG. The top section is titled 'JPEG'. Below it, there are several rows of settings:

- "Live"-Seite (Startbildschirm)
- Auffrischintervall (JPEG)*: 4,2fps
- Bild-Digitalisierung (Pixelzahl): VGA
- Bildqualität: Qualität 1
- Einstellung der Bildqualität:
 - VGA: Qualität 1: 5 Normal, Qualität 2: 8
 - QVGA: Qualität 1: 5 Normal, Qualität 2: 8

At the bottom of the menu is a button labeled 'Einst.'.

JPEG

In diesem Abschnitt erfolgen Einstellungen wie "Auffrischintervall(JPEG)*", "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" und "Bildqualität". Siehe Seite 35 zu Einzelheiten über die Einstellungen für Bilder im Format H.264.

"Live"-Seite (Startbildschirm)

Hier erfolgen die Einstellungen für die Anzeige von JPEG-Bildern auf der "Live"-Seite.

[Auffrischintervall(JPEG)*]

Für das angezeigte JPEG-Bild eines der folgenden Auffrischintervalle wählen:

NTSC: 0,1fps/ 0,2fps/ 0,33fps/ 0,5fps/ 1fps/ 2fps/ 3fps/ 5fps/ 6fps */ 10fps */ 15fps */ 30fps *

PAL: 0,08fps/ 0,17fps/ 0,28fps/ 0,42fps/ 1fps/ 2,1fps/ 3,1fps/ 4,2fps/ 5fps */ 8,3fps */ 12,5fps */ 25fps *

- **Vorgabe:**
 - 5fps (NTSC)
 - 4,2fps (PAL)

Anmerkung

- Bei Einstellung von "H.264-Übertragung" auf "An" kann das Auffrischintervall länger sein als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.
- In Abhängigkeit von Faktoren wie Netzwerkumgebung, Auflösung, Bildqualität und Zahl der gleichzeitig auf das Gerät zugreifenden Computer kann das Übertragungsintervall länger sein als der Einstellwert.
- Wenn Bilder nicht innerhalb des vorgegebenen Übertragungsintervalls geliefert werden, eine niedrigere Auflösung oder Bildqualität wählen, um das Intervall zu verkürzen.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Die Bild-Digitalisierung zum erstmaligen Anzeigen von JPEG-Bildern auf der "Live"-Seite wählen.

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	QVGA/VGA
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180/640x360
Bildmodus (Kamera) D1	D1

- **Vorgabe:** VGA

[Bildqualität]

Hier wird die Bildqualität für das anfänglich auf der "Live"-Seite angezeigte JPEG-Bild gewählt.

- **Vorgabe:** Qualität 1

[Einstellung der Bildqualität]

Jeweils zwei Bildqualitäten für die einzelnen Bild-Digitalisierungswerte von JPEG-Bildern wählen.

0 Superfein/ 1 Fein/ 2/ 3/ 4/ 5 Normal/ 6/ 7/ 8/ 9 Niedrig

- **Vorgabe:**
 - Qualität 1: 5 Normal
 - Qualität 2: 8

“Qualität 1” wird bei der periodischen FTP-Übertragung von Bilddaten angewendet.

8.3 Einstellungen für H.264-Bildformat [JPEG/H.264]

Auf der "Bild"-Seite das [JPEG/H.264]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

In diesem Abschnitt erfolgen Einstellungen für H.264-Bilder wie "Max. Bitrate (pro Client)", "Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)" und "Bildqualität". Siehe Seite 33 zu Einzelheiten über die Einstellungen für JPEG-Bilder.

H.264(1)	
H.264-Übertragung	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Internet-Modus (über HTTP)	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)	VGA
Übertragungspriorität	Priorität der Bildwiederholffrequenz
Bildwiederholffrequenz*	25fps*
Max. Bitrate (pro Client)*	Max 1536kbps* - Min 128kbps*
Bildqualität	Normal
Auffrischintervall	1s
Verbindungsart	Unicast-Port (AUTO)
Unicast-Port	32004 (1024-50000)
Multicast-Adresse	239.192.0.20
Multicast-Port	37004 (1024-50000)
Multicast TTL/HOPLimit	16 (1-254)
<input type="button" value="Einst."/>	
H.264(2)	
H.264-Übertragung	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Internet-Modus (über HTTP)	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)	VGA
Übertragungspriorität	Priorität der Bildwiederholffrequenz
Bildwiederholffrequenz*	25fps*
Max. Bitrate (pro Client)*	Max 1536kbps* - Min 128kbps*
Bildqualität	Normal
Auffrischintervall	1s
Verbindungsart	Unicast-Port (AUTO)
Unicast-Port	32014 (1024-50000)
Multicast-Adresse	239.192.0.21
Multicast-Port	37004 (1024-50000)
Multicast TTL/HOPLimit	16 (1-254)
<input type="button" value="Einst."/>	
Reibungslose Video-Wiedergabe im Browser (Pufferung)	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
<input type="button" value="Einst."/>	

H.264(1)/H.264(2)

[H.264-Übertragung]

Mit "An" oder "Aus" die Übertragung von H.264-Bildern aktivieren bzw. deaktivieren.

- **An:** Übertragung von H.264-Bildern
- **Aus:** Keine Übertragung von H.264-Bildern.
- **Vorgabe:** An

Anmerkung

- Wenn unter "H.264-Übertragung" der Posten "H.264(1)" oder "H.264(2)" auf "An" steht, können sowohl H.264- als auch JPEG-Bilder auf der "Live"-Seite angezeigt werden.
- Wenn unter "H.264-Übertragung" die Posten "H.264(1)" und "H.264(2)" auf "An" stehen, ist es möglich, H.264-Bilder unter den beiden Einstellungen auf verschiedenen Geräten zu betrachten.
- Wenn unter "H.264-Übertragung" der Posten "H.264(1)" oder "H.264(2)" auf "An" stehen, kann sich ein längeres Übertragungsintervall für JPEG-Bilder ergeben.

[Internet-Modus (über HTTP)]

Zum Übertragen von H.264-Bildern über das Internet "An" wählen. H.264-Bilder können übertragen werden, ohne die Einstellungen eines auf JPEG-Bilder eingestellten Breitband-Routers zu ändern.

- **An:** H.264-Bilder werden über den HTTP-Port übertragen. Siehe Seite 69 zu Einzelheiten über die Einstellung von HTTP-Portnummern.
- **Aus:** H.264-Bilder werden über den UDP-Port übertragen.
- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Bei Wahl von "An" steht als "Verbindungsart" nur "Unicast-Port (AUTO)" zur Verfügung.
- Bei Wahl von "An" kann eine gewisse Zeit vergehen, bis H.264-Bilder angezeigt werden.
- Wenn bei Wahl von "An" zu viele Benutzer gleichzeitig zugreifen, werden H.264-Bilder u.U. nicht angezeigt.
- Bei Wahl von "An" ist nur Zugriff auf IPv4-Adressen möglich.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Eine der unten aufgeführten Bild-Digitalisierungen (Pixelzahlen) wählen.

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	QVGA/VGA
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180/640x360
Bildmodus (Kamera) D1	D1

- **Vorgabe:** VGA

[Übertragungspriorität]

Eine der folgenden Übertragungsprioritäten für H.264-Bilder wählen:

- **Konstante Bitrate:** H.264-Bilder werden mit der unter "Max. Bitrate (pro Client) **" gewählten Bitrate übertragen.
- **Priorität der Bildwiederholfrequenz:** H.264-Bilder werden mit der unter "Bildwiederholfrequenz**" gewählten Bildwiederholfrequenz übertragen.
- **Größte Mühe:** In Abhängigkeit von der verfügbaren Netzwerkbandbreite werden H.264-Bilder mit einer Bitrate übertragen, die zwischen dem Maximal- und Minimalwert der unter "Max. Bitrate (pro Client)**" gewählten Bitrate liegt.
- **Vorgabe:** Priorität der Bildwiederholfrequenz

Anmerkung

- Wenn für "Übertragungspriorität" der Posten "Priorität der Bildwiederholffrequenz" gewählt wird, kann sich eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät (auf weniger als 10) ergeben.

[Bildwiederholffrequenz*]

Eine der folgenden Bildwiederholffrequenzen für H.264-Bilder wählen:

NTSC: 1fps/ 3fps/ 5fps */7,5fps */ 10fps */ 15fps */ 20fps */ 30fps *

PAL: 1fps/ 3,1fps/ 4,2fps */ 6,25fps */ 8,3fps */ 12,5fps */ 20fps */ 25fps *

- **Vorgabe:**
 - 30fps * (NTSC)
 - 25fps * (PAL)

Anmerkung

- Diese Einstellung steht zur Verfügung, wenn "Übertragungspriorität" auf "Priorität der Bildwiederholffrequenz" steht.
- "Bildwiederholffrequenz*" ist durch "Max. Bitrate (pro Client)*" beschränkt. Deshalb ist die Bitrate eventuell niedriger als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.

[Max. Bitrate (pro Client)*]

Eine der folgenden H.264-Bitraten pro Client wählen. Wenn für "Übertragungspriorität" der Posten "Größte Mühe" gewählt wird, die maximale und minimale Bitrate vorgeben.

64kbps/ 128kbps*/ 256kbps*/ 384kbps*/ 512kbps*/ 768kbps*/ 1024kbps*/ 1536kbps*/ 2048kbps*/ 3072kbps*/ 4096kbps*/ Unbegrenzt*

- **Vorgabe:** 1536kbps*

"Unbegrenzt*" steht nur bei Einstellung von "Übertragungspriorität" auf "Priorität der Bildwiederholffrequenz" zur Verfügung.

Anmerkung

- Bei Wahl von "Unbegrenzt*" ist die Anzahl der auf Bilder im Format H.264 zugreifenden Benutzer auf "1" beschränkt. (Nur ein einziger Benutzer kann auf Bilder im Format H.264 zugreifen.)
- Die Bitrate für H.264 ist durch "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite (→Seite 66) beschränkt. Deshalb ist die Bitrate niedriger als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolgter Wert gewählt wird.
- "H.264(1)" und "H.264(2)" können nicht beide auf "Unbegrenzt*" gesetzt werden.

[Bildqualität]

Eine der folgenden Verbindungsarten für das H.264-Format wählen:

Niedrig(Priorität Bewegung)/ Normal/ Fein(Priorität Bildqualität)

- **Vorgabe:** Normal

Anmerkung

- Diese Einstellung ist aktivierbar, wenn "Übertragungspriorität" auf "Konstante Bitrate" oder "Größte Mühe" steht.

[Auffrischintervall]

Ein Intervall (I-Frame-Intervall;0,2 - 5 Sek.) für die Auffrischung der angezeigten H.264-Bilder wählen.

In einer Netzwerkumgebung, in der häufig Fehler auftreten, das Auffrischintervall für H.264-Bilder verkürzen, um Bildverzerrung zu reduzieren. Das Auffrischintervall kann jedoch länger sein als der Einstellwert.

0,2s/ 0,25s/ 0,33s/ 0,5s/ 1s/ 2s/ 3s/ 4s/ 5s

- **Vorgabe:** 1s

[Verbindungsart]

Eine der folgenden Verbindungsarten für das H.264-Format wählen:

- **Unicast-Port (AUTO):** Der Mehrfachzugriff durch bis zu 14 Benutzer auf das Gerät ist möglich. Bei der Übertragung von Bilddaten des Geräts wird automatisch "Unicast-Port" angewählt. Wenn eine Festlegung der Portnummer für die Übertragung von H.264-Bildern nicht erforderlich ist, wie z.B. in bestimmten LAN-Umgebungen, sollte "Unicast-Port (AUTO)" gewählt werden.
- **Unicast-Port (MANUELL):** Der Mehrfachzugriff durch bis zu 14 Benutzer auf das Gerät ist möglich. Um Bilddaten vom Gerät zu übertragen, muss "Unicast-Port" manuell gewählt werden. Die Portnummer des für die Übertragung von H.264-Bildern über das Internet verwendeten Routers kann durch Einstellung von "Unicast-Port (MANUELL)" festgelegt werden (→Seite 66). Siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Routers.
- **Multicast:** Eine unbegrenzte Anzahl Benutzer kann gleichzeitig auf ein Gerät zugreifen. Bei Multicast-Übertragung von H.264-Bildern die Felder "Multicast-Adresse", "Multicast-Port" und "Multicast TTL/HOPLimit" ausfüllen. Siehe Seite 6 zu Einzelheiten über maximalen Mehrfachzugriff.
- **Vorgabe:** Unicast-Port (AUTO)

[Unicast-Port]¹

Die Unicast-Portnummer (für die Übertragung von Bildern des Geräts) eingeben.

- **Einstellbare Portnummern:** 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlen sind zulässig.)
- **Vorgabe:**
 - H.264(1): 32004
 - H.264(2): 32014

[Multicast-Adresse]²

Die Multicast-IP-Adresse eingeben. Bilder werden zur vorgegebenen IP-Adresse übertragen.

- **Einstellbare IPv4-Adressen:** 224.0.0.0 - 239.255.255.255
- **Einstellbare IPv6-Adressen:** Mit "SCH-VOR" beginnende Multicast-Adresse
- **Vorgabe:**
 - H.264(1): 239.192.0.20
 - H.264(2): 239.192.0.21

Anmerkung

- Eine noch nicht vergebene IP-Adresse als Multicast-Adresse eingeben.

[Multicast-Port]²

Die Multicast-Portnummer (für die Übertragung von Bildern des Geräts) eingeben.

- **Einstellbare Portnummern:** 1024 - 50000 (Nur gerade Zahlen sind zulässig.)
- **Vorgabe:** 37004

Anmerkung

- Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.
10669, 10670

[Multicast TTL/HOPLimit]²

Einen Wert für "Multicast TTL/HOPLimit" eingeben.

- **Einstellbare Werte:** 1-254
- **Vorgabe:** 16

WICHTIG

- Bei Übertragung von H.264-Bildern über ein Netzwerk kommen die übertragenen Bilder in Abhängigkeit von der Proxyserver- bzw. Firewall-Einstellung u.U. nicht zur Anzeige. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Administrator des Netzwerks.

- Bei Verwendung von mehreren Netzwerk-Schnittstellenkarten im PC sollten die nicht für den Empfang von Bildern eingesetzten Schnittstellenkarten unwirksam gemacht werden, wenn Bilder über den Multicast-Port angezeigt werden.

[Reibungslose Video-Wiedergabe im Browser (Pufferung)]

Die Einstellungen zum Anzeigen von Bildern des Geräts mit der Viewer-Software durchführen.

- **An:** Bilder werden vorübergehend im Computer gespeichert und reibungslos angezeigt.
- **Aus:** Bilder werden in Echtzeit angezeigt und nicht im Computer gespeichert.
- **Vorgabe:** Aus

WICHTIG

- Wenn eine verzögerte Bildanzeige beobachtet wird, diesen Posten auf "Aus" setzen.

^{*1} Wenn "Verbindungsart" auf "Unicast-Port (MANUELL)" steht, muss die Unicast-Portnummer angegeben werden.

^{*2} Wenn "Verbindungsart" auf "Multicast" steht, muss die Multicast-IP-Adresse angegeben werden.

8.4 Bild- und Positionseinstellungen [Bild/Position]

Auf der "Bild"-Seite das [Bild/Position]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite erfolgt die Einstellung der Bildqualität und Position, indem das Setupmenü über die an das Gerät angeschlossene Kamera und die RS485-Schnittstelle auf dem Bild angezeigt wird.

Anmerkung

- Vorher muss das RS485-Kabel an das Gerät angeschlossen und auf dem [RS485]-Register der Seite "Bild" RS485 eingestellt werden. (→Seite 41)
- Zum Kamera-Setupmenü siehe die der Kamera beiliegenden Handbücher.
- Die Bild-/Positionseinstellfunktion stellt den Sichtwinkel auf "VGA [4:3]" ein, auch wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "VGA [16:9]" steht. In diesem Fall wird das Setupmenü der angeschlossenen Kamera teilweise nicht angezeigt. "Bildmodus (Kamera)" sollte deshalb auf "VGA [4:3]" eingestellt werden. (→Seite 32)

Beispiel: Bei Anschluss der Kamera WV-CW590



Das Setupmenü der Kamera auf dem Bild anzeigen und die entsprechenden Tasten bedienen. Das angezeigte Setupmenü ist je nach dem Modell der angeschlossenen Kamera unterschiedlich.

① [Menü]-Tasten

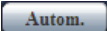
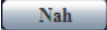
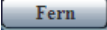



- **[An]-Taste:** Anklicken dieser Taste ruft das Setupmenü der Kamera auf.
- **[Aus]-Taste:** Anklicken dieser Taste schließt das Setupmenü der Kamera.

② Pfeiltasten/[Set]-Taste

- **▲/▼:** Anklicken dieser Tasten bewegt den Cursor.
- **◀/▶:** Anklicken dieser Tasten wählt Parameter.
- **[Set]-Taste:** Anklicken dieser Taste schaltet zum Untermenü.

③ [Esc]-Taste

Anklicken dieser Taste schaltet zurück zur vorherigen Seite.

- ④ **[Alle Rücks.]-Taste**
Zum Rücksetzen auf die Vorgaben den Cursor im SPECIAL SETUP-Menü auf "CAMERA RESET" bewegen, das Kamera-Setupmenü anzeigen und die [Alle Rücks.]-Taste anklicken. Zu Einzelheiten über das Rücksetzen von Einstellungen siehe die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Kameras.
- ⑤ **[Rücks./Spezial]-Taste**
Das Kamera-Setupmenü anzeigen, den Cursor auf "SPECIAL" bewegen und durch Anklicken dieser Taste das SPECIAL SETUP-Menü aufrufen.
Zum Auffrischen der Kameraposition den Cursor im SPECIAL SETUP-Menü auf "REFRESH" bewegen und diese Taste anklicken.
Menüposten und Operationen sind je nach Kameramodell unterschiedlich. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung der Kamera.
- ⑥ **[Fokus]-Tasten**
- : Diese Taste anklicken, um die Fokusautomatik zu aktivieren.
 - : Diese Taste anklicken, um den Fokus auf "Nah" einzustellen.
 - : Diese Taste anklicken, um den Fokus auf "Fern" einzustellen.
- ⑦ **[Zoom]-Tasten**
- : Durch Anklicken dieser Taste wird das Zoomverhältnis auf "Weit" eingestellt.
 - : Durch Anklicken dieser Taste wird das Zoomverhältnis auf x1,0 eingestellt.
 - : Durch Anklicken dieser Taste wird das Zoomverhältnis auf "Tele" eingestellt.
- ⑧ **Bedienfläche/Bedientasten**
- Durch Linksklick auf die Bedienfläche bzw. die Tasten kann die horizontale/vertikale Lage der Kamera (Schwenken/Neigen) verändert werden.
Je weiter entfernt von der Bedienfeldmitte geklickt wird, umso höher ist die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit.
Schwenken/Neigen der Kamera ist auch durch Ziehen der Maus möglich.
Zoom und Fokus können durch Rechtsklick verändert werden. Rechtsklick auf den oberen/unteren Teil des Bedienfelds vergrößert/verkleinert das angezeigte Bild. Rechtsklick auf den linken/rechten Teil des Bedienbereichs stellt den Fokus auf den nahen bzw. weiten Bereich ein.
Das Zoomverhältnis kann auch mit dem Mausehrad verändert werden.

8.5 RS485-Einstellungen [RS485]

Auf der "Bild"-Seite das [RS485]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite erfolgen die Einstellung der RS485-Schnittstelle zum Steuern der an das Gerät angeschlossenen Kamera.

Anmerkung

- Werden in einer RS485-Übertragungsleitung mit verschiedenen RS485-Protokollen arbeitende Kameras (z.B. von Panasonic hergestellte Kameras und solche von Pelco, Inc.) gleichzeitig eingesetzt, werden diese nicht einwandfrei funktionieren.
- Entsprechend dem RS485-Übertragungsverfahren der angeschlossenen Kameras "Voll-Duplex" oder "Halb-Duplex" wählen.
- Einzelheiten zu Steuerbefehlen (Befehlstabelle) für die RS485-Kommunikation finden Sie auf unserer Website (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).

8 Bildeinstellungen [Bild]

- Die dem Gerät von einem PC über UDP Port 52000 gesendeten Daten können über die RS485-Schnittstelle zum Steuern der Kamera zu dieser übertragen werden.

RS485	
RS485-Übertragung	<input checked="" type="radio"/> An <input type="radio"/> Aus
Übertragungsverfahren	<input checked="" type="radio"/> Voll-Duplex <input type="radio"/> Halb-Duplex
Baud rate	19200bps
Data bit	8bit
Parity check	Nichts
Protokoll	Panasonic
Geräteadresse	01

Einst.

[RS485-Übertragung]

Mit "An" oder "Aus" die Steuerung der Kamera über die RS485-Schnittstelle aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Vorgabe:** An

[Übertragungsverfahren]

Voll-Duplex bzw. Halb-Duplex als Übertragungsverfahren für das RS485-Kabel wählen.

- **Vorgabe:** Voll-Duplex

[Baud rate]

Eine Geschwindigkeit für die RS485-Übertragung wählen.

2400bps/4800bps/9600bps/19200bps/38400bps

- **Vorgabe:** 19200bps

[Data bit]

7bit oder 8bit Datenbits wählen.

- **Vorgabe:** 8bit

[Parity check]

Durch Wahl einer der folgenden Posten die Paritätsprüfung aktivieren bzw. deaktivieren.

Nichts/Ungerade/Gerade

- **Vorgabe:** Nichts

[Protokoll]

Die RS485-Steuerbefehle für die Kamera wählen.

Panasonic/Pelco-D/Pelco-P/Nach Wunsch

- **Vorgabe:** Panasonic

Anmerkung

- Bei Anwendung anderer RS485-Steuerbefehle als in den Protokollen Panasonic, Pelco-D und Pelco-P enthalten, den Posten "Protokoll" auf "Nach Wunsch" einstellen und die Befehlstabelle über einen FTP-Server in das Gerät laden. Nach dem Upload muss das Gerät neu gestartet werden.
- Falls Schwenken/Neigen/Zoom bei Panasonic Kameras nicht funktioniert, "Protokoll" auf "Nach Wunsch" setzen und die Befehlstabelle in das Gerät laden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).

- Siehe unsere Website (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>) zu Einzelheiten über das Hochladen der Befehlstabelle sowie über Fälle, in denen die Kamerasteuerung über RS485 nicht möglich ist.
- Die Befehlstabellenwerte werden bei der Initialisierung des Geräts initialisiert. In diesem Fall müssen die Befehlstabellen bei Bedarf erneut hochgeladen werden.

[Geräteadresse]

Die Geräteadresse der an das Gerät angeschlossenen Kamera angeben.

- **Vorgabe:** 01

9 Einstellung des Multibildschirms [Mehrfachbildschirm]

Netzwerk-Kameras und Geräte, deren Bilder im Multibildformat angezeigt werden sollen, können auf der "Mehrfachbildschirm"-Seite registriert werden. (→Seite 21, Seite 23)

The screenshot shows a web interface for configuring a multi-image display. It is titled 'Mehrfachbildschirm' and contains four sections, each for a different group of cameras (Gruppe A, B, C, and D). Each group has a table with columns for 'Gruppe', 'IP-Adresse', and 'Kameratitel'. Group A contains cameras 1-4, Group B contains cameras 5-8, Group C contains cameras 9-12, and Group D contains cameras 13-16. The first row of Group A is pre-filled with 'selfcamera' and 'WJ-GXE100'. Below each table is an example URL 'Eingabebeispiel: http://192.168.0.10:8080' and an 'Einst.' button.

Gruppe A	IP-Adresse	Kameratitel
Kamera 1	selfcamera	WJ-GXE100
Kamera 2		
Kamera 3		
Kamera 4		

Eingabebeispiel: http://192.168.0.10:8080

Einst.

Gruppe B	IP-Adresse	Kameratitel
Kamera 5		
Kamera 6		
Kamera 7		
Kamera 8		

Eingabebeispiel: http://192.168.0.10:8080

Einst.

Gruppe C	IP-Adresse	Kameratitel
Kamera 9		
Kamera 10		
Kamera 11		
Kamera 12		

Eingabebeispiel: http://192.168.0.10:8080

Einst.

Gruppe D	IP-Adresse	Kameratitel
Kamera 13		
Kamera 14		
Kamera 15		
Kamera 16		

Eingabebeispiel: http://192.168.0.10:8080

Einst.

[IP-Adresse]

Die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts bzw. der Netzwerk-Kamera, deren Bilder im Multibildformat angezeigt werden sollen, eingeben. Es können 4 Gruppen von jeweils 4 Kameras (16 Kameras) registriert werden.

Wenn die HTTP-Portnummer für das Gerät bzw. die Netzwerk-Kamera, deren Bilder angezeigt werden sollen, geändert worden ist, wie unten beschrieben eingeben:

Eingabebeispiel:

- **Beispiel für Eingabe einer IPv4-Adresse:** http://192.168.0.10:8080

– **Beispiel für Eingabe einer IPv6-Adresse:** http://[2001:db8:0:0:0:0:1]:8080

Zum Zugriff auf die Geräte über das HTTPS-Protokoll Folgendes eingeben:

Eingabebeispiel: https://192.168.0.10/

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 128 Zeichen
- **Vorgabe:** (Kamera 1) selfcamera, (Kamera 2 - 16) nicht registriert

WICHTIG

- Dieses Gerät wird angegeben, wenn als IP-Adresse oder Hostname "selfcamera" angezeigt ist.
- "Network Camera Recorder with Viewer Software Lite", welches Live-Überwachung und Aufzeichnung der Bilder von mehreren Kameras unterstützt, kann genutzt werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).
- Zum Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll und Anzeigen von Bildern auf dem Monitorbildschirm muss das Sicherheitszertifikat der Kamera installiert werden. (→Seite 82)

Anmerkung

- Wenn der Hostname angewendet wird, müssen die DNS-Server-Einstellungen für den zur Darstellung im Mehrfachbildformat verwendeten PC vorgenommen werden. Zu Einzelheiten über die DNS-Einstellung des PC wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

[Kameratitel]

Den Titel der Kamera eingeben. Der eingegebene Kameratitel wird auf dem Multibildschirm angezeigt.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 20 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " &
- **Vorgabe:** (Kamera 1) WJ-GXE100, (Kamera 2 - 16) Keiner (leer)

Anmerkung

- Auf dem 16fach-Bildschirm kann es vorkommen, dass nur ein Teil des Kameratitels angezeigt wird.
- Kamerabilder vom Gerät oder von einer Netzwerk-Kamera mit einem anderen Bildseitenverhältnis als "4:3" werden auf dem Multibildschirm im Bildseitenverhältnis "4:3" angezeigt.

10 Alarmeinstellungen [Alarm]

Den Alarmfall betreffende Einstellungen wie die im Alarmfall durchzuführende Alarmoperation, VMD-Bereiche und Alarmbenachrichtigung erfolgen auf dieser Seite.

Die Seite "Alarm" enthält die 3 Registerkarten [Alarm], [VMD-Bereich] und [Benachrichtigung].

10.1 Einstellung der Alarmoperationen [Alarm]

Auf der "Alarm"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die Einstellung der Alarmoperationen erfolgt in diesem Abschnitt. Siehe Seite 46 zu Einzelheiten über die Einstellungen für Alarmbilder.



Alarm

[VMD-Alarm]

Anklicken von "VMD >>" bringt das [VMD-Bereich]-Register auf der Seite "Alarm" zur Anzeige.

[Befehlsalarm]

Durch Wahl von "An" oder "Aus" den Empfang von Befehlsalarm aktivieren bzw. deaktivieren. Mittels Befehlsalarm werden Alarmvorfälle bei den anderen Kameras über das Panasonic-Alarmprotokoll gemeldet. Bei Wahl von "An" werden sich über mehrere Kameras erstreckende Alarmoperationen durchgeführt.

- **Vorgabe:** Aus

[Originating-Portnummer]

Eine Portnummer für den Empfang von Befehlsalarm wählen.

- **Einstellbereich:** 1-65535
- **Vorgabe:** 8181

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 443, 554, 995, 10669, 10670, 52000, 59000-61000

[Videoausfall]

Mit "An" oder "Aus" den Alarm bei Ausfall des Videosignals aktivieren- bzw. deaktivieren.

- **Vorgabe:** Aus

10.2 Alarmbildeinstellungen [Alarm]

Auf der "Alarm"-Seite das [Alarm]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Einstellungen, die die zum FTP-Server zu übertragenden Alarmbilder betreffen, erfolgen in diesem Abschnitt. Alarmbilder werden zu einem FTP-Server übertragen. Die Übertragung von Alarmbildern zu einem FTP-Server setzt voraus, dass die dazu erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden. (→Seite 62)

WICHTIG

- Die Übertragung von Alarmbildern ist nicht möglich, wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht.
- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.

Alarmbild

[FTP >>]

Anklicken von "FTP >>" bringt das [FTP]-Register auf der Seite "Server" zur Anzeige. (→Seite 62)

[FTP-Alarmbildübertragung]

Mit "An" oder "Aus" die Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Vorgabe:** Aus

[Verzeichnisname]

Das Verzeichnis, in dem die Alarmbilder gespeichert werden sollen, eingeben.

Zum Beispiel für das Verzeichnis "ALARM" im FTP-Hauptverzeichnis "/ALARM" eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 256 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " & ;
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Dateiname]

Den Dateinamen der zu einem FTP-Server zu übertragenden Alarmbilder eingeben. Der Dateiname wird wie folgt aufgebaut.

Dateiname: ["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/ Monat/ Tag/ Stunde/ Minute/ Sekunde)"] + "laufende Nummer"

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 32 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " & * / : ; < > ? \ |
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Nachalarm]

- **Übertragungsintervall**

Ein Übertragungsintervall für die Alarmbildübertragung zum FTP-Server wählen.

NTSC: 0,1fps/ 0,2fps/ 0,33fps/ 0,5fps/ 1fps

10 Alarmeinrichtungen [Alarm]

PAL: 0,08fps/ 0,17fps/ 0,28fps/ 0,42fps/ 1fps

- **Vorgabe:** 1fps
- **Zahl der Alarmbilder**
Die Anzahl der zu übertragenden Alarmbilder wählen:
1Bild/ 2Bilder/ 3Bilder/ 4Bilder/ 5Bilder/ 6Bilder/ 7Bilder/ 8Bilder/ 9Bilder/ 10Bilder/ 20Bilder/ 30Bilder/ 50Bilder/ 100Bilder/ 200Bilder/ 300Bilder/ 500Bilder/ 1000Bilder/ 2000Bilder/ 3000Bilder
 - **Vorgabe:** 100Bilder
- **Aufzeichnungsdauer**
Hier wird angezeigt, wie lange das Speichern der vorgegebenen "Zahl der Alarmbilder" beim vorgegebenen "Übertragungsintervall" etwa dauert.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Die Bild-Digitalisierung für die zum FTP-Server zu übertragenden Bilder oder für ein an eine Alarm-Email anzuhängendes Bild wählen.

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	QVGA/VGA
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180/640x360

- **Vorgabe:** VGA

[Bildkompression im Alarmfall]

Mit "An" oder "Aus" das Ändern der Bildqualität unter "Qualität 1" (→Seite 33) im Alarmfall aktivieren bzw. deaktivieren.

- **An:** Bilder werden mit der unter "Bildqualität im Alarmfall" gewählten Bildqualität übertragen.
- **Aus:** Die Bildqualität wird im Alarmfall nicht geändert.
- **Vorgabe:** Aus

[Bildqualität im Alarmfall]

Im Alarmfall kann auf eine andere Bildqualität umgeschaltet werden. Eine der folgenden Bildqualitäten wählen.
0 Superfein/ 1 Fein/ 2/ 3/ 4/ 5 Normal/ 6/ 7/ 8/ 9 Niedrig

- **Vorgabe:** 5 Normal

10.3 VMD-Einstellungen [VMD-Bereich]

Auf der "Alarm"-Seite das [VMD-Bereich]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite erfolgt die Einstellung von VMD-Bereichen.

Bis zu 4 Bereiche können festgelegt werden. Eine innerhalb des definierten Bereichs erkannte Bewegung löst Alarm aus.

WICHTIG

- Wenn der VMD-Melder Bewegung erkennt, wird die Alarmanzeige-Taste (→Seite 8) angezeigt.
- Die Alarmanzeige-Taste wird angezeigt, wenn ein Befehlsalarm oder ein Videoausfallalarm eingeht.
- Abhängig von der Netzwerkumgebung kann die Benachrichtigung verspätet eingeht, auch wenn auf der Seite "Allgemeines" (→Seite 27), [Allgemeines]-Register, der Posten "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" auf "Echtzeit" steht.

- Die VMD-Funktion ist nicht speziell zur Verhütung von Diebstahl, Brand usw. bestimmt. Für Unfälle oder Schäden wird keinerlei Haftung übernommen.

The screenshot displays the 'VMD-Bereich' configuration screen. At the top, there are three tabs: 'Alarm', 'VMD-Bereich', and 'Benachrichtigung'. Below the tabs is a video feed showing a glass entrance. Underneath the video feed is a table for configuring four VMD areas (1-4). Each area has a color-coded header (1: Weiß, 2: Blau, 3: Grün, 4: Rot), a status section with 'An' and 'Aus' radio buttons, an 'Erk.bch' (detection range) slider, and an 'Erk.empf' (sensitivity) slider. Below the table are 'Löschen' buttons for each area. A note indicates that the configuration is for Panasonic alarm protocol. At the bottom, there is a section for 'Zusätzliche VMD-Info' with 'An' and 'Aus' radio buttons.

Bereich	1(Weiß) ■	2(Blau) ■	3(Grün) ■	4(Rot) ■
Status	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Erk.bch	<input type="range" value="1"/>	<input type="range" value="1"/>	<input type="range" value="1"/>	<input type="range" value="1"/>
Erk.empf	<input type="range" value="8"/>	<input type="range" value="8"/>	<input type="range" value="8"/>	<input type="range" value="8"/>
Löschen	<input type="button" value="Löschen"/>	<input type="button" value="Löschen"/>	<input type="button" value="Löschen"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
Bereich-Nummern-Nachricht	Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll >>			
* Zur Benachrichtigung von Alarmbereich-Nummern über Panasonic-Alarmprotokoll "Zusätzl. Alarmbereich-Daten (VMD)" auf "An" setzen.				
<input type="button" value="Einst."/>				
Zusätzliche VMD-Info				
Zusätzliche Info	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus			
<input type="button" value="Einst."/>				

[Bereich]

Der erste in einem Bild definierte VMD-Bereich wird als Bereich 1 abgespeichert. (Darauf folgend eingestellte Bereiche werden laufend nummeriert.)

[Alle]-Taste

Anklicken der [Alle]-Taste legt den gesamten Bereich als VMD-Bereich fest, und "1(Weiß)" wird automatisch auf "Bereich" angewendet.

[Status]

Mit "An" oder "Aus" die Video-Bewegungsmeldung aktivieren bzw. deaktivieren.

- An:** Video-Bewegungsmeldung aktiviert.
- Aus:** Video-Bewegungsmeldung deaktiviert.
- Vorgabe:** Aus

[Erk.bch]

Hier kann die Größe des VMD-Bereichs mit einem Schieber verändert werden. Je geringer der gewählte Wert, umso höher wird die Empfindlichkeit des VMD-Bereichs. Der aktuelle Wert (1-10) wird rechts neben dem Schieber angezeigt.

- **Vorgabe:** 1

[Erk.empf]

Hier kann die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung innerhalb des VMD-Bereichs mit einem Schieber verändert werden. Für jeden Bereich können unterschiedliche Festlegungen getroffen werden. Je höher der gewählte Wert, umso höher wird die Empfindlichkeit.

Der aktuelle Wert (1(Niedrig) - 15(Hoch)) wird unter dem Schieber angezeigt.

- **Vorgabe:** 8

[Löschen]-Taste

Die [Löschen]-Taste unter dem zu löschenden Bereich anklicken. Der Rahmen um den gewählten Bereich wird gelöscht.

[Bereich-Nummern-Nachricht]

Anklicken von "Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll >>" bringt das [Benachrichtigung]-Register auf der Seite "Alarm" zur Anzeige. (→Seite 53)

Zusätzliche VMD-Info

[Zusätzliche Info]

Mit "An" oder "Aus" das Hinzufügen zusätzlicher VMD-Informationen zu den eingeblendeten Bilddaten aktivieren bzw. deaktivieren.

VMD-Informationen können mit bestimmten Netzwerk-Diskrekordern von Panasonic durchsucht werden. Zu Einzelheiten über Funktionen und Einstellung siehe die Bedienungsanleitung der angeschlossenen Geräte.

- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- VMD-Informationen werden hinzugefügt, während die Kamera die Funktionen Schwenken, Neigen, Zoom oder Fokus ausführt, die Helligkeit einstellt oder im Auto-Modus läuft.

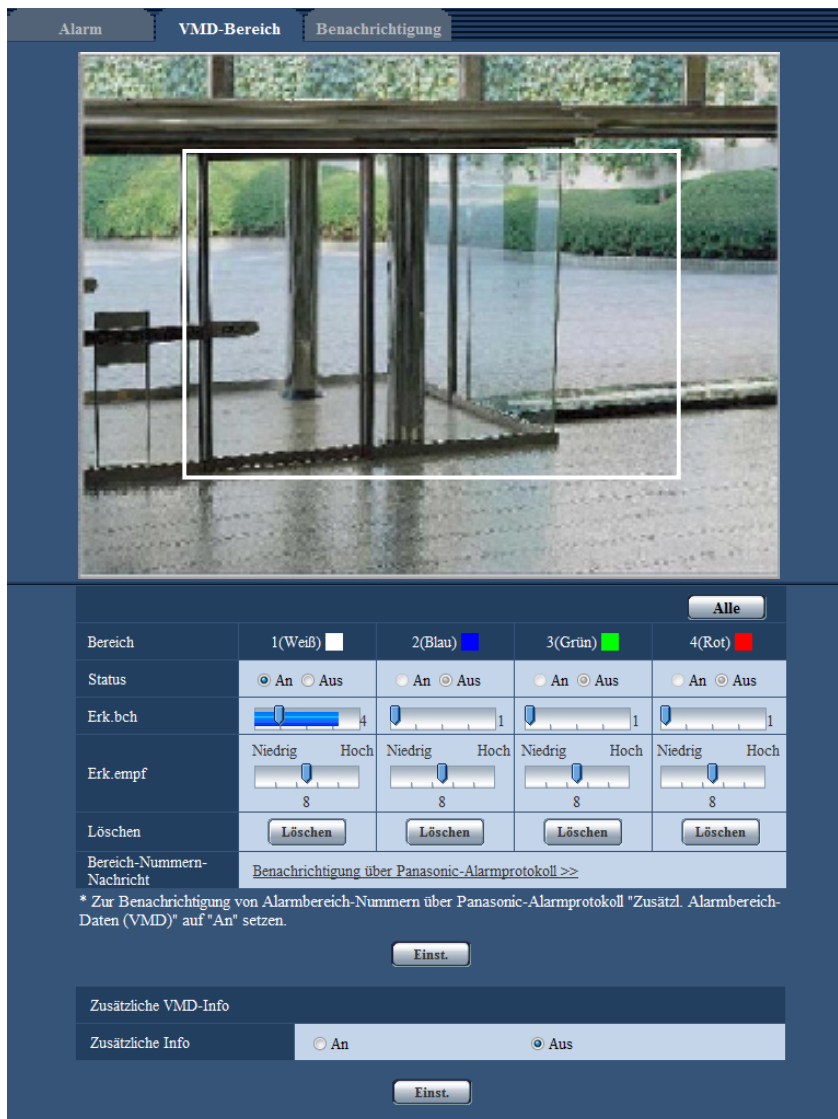
10.3.1 Einstellung von VMD-Bereichen [VMD-Bereich]

Bereiche einrichten, in denen die VMD-Funktion aktiviert werden soll.

WICHTIG

- Wenn diese Einstellungen über das Setupmenü vorgenommen werden, funktioniert VMD zuweilen nicht einwandfrei.

1. Zum Einrichten von Bewegungserkennungsbereichen die Maus über den Bildschirm ziehen.
→ Der umrissene Bereich wird als VMD-Bereich "1(Weiß)" festgelegt und in einem Rahmen dargestellt. Bei Einstellung von 2 - 4 VMD-Bereichen werden diese laufend nummeriert. Jeder Bereich wird in einem andersfarbigen Rahmen dargestellt. Der "Status" des umrissenen Bereichs geht auf "An".



2. "Erk.bch" und "Erk.empf" mit dem Schieber verändern. "Erk.bch" kann durch Bewegen des Schiebers zwischen der linken Endlage und Mittelposition verändert werden. "Erk.empf" kann durch Bewegen des Schiebers zwischen der linken Endlage und Mittelposition verändert werden. Zu Einzelheiten über "Erk.empf" und "Erk.bch" siehe Seite 48. Der gerade angezeigte Bereich und die dazugehörige Erkennungsempfindlichkeit werden im Abschnitt "Erk.bch" angezeigt. Wenn die Statusanzeige über die Einstellung des Schiebers hinausgeht, wird die Alarmoperation durchgeführt. Die Bereiche sowie die Einstellungen für "Erk.bch" und "Erk.empf" nach Wunsch ändern.

Anmerkung

- Wenn "Erk.bch" mit dem Schieber nicht einwandfrei eingestellt werden kann, "Erk.empf" einstellen und dabei den Bewegungsmeldestatus beobachten.

3. Nach der Einstellung die [Einst.]-Taste anklicken.

WICHTIG

- Die Einstellungen werden erst nach Anklicken der [Einst.]-Taste gültig.
4. Zum Aufheben eines VMD-Bereichs "Status" für den betreffenden Bereich auf "Aus" setzen und auf die [Einst.]-Taste klicken.
→ Der Rahmen um den aufgehobenen Bereich wird als gestrichelte Linie dargestellt. Bei Erkennung von Bewegung in einem aufgehobenen VMD-Bereich erfolgt kein Alarm.
5. Um einen VMD-Bereich zu löschen, die diesem zugeordnete [Löschen]-Taste anklicken.
→ Der Rahmen um den betreffenden VMD-Bereich verschwindet.
6. Die [Einst.]-Taste anklicken.
→ Hiermit werden die neuen Einstellungen gültig.

10.4 Einstellung der E-Mail-Nachricht [Benachrichtigung]

Auf der "Alarm"-Seite das [Benachrichtigung]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Hier können die Einstellungen für die E-Mail-Nachricht erfolgen. Zum Verschicken von E-Mail-Nachrichten ist die vorherige Einstellung des E-Mail-Servers erforderlich. (→Seite 61)

Benachrichtigungsadresse	Alarm	Bestimmungs-E-Mail-Adresse	
Adresse 1	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	Löschen
Adresse 2	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	Löschen
Adresse 3	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	Löschen
Adresse 4	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	Löschen

E-Mail-Nachricht

[E-Mail-Server >>]

Anklicken von "E-Mail-Server >>" bringt das [E-Mail]-Register auf der Seite "Server" zur Anzeige. (→Seite 61)

[E-Mail-Nachricht]

Mit "An" oder "Aus" die Email-Benachrichtigung gemäß der unten beschriebenen Einstellung unter "Benachrichtigungsadresse", Ankreuzfelder "Alarm" und "Diag." aktivieren bzw. deaktivieren.

- Im Alarmfall ("Alarm")
- **Vorgabe:** Aus

Benachrichtigungsadresse**[Adresse 1] - [Adresse 4]**

Die Email-Adresse des Empfängers eingeben. Bis zu 4 Email-Bestimmungsadressen können registriert werden.

- **[Alarm]-Ankreuzfeld:** Wenn das Ankreuzfeld markiert ist, wird im Alarmfall oder bei Wiederherstellung des Videosignals eine Email-Benachrichtigung verschickt.
- **[Bestimmungs-E-Mail-Adresse]:** Die Email-Adresse des Empfängers eingeben.
 - **Zulässige Zeichenanzahl:** 3 - 128 Zeichen
 - **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich das Zeichen (@), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
 - **Vorgabe:** Keine (leer)

Um eine registrierte Adresse zu löschen, die [Löschen]-Taste neben der zu löschenden Adresse anklicken.

[E-Mail-Betreffzeile]

Den Email-Betreff eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 50 Zeichen
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[E-Mail-Nachrichteninhalt]

Den Email-Inhalt eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 200 Zeichen
- **Vorgabe:** Keine (leer)

10.5 Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll [Benachrichtigung]

Auf der "Alarm"-Seite das [Benachrichtigung]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

10 Alarmeinstellungen [Alarm]

Die Einstellungen für das Panasonic-Alarmprotokoll erfolgen in diesem Abschnitt.

Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll	
Panasonic-Alarmprotokoll	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Zusätzl. Alarmbereich-Daten (VMD)	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus
Bestimmungsort	1818 (1-65535)
Wiederholversuche	2

Einst.

Benachrichtigungsadresse	Alarm	Bestimmungs-Serveradresse	
Adresse 1	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 2	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 3	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 4	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 5	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 6	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 7	<input type="checkbox"/>		Löschen
Adresse 8	<input type="checkbox"/>		Löschen

Einst.

Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll

[Panasonic-Alarmprotokoll]

Mit "An" oder "Aus" die Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll gemäß der unten beschriebenen Einstellung unter "Benachrichtigungsadresse", Ankreuzfelder "Alarm" und "Diag." aktivieren bzw. deaktivieren.

- Im Alarmfall ("Alarm")
- Bei Wiederherstellung des Videosignals ("Alarm")
- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Bei Wahl von "An" wird der Alarmvorfall den registrierten IP-Adressen der Bestimmungsserver in numerischer Reihenfolge gemeldet (zuerst IP-Adresse 1, zuletzt IP-Adresse 8).

[Zusätzl. Alarmbereich-Daten (VMD)]

Das Verschicken von Benachrichtigungen über Alarmbereich-Nummern bei VMD-Alarm mittels Panasonic Alarmprotokoll durch Wahl von An/Aus aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Vorgabe:** Aus

[Bestimmungsort]

Einen Bestimmungsort für das Panasonic-Alarmprotokoll wählen.

- **Einstellbereich:** 1 - 65535
- **Vorgabe:** 1818

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 443, 995, 10669, 10670

[Wiederholversuche]

Die Anzahl der Wiederholversuche für das Panasonic-Alarmprotokoll eingeben.

- **Einstellbereich:** 0-30
- **Vorgabe:** 2

Benachrichtigungsadresse

[Adresse 1] - [Adresse 8]

IP-Bestimmungsadressen oder den Hostnamen für die Benachrichtigung über das Panasonic-Alarmprotokoll wählen. Der Hostname kann nicht als IP-Adresse eingegeben werden. Bis zu 8 Server-Bestimmungsadressen können registriert werden.

- **[Alarm]-Ankreuzfeld:** Wenn das Ankreuzfeld markiert ist, wird im Alarmfall oder bei Wiederherstellung des Videosignals eine Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll verschickt.
- **[Bestimmungs-Serveradresse]:** Server-Bestimmungsadresse oder Hostnamen eingeben.
 - **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
 - **Vorgabe:** Keine (leer)

Um eine registrierte Server-Bestimmungsadresse zu löschen, die [Löschen]-Taste neben der zu löschenden Server-Bestimmungsadresse anklicken.

WICHTIG

- Bei Eingabe des Hostnamens für die "Bestimmungs-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite durchgeführt werden. (→Seite 66)
- Sicherstellen, dass die IP-Bestimmungsadressen korrekt registriert worden sind. Wenn eine registrierte Bestimmungsadresse ungültig ist, kann an diese keine Benachrichtigung erfolgen.

11 Authentifizierungseinstellungen [Benutzerverw.]

Die die Authentifizierung betreffenden Einstellungen wie Geräte-Zugriffskontrolle für Benutzer und PCs über einen PC oder ein Handy/mobiles Endgerät erfolgen auf der Seite "Benutzerverw.". Die Seite "Benutzerverw." enthält die 3 Registerkarten [Benutzer-Auth.], [Host-Auth.] und [System].

11.1 Einstellung der Benutzer-Authentifizierung [Benutzer-Auth.]

Auf der "Benutzerverw."-Seite das [Benutzer-Auth.]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)
Die Einstellungen zur Authentifizierung von Benutzern, die zum Zugriff auf das Gerät über einen PC oder ein Handy/ mobiles Endgerät berechtigt sind, erfolgen auf dieser Seite. Bis zu 18 Benutzer können registriert werden.

Anmerkung

- Falls die Benutzer-Authentifizierung über dieselbe IP-Adresse (PC) innerhalb von 30 Sekunden 8-mal misslingt (Authentifizierungsfehler), wird der Zugriff auf das Gerät für eine bestimmte Dauer verweigert.

The screenshot shows the 'Benutzer-Auth.' configuration interface. At the top, there are three tabs: 'Benutzer-Auth.', 'Host-Auth.', and 'System'. The 'Benutzer-Auth.' tab is selected. Below the tabs, there are several configuration sections. The first section has a label 'Benutzer-Auth.' and two radio buttons: 'An' and 'Aus', with 'Aus' selected. The second section has a label 'Authentifizierung' and a dropdown menu showing 'Digest oder Basic'. Below this is a button labeled 'Einst.'. The third section has three input fields: 'Benutzername', 'Passwort', and 'Passwort erneut eingeben', all of which are currently empty. The fourth section has a label 'Berechtigungsebene' and three radio buttons: '1. Administrator', '2. Kamerasteuer', and '3. Nur Live', with '3. Nur Live' selected. Below this is another 'Einst.' button. The final section has a label 'Benutzerprüfung' and a dropdown menu showing 'admin[1]', along with a 'Löschen' button.

[Benutzer-Auth.]

Mit "An" oder "Aus" die Benutzer-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.

- Vorgabe:** Aus

[Authentifizierung]

Das Benutzer-Authentifizierungsverfahren einstellen.

Digest oder Basic: Anwendung von Digest oder Basic-Authentifizierung.

Digest: Anwendung von Digest-Authentifizierung.

Basic: Anwendung von Basic-Authentifizierung.

- Vorgabe:** Digest oder Basic

Anmerkung

- Bei einer Änderung der Einstellung von [Authentifizierung] den Browser schließen und erneut auf das Gerät zugreifen.
- Bei anderen Geräten wie z.B. Netzwerk-Diskreordern ist Digest-Authentifizierung nicht unterstützt, wenn nicht anders angegeben. (Stand Dezember 2012)

[Benutzername]

Einen Benutzernamen eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 32 Zeichen
- **Zulässige Zeichenanzahl:** " & ; \

[Passwort] [Passwort erneut eingeben]

Ein Passwort eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 4 - 32 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " &

Anmerkung

- Wenn ein bereits vergebenen Benutzername eingegeben und die [Einst.]-Taste angeklickt wird, werden die betreffenden Benutzerinformationen überschrieben.

[Berechtigungsebene]

Eine Berechtigungsebene für den Benutzer wählen.

- **1. Administrator:** Zugriffsrecht auf alle Gerätefunktionen.
- **2. Kamerasteuer:** Berechtigt zum Anzeigen von Kamerabildern und zur Steuerung des Geräts. Kein Zugriffsrecht auf die Geräteeinstellungen.
- **3. Nur Live:** Ausschließlich berechtigt zum Anzeigen von Live-Bildern. Kein Zugriffsrecht auf die Geräteeinstellungen oder Gerätesteuerung.
- **Vorgabe:** 3. Nur Live

[Benutzerprüfung]

In dem über "Benutzerprüfung" zugänglichen Pull-Down-Menü kann ein registrierter Benutzer angewählt und dessen Informationen überprüft werden.

Der registrierte Benutzer und dessen Berechtigungsebene werden angezeigt.

(Beispiel: admin [1])

Um einen registrierten Benutzer zu löschen, diesen anwählen und die dazugehörige [Löschen]-Taste anklicken.

11.2 Einstellung der Host-Authentifizierung [Host-Auth.]

Auf der "Benutzerverw."-Seite das [Host-Auth.]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

11 Authentifizierungseinstellungen [Benutzerverw.]

Einstellungen zur Einschränkung der Zugriffsrechte der PCs (IP-Adresse) auf das Gerät können auf dieser Seite erfolgen.

The screenshot shows the 'Host-Auth.' configuration page. At the top, there are three tabs: 'Benutzer-Auth.', 'Host-Auth.', and 'System'. The 'Host-Auth.' tab is selected. The page is divided into three main sections. The first section, 'Host-Auth.', has two radio buttons: 'An' (unselected) and 'Aus' (selected), with an 'Einst.' button below. The second section, 'IP-Adresse', has a text input field. The third section, 'Berechtigungsebene', has three radio buttons: '1. Administrator' (unselected), '2. Kamerasteuer' (unselected), and '3. Nur Live' (selected), with an 'Einst.' button below. At the bottom, there is a 'Host-Prüfung' section with a pull-down menu showing '[]' and a 'Löschen' button.

[Host-Auth.]

Mit "An" oder "Aus" die Host-Authentifizierung aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Vorgabe:** Aus

[IP-Adresse]

Die IP-Adresse eines auf die Kamera zugriffsberechtigten PCs eingeben. Der Hostname kann nicht als IP-Adresse eingegeben werden.

Anmerkung

- Durch entsprechende Eingabe unter "IP-Adresse/Subnet Maske" können die Zugriffsrechte der PCs in den einzelnen Subnetzen eingeschränkt werden. Wird z.B. "192.168.0.1/24" eingegeben und "2. Kamerasteuer" als Berechtigungsebene gewählt, können nur die PCs mit IP-Adressen im Bereich von "192.168.0.1" - "192.168.0.254" und der Berechtigungsebene "2. Kamerasteuer" auf die Kamera zugreifen.
- Wenn eine bereits vergebene IP-Adresse eingegeben und die [Einst.]-Taste angeklickt wird, werden die betreffenden Hostinformationen überschrieben.

[Berechtigungsebene]

Eine Berechtigungsebene für den Host wählen.

1. Administrator/ 2. Kamerasteuer/ 3. Nur Live

Siehe Seite 56 zu Einzelheiten über Berechtigungsebenen.

- **Vorgabe:** 3. Nur Live

[Host-Prüfung]

In dem über "Host-Prüfung" zugänglichen Pull-Down-Menü kann ein registrierter Host angewählt und dessen IP-Adresse überprüft werden.

Die registrierte IP-Adresse und deren Berechtigungsebene werden angezeigt.

(Beispiel: 192.168.0.21 [1])

Zum Löschen eines registrierten Hosts die IP-Adresse anwählen und die dazugehörige [Löschen]-Taste anklicken.

11.3 Einstellung von Streamingpriorität [System]

Auf der "Benutzerverw."-Seite das [System]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Durch Aktivierung von Streamingpriorität ist eine Beibehaltung der Bildqualität und des Auffrischintervalls bei der Übertragung von Bildern auch bei Mehrfachzugriff gewährleistet.

The screenshot shows the 'System' configuration page with the 'Priority Stream' section. The 'Aktivierung' (Activation) is set to 'Aus' (Off). Below it are two empty text boxes for 'Bestimmungs-IP-Adresse(1)' and 'Bestimmungs-IP-Adresse(2)'. The 'Stream-Typ' (Stream Type) is set to 'JPEG', 'Auffrischintervall*' (Refresh Interval) is set to '1fps', and 'Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)' (Image Digitization (Pixel Count)) is set to 'VGA'. An 'Einst.' (Apply) button is at the bottom.

Priority Stream

[Aktivierung]

Mit "An" oder "Aus" Streamingpriorität aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Wenn unter "Priority Stream" der Posten "Aktivierung" auf "An" steht, ist die Anzahl der auf die Kamera zugreifenden Benutzer eingeschränkt.

[Bestimmungs-IP-Adresse(1)]

Die erste IP-Bestimmungsadresse eingeben.

- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Bestimmungs-IP-Adresse(2)]

Die zweite IP-Bestimmungsadresse eingeben.

- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Stream-Typ]

"JPEG", "H.264(1)" oder "H.264(2)" wählen.

- **JPEG:** JPEG-Bilder werden übertragen.
- **H.264(1):** H.264(1)-Bilder werden übertragen.
- **H.264(2):** H.264(2)-Bilder werden übertragen.
- **Vorgabe:** JPEG

Anmerkung

- Wenn unter "H.264" der Posten "Übertragungspriorität" auf "Größte Mühe" steht, variiert die Bitrate bei der Bildübertragung zwischen dem Maximal- und Minimalwert.

[Auffrischintervall*]

Eins der unten aufgeführten Bildauffrischintervalle wählen.

Diese Einstellung gilt nur bei Einstellung von "Stream-Typ" auf "JPEG".

NTSC: 0,1fps/ 0,2fps/ 0,33fps/ 0,5fps/ 1fps/ 2fps/ 3fps/ 5fps/ 6fps * / 10fps * / 15fps * / 30fps *

PAL: 0,08fps/ 0,17fps/ 0,28fps/ 0,42fps/ 1fps/ 2,1fps/ 3,1fps/ 4,2fps/ 5fps * / 8,3fps * / 12,5fps * / 25fps *

- **Vorgabe:** 1fps

Anmerkung

- Bei Einstellung von "H.264-Übertragung" auf "An" kann das Übertragungsintervall länger sein als der eingestellte Wert, wenn ein von einem Sternchen (*) gefolger Wert gewählt wird.

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Eine der unten aufgeführten Bild-Digitalisierungen (Pixelzahlen) wählen.
Diese Einstellung gilt nur bei Einstellung von "Stream-Typ" auf "JPEG".

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	QVGA/VGA
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180/640x360
Bildmodus (Kamera) D1	D1

- **Vorgabe:** VGA

12 Servereinstellungen [Server]

Die den Mail-, FTP- und NTP-Server betreffenden Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Die Seite "Server" enthält die 3 Registerkarten [E-Mail], [FTP] und [NTP].

12.1 Einstellung des E-Mail-Servers [E-Mail]

Auf der "Server"-Seite das [E-Mail]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die Einstellungen für den zum Verschicken von Alarm-Email verwendeten E-Mail-Server erfolgen auf dieser Seite.

WICHTIG

- Mit einem Endgerät, das nicht UTF-8-kompatibel ist, können Alarm-E-Mails nicht einwandfrei empfangen werden.

[SMTP-Serveradresse]

Die IP-Adresse oder den Hostnamen des zum Verschicken von E-Mail verwendeten SMTP-Servers eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 128 Zeichen
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[SMTP-Port]

Die Portnummer für den Empfang von E-Mails eingeben.

- **Einstellbare Portnummern:** 1-65535
- **Vorgabe:** 25

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 21, 23, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 443, 995, 10669, 10670

[POP-Serveradresse]

Wenn "Typ" auf "POP vor SMTP" steht, die IP-Adresse oder den Hostnamen des POP-Servers eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 128 Zeichen
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

WICHTIG

- Bei Eingabe des Hostnamens unter "SMTP-Serveradresse" oder "POP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der "Netzwerk"-Seite, [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (→Seite 66)

[Authentifizierung]

- **Typ**
Das beim Verschicken von E-Mails anzuwendende Authentifizierungsverfahren wählen.
 - **Keine:** E-Mails werden ohne Authentifizierung verschickt.
 - **POP vor SMTP:** Das Verschicken von E-Mails über den SMTP-Server erfordert die vorherige Authentifizierung durch den POP-Server.
 - **SMTP:** Das Verschicken von E-Mails erfordert die Authentifizierung durch den SMTP-Server.
 - **Vorgabe:** Keine

Anmerkung

- Erfragen Sie das Authentifizierungsverfahren zum Verschicken von E-Mails beim Administrator des Netzwerks.
- **Benutzername**
Einen Benutzernamen für den Zugriff auf den Server eingeben.
 - **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 32 Zeichen
 - **Zulässige Zeichen:** " & ; ; \
 - **Vorgabe:** Keine (leer)
- **Passwort**
Ein Passwort für den Zugriff auf den Server eingeben.
 - **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 32 Zeichen
 - **Nicht verfügbare Zeichen:** " &
 - **Vorgabe:** Keine (leer)

[Absender-E-Mail-Adresse]

Die Email-Adresse des Absenders eingeben.

Die eingegebene Email-Adresse wird in der Zeile "Von" (Absender) der verschickten Mail angezeigt.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 3 - 128 Zeichen
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich das Zeichen (@), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

12.2 FTP-Server-Einstellungen [FTP]

Auf der "Server"-Seite das [FTP]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die Einstellungen für den zum Übertragen von Alarmbildern verwendeten FTP-Server erfolgen auf dieser Seite.

[FTP-Serveradresse]

Die IP-Adresse bzw. den Hostnamen des FTP-Servers eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 128 Zeichen
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

WICHTIG

- Bei Eingabe des Hostnamens unter "FTP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der Seite "Netzwerk", [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (→Seite 66)

[Benutzername]

Einen Benutzernamen (Login-Namen) für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 32 Zeichen
- **Zulässige Zeichenanzahl:** " & ; \
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Passwort]

Ein Passwort für den Zugriff auf den FTP-Server eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 32 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " &
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Steuerport]

Eine Steuerportnummer für den FTP-Server eingeben.

- **Einstellbare Portnummern:** 1-65535
- **Vorgabe:** 21

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 443, 995, 10669, 10670

[FTP-Modus]

Den FTP-Modus auf "Passiv" oder "Aktiv" setzen.

Gewöhnlich "Passiv" wählen. Falls im Modus "Aktiv" keine Verbindung zustande kommt, den Modus "Passiv" wählen und die Verbindung erneut versuchen.

- **Vorgabe:** Passiv

12.3 NTP-Server-Einstellungen [NTP]

Auf der "Server"-Seite das [NTP]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)
Auf dieser Seite erfolgen die den NTP-Server betreffenden Einstellungen wie NTP-Serveradresse, Portnummer usw.

WICHTIG

- Die Zeit am NTP-Server abgleichen, wenn der Betrieb des Systems eine genauere Einstellung von Uhrzeit und Datum erfordert.

E-Mail	FTP	NTP
Zeitabgleich	<input checked="" type="radio"/> Manuell <input type="radio"/> Synchronisation am NTP-Server	
Einstellung der NTP-Serveradresse	Manuell ▾	
NTP-Serveradresse	<input type="text"/>	
NTP-Port	123 (1-65535)	
Zeitabgleichintervall	1h ▾	
Zeitzone	(GMT) Greenwich-Zeit: Dublin, Edinburgh, Lissabon, London ▾	
<input type="button" value="Einst."/>		

[Zeitabgleich]

Eines der folgenden Verfahren für den Zeitabgleich wählen. Die nach diesem Verfahren abgegliche Zeit dient als Standardzeit für das Gerät.

- **Manuell:** Die auf der Seite "Allgemeines", [Allgemeines]-Register eingestellte Zeit dient als Standardzeit für das Gerät.
- **Synchronisation am NTP-Server:** Die durch automatische Synchronisierung am NTP-Server abgegliche Zeit dient als Standardzeit für das Gerät.
- **Vorgabe:** Manuell

[Einstellung der NTP-Serveradresse]

Wenn "Zeitabgleich" auf "Synchronisation am NTP-Server" steht, ein Verfahren zum Abfragen der NTP-Serveradresse wählen.

- **Autom.:** NTP-Serveradresse wird beim DHCP-Server abgefragt.
- **Manuell:** NTP-Serveradresse wird unter "NTP-Serveradresse" manuell eingegeben.
- **Vorgabe:** Manuell

WICHTIG

- Zum Abfragen der NTP-Serveradresse beim DHCP-Server muss auf der "Netzwerk"-Seite, "Netzwerkeinstellungen"-Register, der Posten [Netzwerk] auf "DHCP", "Autom.(AutoIP)", oder "Autom. (erweitert)" gesetzt werden. (→Seite 66)

[NTP-Serveradresse]

Wenn "Einstellung der NTP-Serveradresse" auf "Manuell" steht, die IP-Adresse oder den Hostnamen des NTP-Servers eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 128 Zeichen
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

WICHTIG

- Bei Eingabe des Hostnamens unter "NTP-Serveradresse" müssen die DNS-Einstellungen auf der Seite "Netzwerk", [Netzwerk]-Register vorgenommen werden. (→Seite 66)

[NTP-Port]

Eine Portnummer für den NTP-Server eingeben.

- **Einstellbare Portnummern:** 1 - 65535
- **Vorgabe:** 123

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 161, 162, 443, 995, 10669, 10670

[Zeitabgleichintervall]

Ein Intervall (1 - 24 Stunden, in Schritten von 1 Stunde) für die Synchronisierung am NTP-Server wählen.

- **Vorgabe:** 1h

[Zeitzone]

Die Zeitzone für den Ort wählen, an dem das Gerät eingesetzt ist.

- **Vorgabe:** (GMT) Greenwich-Zeit: Dublin, Edinburgh, Lissabon, London

13 Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]

Die die Netzwerkeinstellungen und die DDNS (Dynamic DNS) und SNMP (Simple Network Management Protocol) und FTP-Bildübertragung betreffenden Einstellungen erfolgen auf der "Netzwerk"-Seite.

Die "Netzwerk"-Seite enthält die 4 Registerkarten [Netzwerk], [DDNS], [SNMP] und [FTP-Bildübertr].

13.1 Netzwerkeinstellungen [Netzwerk]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [Netzwerk]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Für die Netzwerkeinstellungen werden folgende Informationen benötigt. Wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk-Administrator oder Internet-Dienstanbieter.

- IP-Adresse
- Subnet Maske
- Standard-Gateway (bei Verwendung eines Gateway-Servers/Routers)
- HTTP-Port
- DNS-Primäradresse, DNS-Sekundäradresse (bei Anwendung von DNS)

The screenshot shows a network configuration page with several sections:

- IPv4-Netzwerk:**
 - Netzwerkeinstellungen: Autom. (erweitert)
 - IPv4-Adresse: 192.168.0.10
 - Subnet-Maske: 255.255.255.0
 - Standard-Gateway: 192.168.0.1
 - DNS: Autom. (selected)
 - DNS-Primäradresse: 0.0.0.0
 - DNS-Sekundäradresse: 0.0.0.0
- IPv6-Netzwerk:**
 - Manuell: Aus (selected)
 - IPv6-Adresse: (empty)
 - Standard-Gateway: (empty)
 - DHCPv6: Aus (selected)
 - DNS-Primäradresse: (empty)
 - DNS-Sekundäradresse: (empty)
- Gemeinsam:**
 - HTTP-Port: 80
 - Übertragungsgeschwindigkeit: Autom.
 - Max. RTP-Paketgröße: Unbegrenzt (1500Byte)
 - HTTP max. Segmentgröße(MSS): Unbegrenzt(1460Byte)
- UPnP:**
 - Autom. Portweiterleitung: Aus (selected)
 - Geräte-Shortcut: Aus (selected)
- HTTPS:**
 - CRT-Schlüssel generieren: Anzuführen
 - Selbstsigniertes Zertifikat: Generieren (Anzuführen), Information (Nicht generiert), Prüfen, Löschen
 - CA-Zertifikat: CSR generieren (Anzuführen), CA-Zertifikat installieren (Durchsuchen, Anzuführen), Information (Ungültig), Prüfen, Löschen
 - Anschluss: HTTP
 - HTTPS-Port: 443
- FTP-Dupplif auf Gerät:** Zulassen (selected)
- Bandbreitenbegrenzung(Eintrate):** Unbegrenzt
- IP-Kurz-Setup:** nur 20Min. (selected)

IPv4-Netzwerk

[Netzwerkeinstellungen]

Ein Verfahren zum Einrichten der IP-Adresse wählen.

- **Statisch:** Die IP-Adresse wird unter "IPv4-Adresse" manuell eingegeben.
- **DHCP:** Die IP-Adresse wird mittels DHCP abgeleitet.
- **Autom.(AutoIP):** Die IP-Adresse wird mittels DHCP abgeleitet. Wenn kein DHCP-Server verfügbar ist, wird die IP-Adresse automatisch zugeteilt.
- **Autom.(erweitert):** Mithilfe der DHCP-Funktion wird auf die Netzwerkadressen-Informationen Bezug genommen und für das Gerät eine nicht vergebene IP-Adresse als statische IP-Adresse konfiguriert. Die konfigurierte IP-Adresse wird vom Gerät innerhalb des Subnet-Maskenbereichs automatisch bestimmt. Wenn kein DHCP-Server verfügbar ist, wird als IP-Adresse 192.168.0.10 eingestellt.

- **Vorgabe:** Autom.(erweitert)

Anmerkung

- Wenn bei Wahl von "Autom.(AutoIP)" keine IP-Adresse vom DHCP-Server abgeleitet werden kann, wird eine im betreffenden Netzwerk nicht belegte IP-Adresse im Bereich von 169.254.1.0 - 169.254.254.255 gesucht.

[IPv4-Adresse]

Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, die IP-Adresse des Geräts eingeben. Keine bereits vergebene IP-Adresse (an die PCs oder andere Netzwerk-Kameras) eingeben.

- **Vorgabe:** 192.168.0.10

Anmerkung

- Die Verwendung von mehreren IP-Adressen ist auch bei Verwendung der DHCP-Funktion nicht zulässig. Zu weiteren Informationen über die Einstellungen für den DHCP-Server wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

[Subnet Maske]

Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, die Subnet-Maske des Geräts eingeben.

- **Vorgabe:** 255.255.255.0

[Standard-Gateway]

Soll die DHCP-Funktion nicht angewendet werden, das Standard-Gateway des Geräts eingeben.

- **Vorgabe:** 192.168.0.1

Anmerkung

- Die Verwendung mehrerer IP-Adressen für das Standard-Gateway ist auch bei Verwendung der DHCP-Funktion unzulässig. Zu weiteren Informationen über die Einstellungen für den DHCP-Server wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

[DNS]

Das Verfahren zum Einstellen der DNS-Serveradresse mit "Autom." (automatische Zuweisung der Adresse) oder "Manuell" (manuelle Eingabe der DNS-Serveradresse) festlegen. Bei Wahl von "Manuell" müssen die Einstellungen für DNS vorgenommen werden.

Bei Anwendung der DHCP-Funktion kann die DNS-Adresse durch Wahl von "Autom." automatisch bezogen werden.

Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

- **Vorgabe:** Autom.

[DNS-Primäradresse], [DNS-Sekundäradresse]

Wenn "DNS" auf "Manuell" steht, die IP-Adresse des DNS-Servers eingeben.

Zur IP-Adresse des DNS-Servers wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

- **Vorgabe:** Keine (leer)

IPv6-Netzwerk

[Manuell]

Mit "An" oder "Aus" die manuelle Einstellung der IP-Adresse für das IPv6-Netzwerk (IPv6-Adresse) aktivieren bzw. deaktivieren.

- **An:** Manuelle Eingabe der IPv6-Adresse aktiviert.
- **Aus:** Manuelle Eingabe der IPv6-Adresse deaktiviert.
- **Vorgabe:** Aus

[IPv6-Adresse]

Wenn "Manuell" auf "An" steht, muss die IPv6-Adresse manuell eingegeben werden. Keine bereits vergebene Adresse eingeben.

Anmerkung

- Zum Anbinden an eine manuell eingestellte IPv6-Adresse außerhalb des Routers muss ein IPv6-kompatibler Router verwendet und die automatische Zuweisung einer IPv6-Adresse aktiviert werden. Dabei muss die IPv6-Adresse einschließlich der vom IPv6-konformen Router zugewiesenen Präfixinformationen eingestellt werden. Zu Einzelheiten siehe die dem Router beiliegenden Handbücher.

[Standard-Gateway]

Wenn "Manuell" des IPv6-Netzwerks auf "An" steht, das Standard-Gateway des IPv6-Netzwerks des Geräts eingeben.

- **Vorgabe:** Keine (leer)

[DHCPv6]

Mit "An" oder "Aus" die Anwendung der IPv6 DHCP-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren.

Beim Einrichten des DHCP-Servers darauf achten, dass nur eindeutige IP-Adressen und nicht dieselben IP-Adressen wie die anderer Netzwerk-Kameras und PCs zugewiesen werden. Zu weiteren Informationen über die Server-Einstellungen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.

- **Vorgabe:** Aus

[DNS-Primäradresse], [DNS-Sekundäradresse]

Die IPv6-Adresse des DNS-Servers eingeben. Zur IPv6-Adresse des DNS-Servers wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

- **Vorgabe:** Keine (leer)

Gemeinsam**[HTTP-Port]**

Eindeutige Portnummern zuweisen.

- **Einstellbare Portnummern:** 1 - 65535
- **Vorgabe:** 80

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 110, 123, 161, 162, 443, 554, 995, 10669, 10670, 52000, 59000 - 61000

[Übertragungsgeschwindigkeit]

Eine Geschwindigkeit für die Datenübertragung wählen. Die Beibehaltung der Vorgabe "Autom." wird empfohlen.

- **Autom.:** Die Übertragungsgeschwindigkeit wird automatisch wirksam.
- **100MF:** 100 Mbps Vollduplex
- **100MH:** 100 Mbps Halbduplex
- **10MF:** 10 Mbps Vollduplex
- **10MH:** 10 Mbps Halbduplex
- **Vorgabe:** Autom.

[Max. RTP-Paketgröße]

Mit "Unbegrenzt(1500Byte)" oder "Begrenzt(1280Byte)" kann die Begrenzung der RTP-Paketgröße beim Betrachten von Kamerabildern über RTP-Protokoll deaktiviert bzw. aktiviert werden. Die Beibehaltung der Vorgabe "Unbegrenzt(1500Byte)" wird empfohlen.

Wenn die RTP-Paketgröße in der verwendeten Netzwerkleitung einer Begrenzung unterliegt, "Begrenzt(1280Byte)" wählen. Die maximale Paketgröße für die verwendete Netzwerkleitung beim Netzadministrator erfragen.

- **Vorgabe:** Unbegrenzt(1500Byte)

[HTTP max. Segmentgröße(MSS)]

Mit "Unbegrenzt(1460Byte)", "Begrenzt(1280Byte)", oder "Begrenzt(1024Byte)" kann die Begrenzung der Segmentgröße (MSS) beim Betrachten von Kamerabildern über HTTP-Protokoll deaktiviert bzw. aktiviert werden. Wir empfehlen, dass Sie diese Funktion mit der Standardeinstellung verwenden.

Wenn MSS in der verwendeten Netzwerkleitung einer Begrenzung unterliegt, "Begrenzt(1024Byte)" oder "Begrenzt(1280Byte)" wählen. Einzelheiten über MSS für die verwendete Netzwerkleitung beim Netzadministrator erfragen.

- **Vorgabe:** Unbegrenzt(1460Byte)

UPnP

Das Gerät unterstützt UPnP (Universal Plug and Play). Mit der Funktion UPnP können folgende Einstellungen automatisch ablaufen:

- Einstellungen für die Portweiterleitung durch den Router (vorausgesetzt dieser unterstützt UPnP) Diese Einstellungen sind wichtig, wenn über das Internet oder ein Handy/mobiles Endgerät auf das Gerät zugegriffen werden soll.
- Automatische Erneuerung des Shortcuts zum Gerät im Ordner [Netzwerkumgebung] ([Netzwerk]-Ordner bei Windows Vista und Windows 7) im PC, und zwar auch bei einer Änderung der IP-Adresse des Geräts.

[Autom. Portweiterleitung]

Mit "An" oder "Aus" die Portweiterleitung durch den Router aktivieren bzw. deaktivieren.

Voraussetzung für die Nutzung der Portweiterleitung ist, dass der Router UPnP unterstützt und UPnP aktiviert ist.

- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Bei der Portweiterleitung kann sich eventuell die Portnummer ändern. Falls sie sich geändert hat, müssen auch die für den PC und die Rekorder registrierten Portnummern geändert werden.
- UPnP kann genutzt werden, wenn das Gerät an ein IPv4-Netzwerk angeschlossen ist. IPv6 ist nicht unterstützt.
- Zum Überprüfen der Einstellung von Portweiterleitung auf der "Wartung"-Seite das [Status]-Register anklicken und sicherstellen, dass der "Status" von "UPnP" mit "Aktivieren" angezeigt ist.
(→Seite 108)
Ist "Aktivieren" nicht angezeigt, siehe "Kein Zugriff auf das Gerät über Internet" im Abschnitt "20 Fehlersuche". (→Seite 123)

[Geräte-Shortcut]

Das Anlegen eines Shortcuts zum Gerät im Ordner [Netzwerkumgebung] ([Netzwerk]-Ordner bei Windows Vista und Windows 7) im PC aktivieren bzw. deaktivieren. Zum Aktivieren "An" wählen.

Zum Anlegen eines Shortcuts zum Gerät muss vorher UPnP auf dem PC aktiviert werden.

- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Zum Anzeigen eines Shortcuts zum Gerät im Ordner [Netzwerkumgebung] ([Netzwerk]-Ordner bei Windows Vista und Windows 7) im PC muss eine Windows-Komponente hinzugefügt werden. UPnP nach dem unten beschriebenen Verfahren aktivieren.

Für Windows XP

[Start] → [Einstellungen] → [Systemsteuerung] → [Software] → [Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen] → wählen:[Netzwerkdienste] → [Details] → prüfen: [Internet Gateway-Gerätesuche und -Steuerungsclient] und [UPnP-Benutzerschnittstelle] → [OK] → [Weiter] → Fertigstellen

Für Windows Vista

[Start] → [Systemsteuerung] → [Netzwerk und Internet] → [Netzwerk- und Freigabecenter] → unter [Sharing and Discovery] [Netzwerkübersicht] expandieren → wählen: [Netzwerkübersicht aktivieren] → anklicken: [Anwenden] → Fertigstellen

Für Windows 7

[Start] → [Systemsteuerung] → [Network and Internet] → [Network and Sharing Center] → wählen: unter [Erweiterte Freigabe-Einstellungen], [Netzwerkübersicht], [Netzwerkübersicht aktivieren] → anklicken:[Änderungen speichern] → Fertigstellen

HTTPS

Zur erhöhten Netzwerksicherheit kann der Zugriff auf die Geräte über HTTPS verschlüsselt werden. Siehe Seite 74 zu Einzelheiten über die HTTPS-Einstellungen.

[CRT-Schlüssel generieren]

Der CRT-Schlüssel (SSL-Kodierungsschlüssel) für das HTTPS-Protokoll wird generiert. Zum Generieren des CRT-Schlüssels durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste das Dialogfeld "CRT-Schlüssel generieren" aufrufen.

[Selbstsigniertes Zertifikat - Generieren]

Das Sicherheitszertifikat für das HTTPS-Protokoll wird vom Gerät selbst generiert. (Selbstsigniertes Zertifikat) Zum Generieren des selbstsignierten Zertifikats durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste das Dialogfeld "Selbstsigniertes Zertifikat - Generieren" aufrufen.

[Selbstsigniertes Zertifikat - Information]

Zeigt die Informationen des selbstsignierten Zertifikats an.

Anklicken der [Prüfen]-Taste bringt die registrierten Informationen des selbstsignierten Zertifikats im Dialogfeld "Selbstsigniertes Zertifikat - Prüfen" zur Anzeige.

Durch Anklicken der [Löschen]-Taste kann das selbstsignierte Zertifikat gelöscht werden.

[CA-Zertifikat - CSR generieren]

Wird das von der Zertifizierungsstelle (CA) ausgestellte Sicherheitszertifikat als Sicherheitszertifikat für das HTTPS-Protokoll verwendet, so wird eine CSR (Certificate Signing Request [Zertifikatsregistrierungsanforderung]) generiert.

Zum Generieren der CSR durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste das Dialogfeld "CA-Zertifikat - CSR generieren" aufrufen.

[CA-Zertifikat - CA-Zertifikat installieren]

Installiert das von der Zertifizierungsstelle (CA) ausgestellte Serverzertifikat (Sicherheitszertifikat) und zeigt die dazugehörigen Informationen an.

Zum Installieren des Serverzertifikats durch Anklicken der [Durchsuch...]-Taste das [Öffnen]-Dialogfeld aufrufen, die Datei mit dem von der Zertifizierungsstelle erstellten Serverzertifikat anwählen und die [Ausführ.]-Taste anklicken.

Ist bereits ein Serverzertifikat installiert, so wird der Dateiname des installierten Serverzertifikats angezeigt.

[CA-Zertifikat - Information]

Zeigt die Informationen des Serverzertifikats an.

Anklicken der [Prüfen]-Taste bringt die registrierten Informationen des installierten Serverzertifikats im Dialogfeld "CA-Zertifikat - Prüfen" zur Anzeige. Ist kein Serverzertifikat installiert, so werden die Informationen des generierten CSR angezeigt.

Durch Anklicken der [Löschen]-Taste kann das installierte Serverzertifikat gelöscht werden.

WICHTIG

- Vor Löschen des gültigen Serverzertifikats (Sicherheitszertifikat) sicherstellen, dass die Datei im PC oder auf einem Datenträger gesichert worden ist. Die Sicherungsdatei wird benötigt, falls das Serverzertifikat erneut installiert werden soll.

[Anschluss]

Das Protokoll für das Anbinden des Geräts wählen.

- **HTTP:** Ausschließlich Anbindung über HTTP-Protokoll.
- **HTTPS:** Ausschließlich Anbindung über HTTPS-Protokoll.
- **Vorgabe:** HTTP

[HTTPS-Port]

Die anzuwendende HTTPS-Portnummer angeben.

- **Einstellbare Portnummern:** 1 - 65535
- **Vorgabe:** 443

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.

20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 554, 995, 10669, 10670, 52000, 59000-61000

Anmerkung

- Nach einer Änderung der Anschlussparameter macht das Gerät einen Neustart.
- **Zum Gebrauch des selbstsignierten Zertifikats:**
Beim ersten Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll wird ein Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt. In diesem Fall das selbstsignierte Zertifikat (Sicherheitszertifikat) nach den Anweisungen des Assistenten installieren. (→Seite 82)
- **Zum Gebrauch des Serverzertifikats:**
Vorher die Wurzelzertifizierung und Zwischenzertifizierung im verwendeten Browser installieren. Zur Einholung und Installation der Zertifikate den Anweisungen der Zertifizierungsstelle folgen.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll kann sich ein längeres Auffrischintervall und eine geringere Bildwiederholfrequenz ergeben.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll kann die Anzeige von Bildern länger dauern.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll können sich Bildverzerrungen ergeben.
- Der maximale Mehrfachzugriff durch Benutzer ist je nach der maximalen Bildgröße und dem Übertragungsformat unterschiedlich.

[FTP-Zugriff auf Gerät]

Durch Wahl von "Zulassen" oder "Nicht zulassen" den FTP-Zugriff auf das Gerät zulassen bzw. nicht zulassen.

- **Vorgabe:** Nicht zulassen

[Bandbreitenskalierung(Bitrate)]

Eine Gesamtbitrate für die Datenübertragung wählen.

Unbegrenzt/ 64kbps/ 128kbps/ 256kbps/ 384kbps/ 512kbps/ 768kbps/ 1024kbps/ 2048kbps/ 4096kbps/ 8192kbps

- **Vorgabe:** Unbegrenzt

Anmerkung

- Zur gleichzeitigen Live-Übertragung von JPEG-Bildern und periodischer FTP-Übertragung die Übertragungsrate "128kbps" oder höher wählen.
- Wenn "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, kann es unter bestimmten Betriebsbedingungen vorkommen, dass die Aufnahme mithilfe der Schnappschuss-Taste nicht funktioniert. In diesem Fall auf dem [JPEG/H.264]-Register unter "JPEG" den Posten

“Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)” auf “QVGA” setzen oder unter “JPEG” einen niedrigeren Wert für “Einstellung der Bildqualität” wählen.

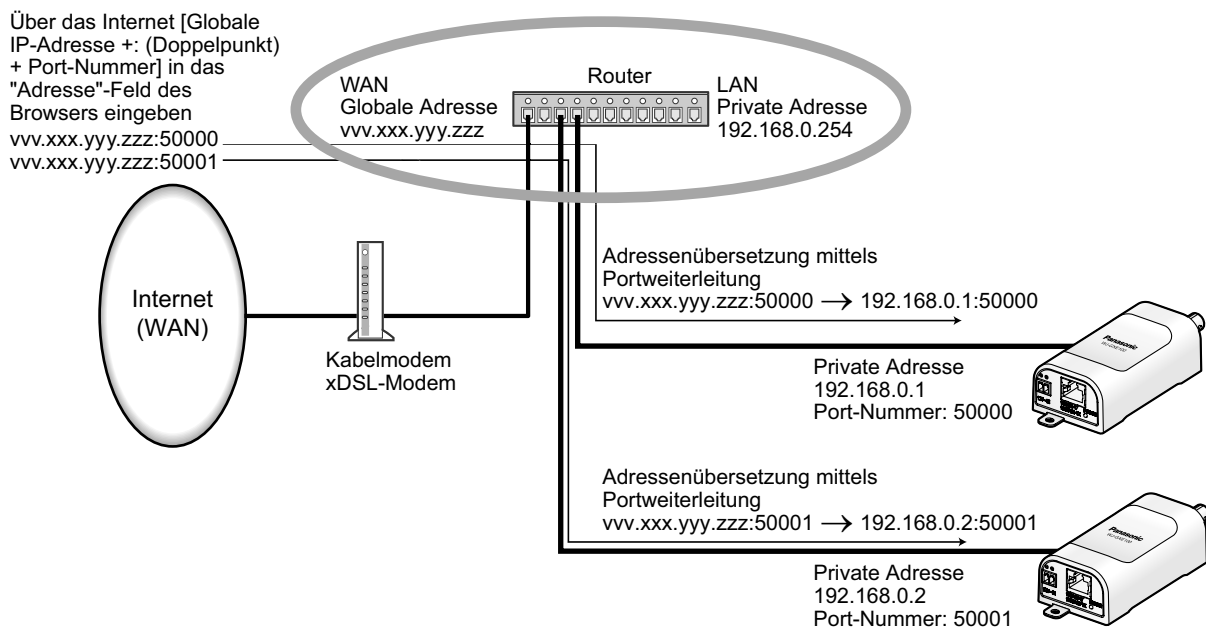
[IP-Kurz-Setup]

Mit “nur 20Min.” bzw. “Immer anzeigen” die Dauer festlegen, für die die Netzwerkeinstellung mithilfe der Panasonic “IP Setting Software” ab Starten der Kamera zugelassen werden soll.

- **nur 20Min.:** Für die Einstellung des Netzwerks mithilfe der Panasonic “IP Setting Software” sind 20 Minuten ab Starten des Geräts zulässig.
- **Immer anzeigen:** Die Einstellung des Netzwerks mithilfe der Panasonic “IP Setting Software” ist zeitlich unbegrenzt zugelassen.
- **Vorgabe:** nur 20Min.

Anmerkung

- Die Anzeige der Kamerainformationen mithilfe der Panasonic “IP Setting Software” ist zeitlich unbegrenzt zulässig; Bilder vom Gerät können geöffnet werden.
- Zu den Server-Adressen wenden Sie sich bitte an den Netzwerk-Administrator.
- Durch die Portweiterleitung wird eine globale IP-Adresse in eine private IP-Adresse umgewandelt; “Statisches IP-Masquerading” und “Umsetzung zwischen zwei Adressenräumen im Internet) (NAT)” erfüllen diese Funktion. Diese Funktion muss im Router eingestellt werden.
- Wenn für den Zugriff auf das Gerät über das Internet ein Router zwischengeschaltet wird, muss jedem Gerät eine HTTP-Portnummer zugewiesen und die Adressenumrechnung über die Portweiterleitung des Routers aktiviert werden. Zu Einzelheiten siehe die Bedienungsanleitung des verwendeten Routers.

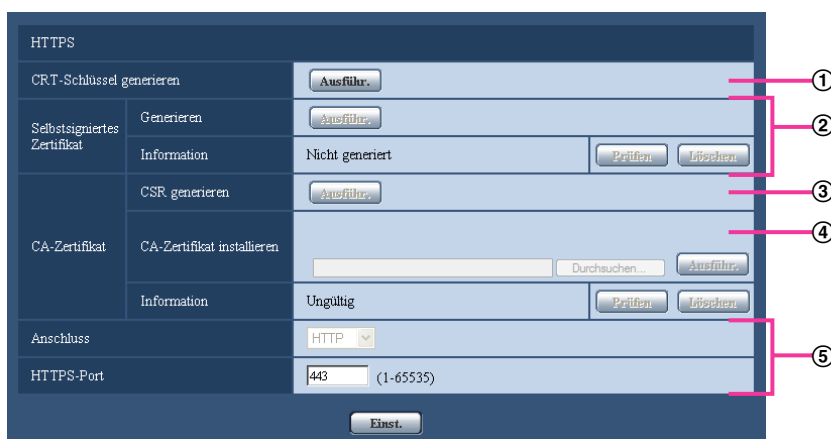
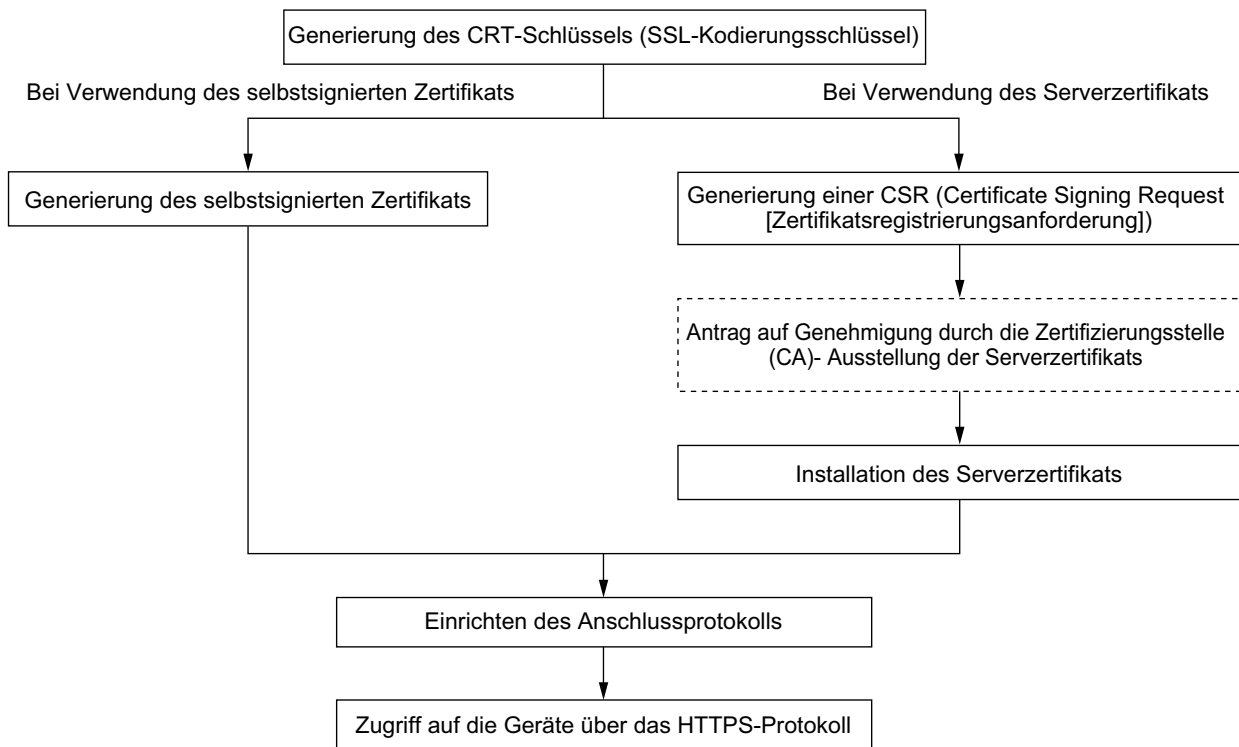


13.2 Einstellung der HTTPS-Parameter

Auf der "Netzwerk"-Seite das [Netzwerk]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite erfolgen die Einstellungen für das HTTPS-Protokoll, mit dem der Zugriff auf die Geräte zur erhöhten Netzwerksicherheit verschlüsselt werden kann.

Das Einstellverfahren für die HTTPS-Parameter ist im Folgenden beschrieben.



- ① Generierung des CRT-Schlüssels (SSL-Kodierungsschlüssel) (→Seite 75)
- ② Generierung des selbstsignierten Zertifikats (→Seite 76)
- ③ Generierung einer CSR (Certificate Signing Request [Zertifikatsregistrierungsanforderung]) (→Seite 78)
- ④ Installation des Serverzertifikats (→Seite 80)
- ⑤ Einrichten des Anschlussprotokolls (→Seite 81)

Anmerkung

- Um ein Serverzertifikat nutzen zu können, muss dieses zunächst bei der Zertifizierungsstelle (CA) beantragt und von dieser erteilt werden.
- Es wird entweder ein selbstsigniertes oder ein Serverzertifikat benötigt. Sind beide Zertifikate installiert, so hat das Serverzertifikat gegenüber dem selbstsignierten Zertifikat den Vorrang.

13.2.1 Generierung des CRT-Schlüssels (SSL-Kodierungsschlüssel)

WICHTIG

- Wenn ein gültiges selbstsigniertes oder Serverzertifikat installiert ist, kann kein CRT-Schlüssel generiert werden.
 - Bei Verwendung des Serverzertifikats hängt die Schlüssellänge von der Cachegröße ab. Die verfügbare Schlüssellänge sollte deshalb im Voraus überprüft werden.
 - Die Generierung eines 1024-Bit-Schlüssels dauert ca. 1 Minute, die eines 2048-Bit-Schlüssels 2 Minuten. Keine Operationen im Browser durchführen, bis die Generierung des CRT-Schlüssels beendet ist. Während der Generierung des CRT-Schlüssels kann das Auffrischintervall länger werden und die Übertragungsgeschwindigkeit abnehmen.
1. Die [Ausführ.]-Taste neben "CRT-Schlüssel generieren" anklicken.
→ Das Dialogfeld "CRT-Schlüssel generieren" erscheint.

Aktueller CRT-Schlüssel	
CRT-Schlüssel	RSA-Schlüssellänge
	Letzte Änderung
	Nicht generiert
	<input type="button" value="Verlauf"/>
CRT-Schlüssel generieren	
RSA-Schlüssellänge	<input checked="" type="radio"/> 1024bit <input type="radio"/> 2048bit
	<input type="button" value="Ausführ."/>
*Generierung eines CRT-Schlüssels dauert ca. 2 Minuten.	
	<input type="button" value="Schließen"/>

2. "1024bit" oder "2048bit" als Länge für das für "CRT-Schlüssel generieren" - "RSA-Schlüssellänge" zu generierende CRT wählen.

Anmerkung

- Bei Verwendung eines Serverzertifikats die Anweisungen der Zertifizierungsstelle bezüglich der RSA-Schlüssellänge beachten.

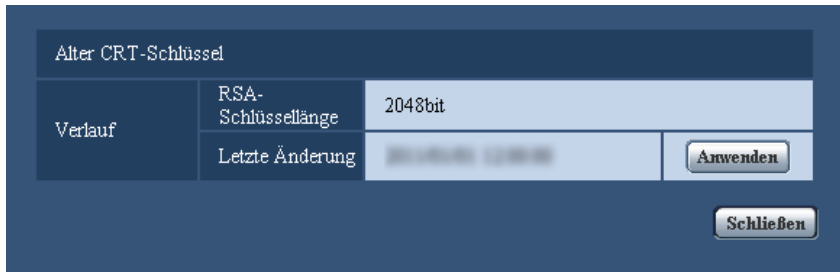
3. Die [Ausführ.]-Taste anklicken.

→ Die Generierung des CRT-Schlüssels beginnt. Wenn die Generierung beendet ist, werden die Schlüssellänge und Zeit und Datum der Schlüsselgenerierung unter "Aktueller CRT-Schlüssel" angezeigt.

Anmerkung

- Zum Ändern (oder Aktualisieren) des generierten CRT-Schlüssels die Schritte 1 bis 3 durchführen. Der CRT-Schlüssel, das selbstsignierte Zertifikat und das Serverzertifikat sind im Satz gültig. Bei einer Änderung des CRT-Schlüssels muss ein neues selbstsigniertes Zertifikat generiert oder ein neues Serverzertifikat beantragt werden.

- Bei der Aktualisierung des CRT-Schlüssels wird der alte CRT-Schlüssel in einem Protokoll abgespeichert. Anklicken der [Verlauf]-Taste unter “Aktueller CRT-Schlüssel” im Dialogfeld “CRT-Schlüssel generieren” bringt das Dialogfeld “Alter CRT-Schlüssel” zur Anzeige, in dem die Schlüssellänge sowie Zeit und Datum der Generierung des alten Schlüssels eingesehen werden können. Durch Anklicken der [Anwenden]-Taste im Dialogfeld “Alter CRT-Schlüssel” kann der aktuelle CRT-Schlüssel durch den alten CRT-Schlüssel ersetzt werden.



13.2.2 Generierung des selbstsignierten Zertifikats (Sicherheitszertifikat)

WICHTIG

- Wenn kein CRT-Schlüssel generiert wurde, kann auch kein selbstsigniertes Zertifikat generiert werden.
1. Die [Ausführ.]-Taste zu “Selbstsigniertes Zertifikat - Generieren” anklicken.
→ Das Dialogfeld “Selbstsigniertes Zertifikat - Generieren” wird angezeigt.



2. Die Informationen für das zu generierende Zertifikat eingeben.

Posten	Beschreibung	Zulässige Zeichenanzahl
[Eigenname]	Geräte-Adresse oder Hostnamen eingeben.	64 Zeichen
[Land]	Den Landesnamen eingeben. (Kann weggelassen werden.)	2 Zeichen (Ländercode)

Posten	Beschreibung	Zulässige Zeichenanzahl
[Staat]	Den Namen des Staats eingeben. (Kann weggelassen werden.)	128 Zeichen
[Ort]	Den Ortsnamen eingeben. (Kann weggelassen werden.)	128 Zeichen
[Organisation]	Den Namen der Organisation eingeben. (Kann weggelassen werden.)	64 Zeichen
[Organisatorische Einheit]	Den Namen der organisatorischen Einheit eingeben. (Kann weggelassen werden.)	64 Zeichen
[CRT-Schlüssel]	Zeigt die Schlüssellänge sowie Zeit und Datum der Generierung des aktuellen Schlüssels an.	

Anmerkung

- Die zulässigen Zeichen für [Eigennamen], [Staat], [Ort], [Organisation], [Organisatorische Einheit] sind 0-9, A-Z, a-z und folgende Satzzeichen:
- . _ , + / ()
- Bei einem ans Internet angebandenen Gerät die Adresse und den Hostnamen für den Zugriff über das Internet unter "Eigennamen" eingeben. In diesem Fall wird bei jedem lokalen Zugriff auf das Gerät ein Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt, und zwar auch wenn ein Sicherheitszertifikat installiert ist.
- Die IPv6-Adresse unter "Eigennamen" in eckigen Klammern [] eingeben.
Beispiel: [2001:db8::10]

3. Nach der Eingabe der Posten die [OK]-Taste anklicken.
→ Das selbstsignierte Zertifikat wird generiert.

Anmerkung

- Die Informationen des generierten selbstsignierten Zertifikats werden im Dialogfeld "Selbstsigniertes Zertifikat" - "Information" angezeigt.
Je nach Status des selbstsignierten Zertifikats werden folgende Meldungen angezeigt:

Anzeige	Beschreibung
Nicht generiert	Das selbstsignierte Zertifikat wird nicht generiert.
Ungültig (Grund: CA-Zertifikat installiert)	Ein selbstgeneriertes Zertifikat wurde bereits generiert, und das Serverzertifikat wurde installiert. <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Fall wird das Serverzertifikat validiert.
Eigennamen des selbstsignierten Zertifikats	Ein selbstgeneriertes Zertifikat wurde bereits generiert und validiert.

- Anklicken der [Prüfen]-Taste bringt die registrierten Informationen des selbstsignierten Zertifikats (Sicherheitszertifikat) im Dialogfeld "Selbstsigniertes Zertifikat - Prüfen" zur Anzeige.

Selbstsigniertes Zertifikat - Prüfen		
Eigenname		NWCAM
Land		
Staat		
Ort		
Organisation		
Organisatorische Einheit		
CRT-Schlüssel	RSA-Schlüssellänge	2048bit
	Letzte Änderung	

- Durch Anklicken der [Löschen]-Taste kann das selbstsignierte Zertifikat (Sicherheitszertifikat) gelöscht werden.
- Das selbstsignierte Zertifikat kann nicht gelöscht werden, wenn "Anschluss" auf "HTTPS" steht.

13.2.3 Generierung einer CSR (Certificate Signing Request [Zertifikatsregistrierungsanforderung])

WICHTIG

- Wenn kein CRT-Schlüssel generiert wurde, kann keine CSR generiert werden.
- Vor der Generierung der CSR-Datei im Browser unter "Internetoptionen" folgende Einstellungen vornehmen. Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer unter [Extras] den Posten [Internetoptionen...] wählen und anschließend das [Sicherheit]-Register anklicken.
 - Das Gerät als [Zone für vertrauenswürdige Sites] registrieren.
 - Durch Anklicken der Taste [Stufe anpassen...] das Fenster [Sicherheitseinstellungen] öffnen und die [Aktivieren]-Radiotaste für [Dateidownloads] unter [Downloads] ankreuzen.
 - Durch Anklicken der Taste [Stufe anpassen...] das Fenster [Sicherheitseinstellungen] öffnen und die [Aktivieren]-Radiotaste für [Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads] unter [Downloads] ankreuzen.

- Die [Ausführ.]-Taste zu "CA-Zertifikat - CSR generieren" anklicken.
→ Das Dialogfeld "CA-Zertifikat - CSR generieren" wird angezeigt.

- Die Informationen für das zu generierende Zertifikat eingeben.

Posten	Beschreibung	Zulässige Zeichenanzahl
[Eigename]	Geräte-Adresse oder Hostnamen eingeben.	64 Zeichen
[Land]	Den Landesnamen eingeben.	2 Zeichen (Ländercode)
[Staat]	Den Namen des Staats eingeben.	128 Zeichen
[Ort]	Den Ortsnamen eingeben.	128 Zeichen
[Organisation]	Den Namen der Organisation eingeben.	64 Zeichen
[Organisatorische Einheit]	Den Namen der organisatorischen Einheit eingeben.	64 Zeichen
[CRT-Schlüssel]	Zeigt die Schlüssellänge sowie Zeit und Datum der Generierung des aktuellen Schlüssels an.	

Anmerkung

- Bei Verwendung eines Serverzertifikats die Anweisungen der Zertifizierungsstelle bezüglich der einzugebenden Informationen beachten.
 - Die zulässigen Zeichen für [Eigename], [Staat], [Ort], [Organisation], [Organisatorische Einheit] sind 0-9, A-Z, a-z und folgende Satzzeichen:
- . _ , + / ()
- Nach der Eingabe der Posten die [OK]-Taste anklicken.
→ Das Dialogfeld [Speichern unter] wird angezeigt.
 - Ins Dialogfeld [Speichern unter] einen Dateinamen zum Abspeichern der CSR im PC eingeben.
→ Die abgespeicherte CSR-Datei wird für den Antrag bei der Zertifizierungsstelle verwendet.

WICHTIG

- Das Serverzertifikat wird für die generierte CSR und den CRT-Schlüssel im Satz ausgestellt. Wird der CRT-Schlüssel nach dem Antrag bei der Zertifizierungsstelle neu generiert oder aktualisiert, so wird das ausgestellte Serverzertifikat ungültig.

Anmerkung

- Das Gerät generiert die CSR-Datei im PEM-Format.

13.2.4 Installation des Serverzertifikats

WICHTIG

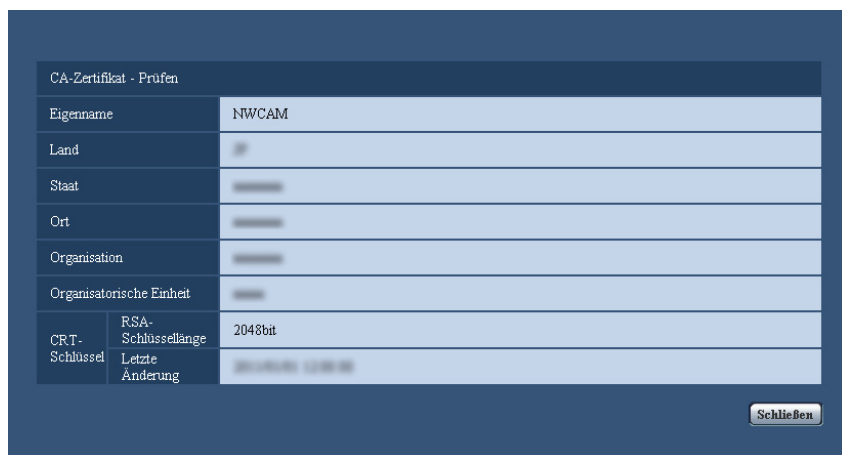
- Wenn keine CSR-Datei generiert wurde, kann das Serverzertifikat (Sicherheitszertifikat) nicht installiert werden. Zur Installation ist das von einer Zertifizierungsstelle ausgestellte Serverzertifikat erforderlich.
1. Die [Durchsuch...]-Taste zu "CA-Zertifikat - CA-Zertifikat installieren" anklicken.
→ Das Dialogfeld [Öffnen] wird angezeigt.
 2. Die Serverzertifikat-Datei anwählen und die [Öffnen]-Taste anklicken. Dann die [Ausführ.]-Taste anklicken.
→ Das Serverzertifikat wird installiert.

Anmerkung

- Der mit dem installierten Serverzertifikat registrierte Hostname wird im Dialogfeld "CA-Zertifikat - Information" angezeigt. Je nach Status des Serverzertifikats werden folgende Meldungen angezeigt:

Anzeige	Beschreibung
Ungültig	Das Serverzertifikat wird nicht installiert.
Eigenname des Serverzertifikats	Das Serverzertifikat wurde bereits installiert und validiert.
Abgelaufen	Das Serverzertifikat ist abgelaufen.

- Anklicken der [Prüfen]-Taste bringt die registrierten Informationen des installierten Serverzertifikats im Dialogfeld "CA-Zertifikat - Prüfen" zur Anzeige. ("Organisatorische Einheit" wird mit Sternchen (*) angezeigt.)



- Durch Anklicken der [Löschen]-Taste kann das installierte Serverzertifikat gelöscht werden.
- Das Serverzertifikat kann nicht gelöscht werden, wenn "Anschluss" auf "HTTPS" steht.

- Zum Ändern (oder Aktualisieren) des Serverzertifikats die Schritte 1 und 2 durchführen.

WICHTIG

- Vor Löschen des gültigen Serverzertifikats (Sicherheitszertifikat) sicherstellen, dass die Datei im PC oder auf einem Datenträger gesichert worden ist. Die Sicherungsdatei wird benötigt, falls das Serverzertifikat erneut installiert werden soll.
- Wenn das Serverzertifikat abgelaufen ist, kann die HTTPS-Funktion nicht mehr genutzt werden. Nach einem Neustart des Geräts wird das Anschlussprotokoll auf HTTP umgeschaltet. Das Serverzertifikat erneuern, bevor es abläuft.
- Durch Doppelklick auf die von der Zertifizierungsstelle erstellten Serverzertifikat-Datei kann das Ablaufdatum des Serverzertifikats überprüft werden.

13.2.5 Einrichten des Anschlussprotokolls

1. Durch Wahl von "HTTP" oder "HTTPS" für "Anschluss" das Protokoll für den Zugriff auf das Gerät wählen.
 - **HTTP:** Ausschließlich Anbindung über HTTP-Protokoll.
 - **HTTPS:** Ausschließlich Anbindung über HTTPS-Protokoll.
2. Die für "HTTPS-Port" anzuwendende HTTPS-Portnummer angeben.
 - **Einstellbare Portnummern:** 1 - 65535
 - **Vorgabe:** 443

Folgende Portnummern stehen nicht zur Verfügung, da sie bereits vergeben sind.
20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 80, 110, 123, 161, 162, 554, 995, 10669, 10670, 52000, 59000 - 61000
3. Die [Einst.]-Taste anklicken.
 - Das Gerät macht einen Neustart, womit der Zugriff auf die Geräte über das HTTPS-Protokoll möglich wird. (→Seite 6, Seite 14, Seite 15)

Anmerkung

- Nach einer Änderung der Anschlussparameter macht das Gerät einen Neustart.
- **Zum Gebrauch des selbstsignierten Zertifikats:**
Beim ersten Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll wird ein Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt. In diesem Fall das selbstsignierte Zertifikat (Sicherheitszertifikat) nach den Anweisungen des Assistenten installieren. (→Seite 82)
- **Zum Gebrauch des Serverzertifikats:**
Vorher die Wurzelzertifizierung und Zwischenzertifizierung im verwendeten Browser installieren. Zur Einholung und Installation der Zertifikate den Anweisungen der Zertifizierungsstelle folgen.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll kann sich ein längeres Auffrischintervall und eine geringere Bildwiederholfrequenz ergeben.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll kann die Anzeige von Bildern länger dauern.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll können sich Bildverzerrungen ergeben.
- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll kann sich die Zahl der Benutzer, die auf das Gerät zugreifen können, verringern. Der maximale Mehrfachzugriff durch Benutzer ist je nach der maximalen Bildgröße und dem Übertragungsformat unterschiedlich.

13.3 Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll

1. Den Web-Browser starten.
2. Die IP-Adresse des Geräts in das Adressenfeld des Browsers eingeben.
 - **Eingabebeispiel:** https://192.168.0.10/

WICHTIG

- Wenn eine andere HTTPS-Portnummer als "443" verwendet wird, "https://IP-Adresse des Geräts +: (Doppelpunkt) + Port-Nummer" in das Adressenfeld des Browsers eingeben.
(**Beispiel:** https://192.168.0.11:61443)
 - Ist das Gerät an ein lokales Netz angeschlossen, so muss der Web-Browser so eingestellt werden (unter [Internetoptionen...], [Extras]), dass er für die lokale Adresse nicht über den Proxy-Server läuft.
3. Die [Enter]-Taste auf der Tastatur drücken.
- Die "Live"-Seite wird angezeigt.
Bei Anzeige des Fensters mit der Sicherheitswarnmeldung das Sicherheitszertifikat installieren.
(→Seite 82 - Seite 88)
Wenn "Benutzer-Auth." auf "An" steht, wird vor der Wiedergabe von Live-Bildern das Authentifizierungsfenster zur Eingabe des Benutzernamens und Passwortes angezeigt.

WICHTIG

- Beim Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll kann sich ein längeres Auffrischintervall und eine geringere Bildwiederholfrequenz ergeben.

13.3.1 Installieren des Sicherheitszertifikats

Wenn kein Sicherheitszertifikat für den Zugriff auf das Gerät im PC installiert ist, wird bei jedem Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll ein Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt. Soll das Fenster mit der Warnmeldung nicht angezeigt werden, so muss das Sicherheitszertifikat nach folgendem Verfahren installiert werden. Ist kein Sicherheitszertifikat installiert, wird das Fenster mit der Warnmeldung bei jedem Zugriff auf das Gerät angezeigt.

Anmerkung

- Das Sicherheitszertifikat wird mit den unter "Eigennamen" registrierten Informationen im PC installiert. Die unter "Eigennamen" registrierten Informationen müssen deshalb mit der Adresse oder dem Hostnamen für den Zugriff auf das Gerät übereinstimmen. Ist das Sicherheitszertifikat nicht dasselbe, wird das Fenster mit der Warnmeldung bei jedem Zugriff auf das Gerät angezeigt.
- Wenn die Adresse bzw. der Hostname des Geräts geändert wird, wird bei jedem Zugriff auf das Gerät ein Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt, und zwar auch wenn ein Sicherheitszertifikat installiert ist. In diesem Fall das Sicherheitszertifikat erneut installieren.
- Wenn der Zugriff auf das Gerät über das Internet erfolgen kann, die Adresse und den Hostnamen für den Zugriff über das Internet unter "Eigennamen" eingeben. In diesem Fall wird bei jedem lokalen Zugriff auf das Gerät ein Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt, und zwar auch wenn ein Sicherheitszertifikat installiert ist.
- Nachdem das Sicherheitszertifikat ordnungsgemäß installiert wurde, erscheint im Adressenfeld des auf das Gerät zugreifenden Browsers ein Schlüsselsymbol. (Bei Verwendung von Internet Explorer 7, Internet Explorer 8 oder Internet Explorer 9)

Bei Verwendung von Internet Explorer 7, Internet Explorer 8, oder Internet Explorer 9

Bei Verwendung von Internet Explorer 7 oder Internet Explorer 8 in Verbindung mit Windows XP kann der Inhalt der angezeigten Fenster von den hier abgebildeten abweichen.

1. Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll.

2. Bei Anzeige des Fensters mit der Sicherheitswarnmeldung “Laden dieser Website fortsetzen (nicht empfohlen).”

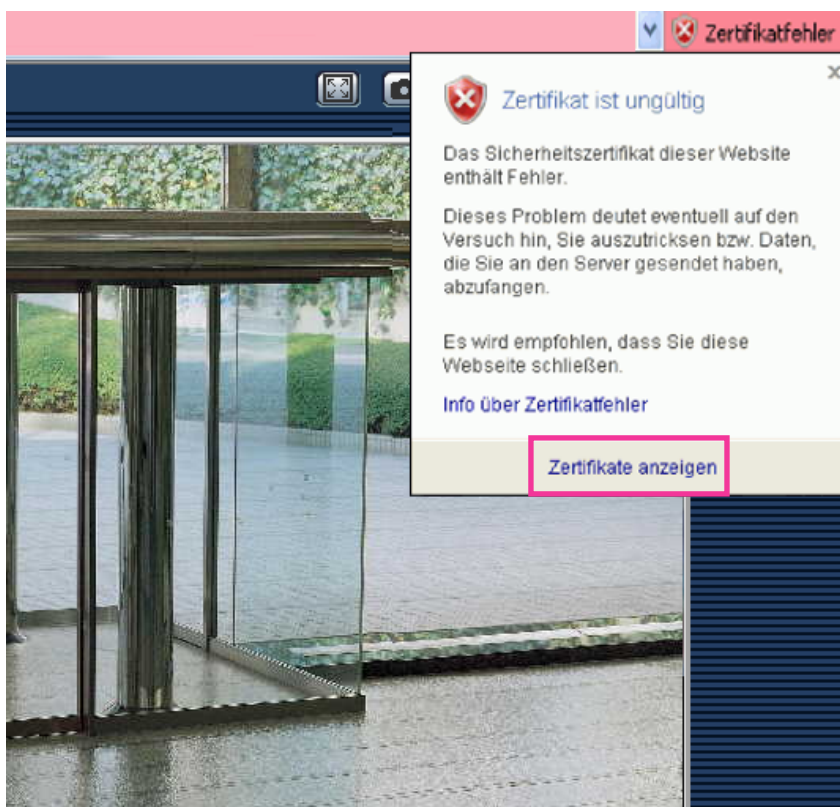


→ Die “Live”-Seite wird angezeigt. Falls ein Authentifizierungsfenster erscheint, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

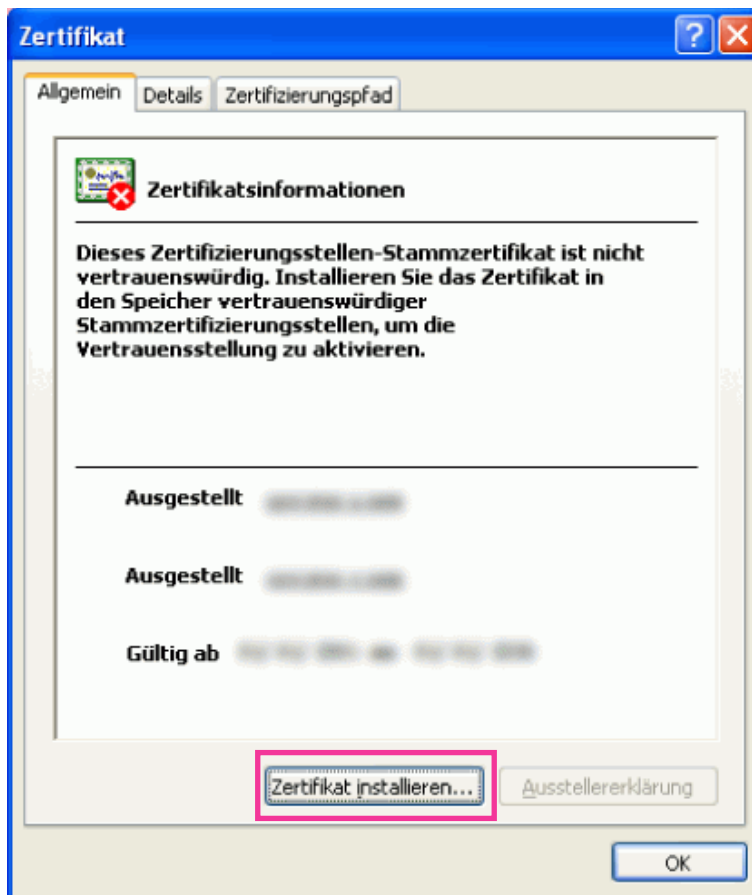
Anmerkung

- Wenn dieses Fenster beim Zugriff auf ein anderes Gerät oder eine Website erscheint, kann ein Sicherheitsproblem aufgetreten sein. In diesem Fall den Status des Systems überprüfen.

3. “Zertifikatfehler” über der URL und anschließend “Zertifikate anzeigen” anklicken.



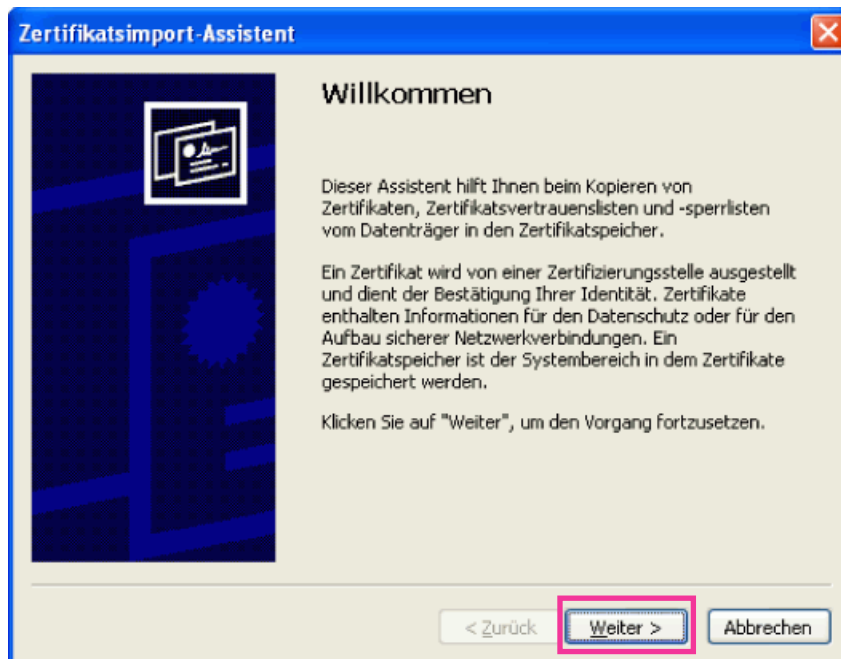
4. "Zertifikat installieren..." anklicken.



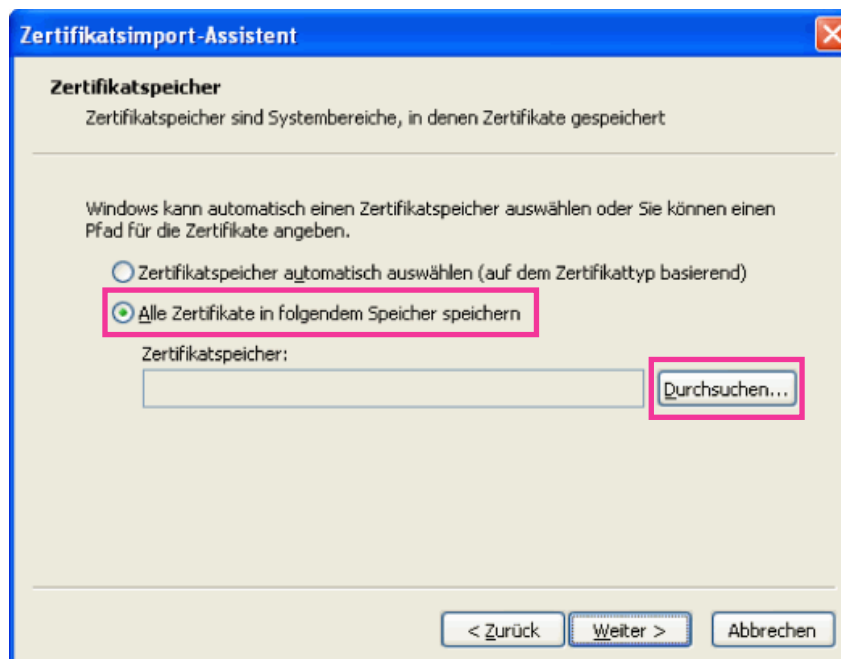
Anmerkung

- Wird [Zertifikat installieren...] nicht angezeigt, Internet Explorer schließen und anschließend durch Wahl von [Als Administrator ausführen] erneut starten. [Start] → [Alle Programme] anklicken → [Windows Explorer] mit der rechten Maustaste anklicken → [Als Administrator ausführen] anklicken.

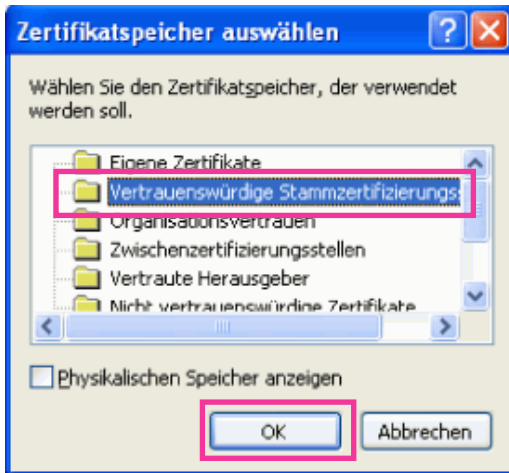
5. Unter "Zertifikatimport-Assistent" "Weiter" anklicken.



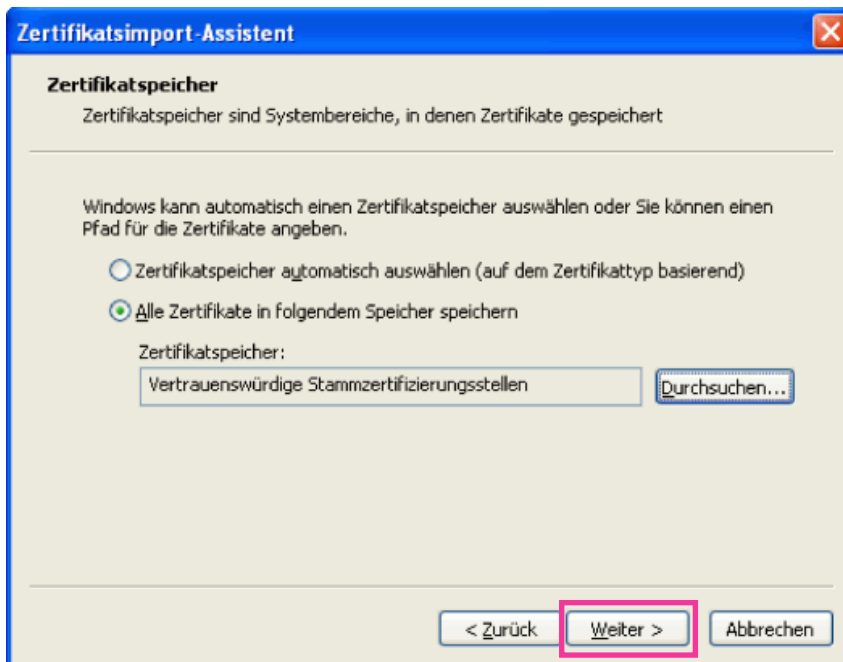
6. "Zertifikate in folgendem Speicher speichern" wählen und "Durchsuch..." anklicken.



7. "Vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstelle" wählen und "OK" anklicken.



8. "Weiter" anklicken.



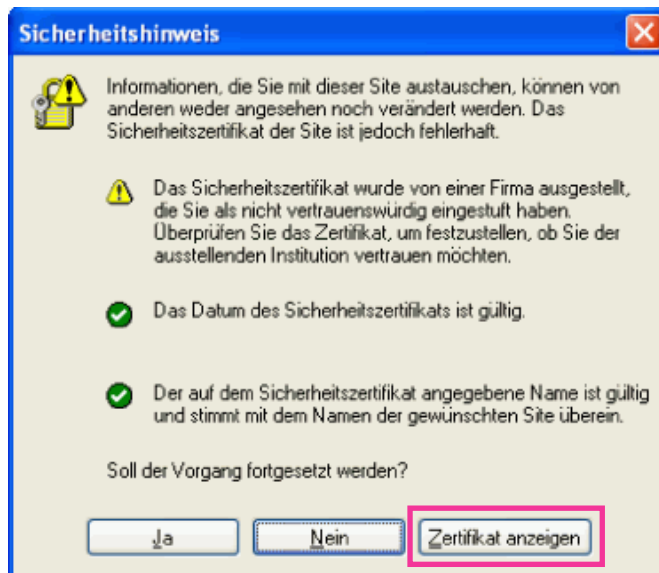
11. "OK" anklicken.



→ Wenn der Browser nach der Installation des Zertifikats wieder gestartet wird, erscheint "Zertifikatfehler" nicht.

Betriebssystem: Windows XP, Web-Browser: Bei Verwendung von Internet Explorer 6

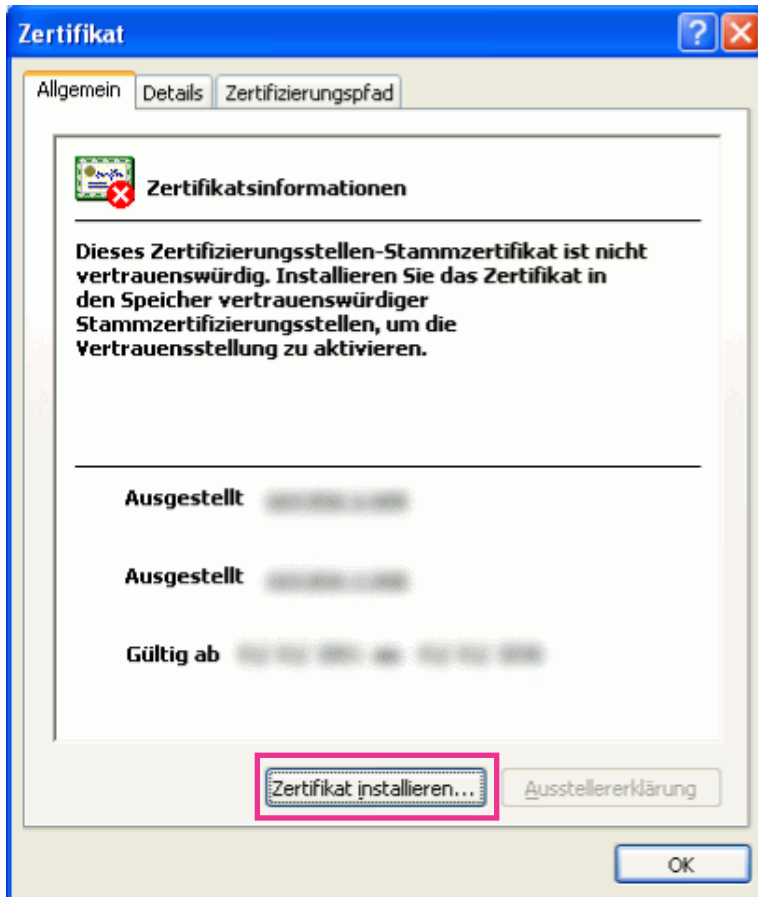
1. Zugriff auf das Gerät über das HTTPS-Protokoll.
2. "Zertifikate anzeigen" anklicken.



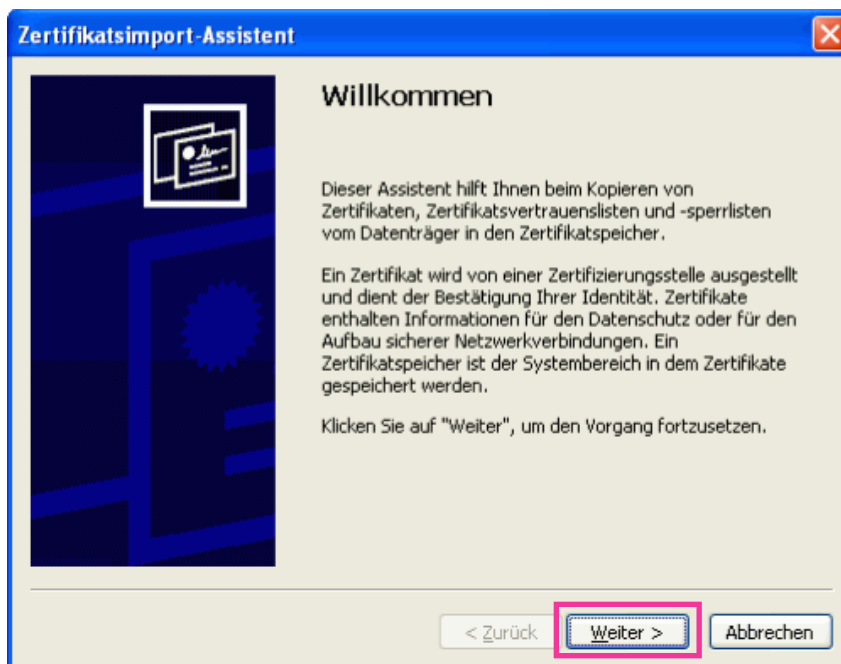
Anmerkung

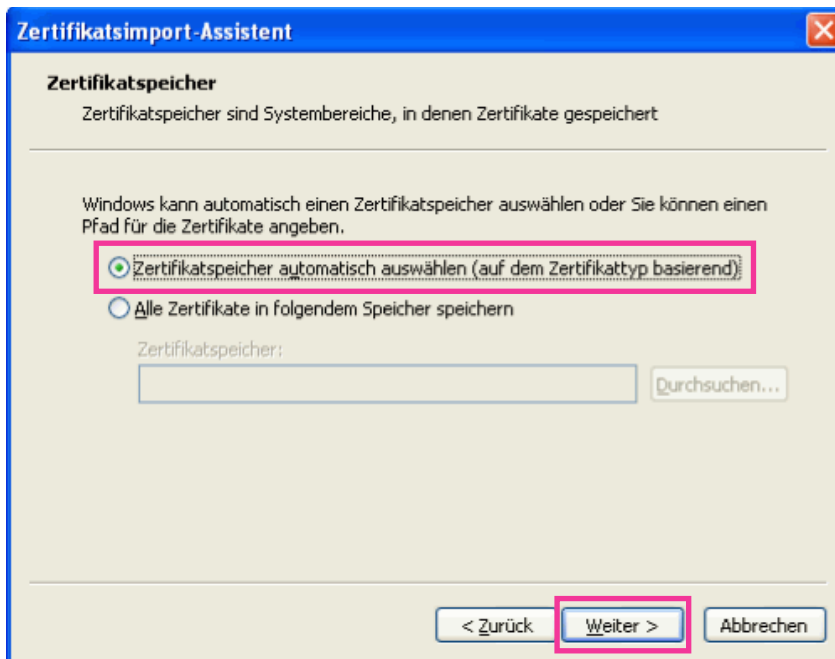
- Wenn dieses Fenster beim Zugriff auf ein anderes Gerät oder eine Website erscheint, kann ein Sicherheitsproblem aufgetreten sein. In diesem Fall den Status des Systems überprüfen.

3. "Zertifikat installieren..." anklicken.

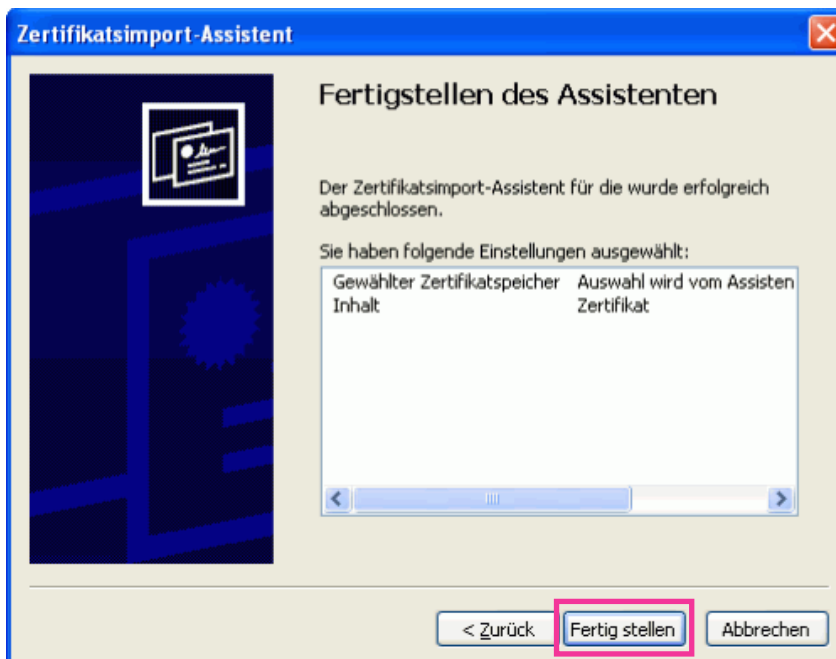


4. Gemäß den Anweisungen von "Zertifikatimport-Assistent" "Weiter" anklicken.

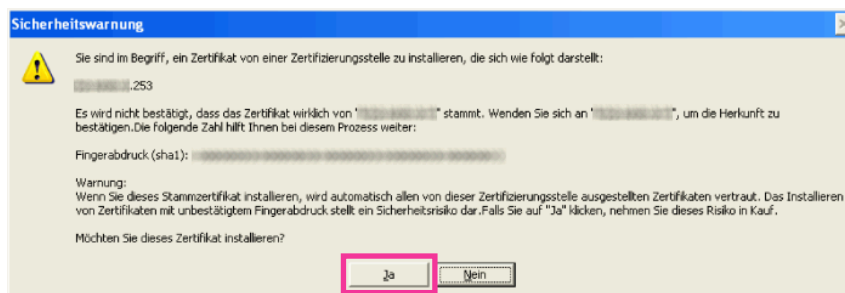




5. "Fertigstellen" anklicken.

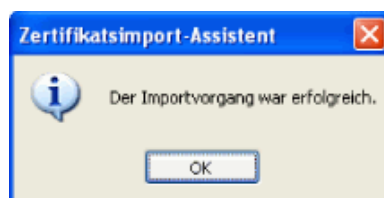


6. Bei Anzeige des Fensters mit der Sicherheitswarnmeldung "Ja" anklicken.



→ Es sollte nun der Hinweis "Der Importvorgang war erfolgreich." erscheinen.

7. "OK" anklicken.



→ Wenn der Browser nach der Installation des Zertifikats wieder gestartet wird, erscheint "Zertifikatfehler" nicht.

13.4 DDNS-Einstellungen [DDNS]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [DDNS]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Für den Zugriff auf das Gerät über das Internet muss DDNS eingerichtet werden.

Folgende DDNS-Dienste sind zugänglich, wenn die DDNS-Funktion aktiviert ist:

- "Viewnetcam.com"-Dienst
- Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform)

WICHTIG

- Zur Inanspruchnahme des DDNS-Dienstes muss vorher für den Router Portweiterleitung eingerichtet werden.
- **Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform)**
Die Nutzung von DDNS-Diensten außer "Viewnetcam.com" ist nicht gewährleistet. Für Störungen oder Ausfälle des Geräts in Verbindung mit diesen Diensten übernehmen wir keinerlei Verantwortung. Zur Wahl und Einrichtung von DDNS-Diensten außer "Viewnetcam.com" beziehen Sie sich auf den jeweiligen DDNS-Provider.

Anmerkung

- "Viewnetcam.com" ist ein für den Einsatz in Verbindung mit Panasonic-Netzwerkcameras entwickelter dynamischer DNS-Dienst. Weitere Informationen finden Sie auf der "Viewnetcam.com"-Website (<http://www.viewnetcam.com/>).

DDNS-Dienste (IPv4/IPv6)

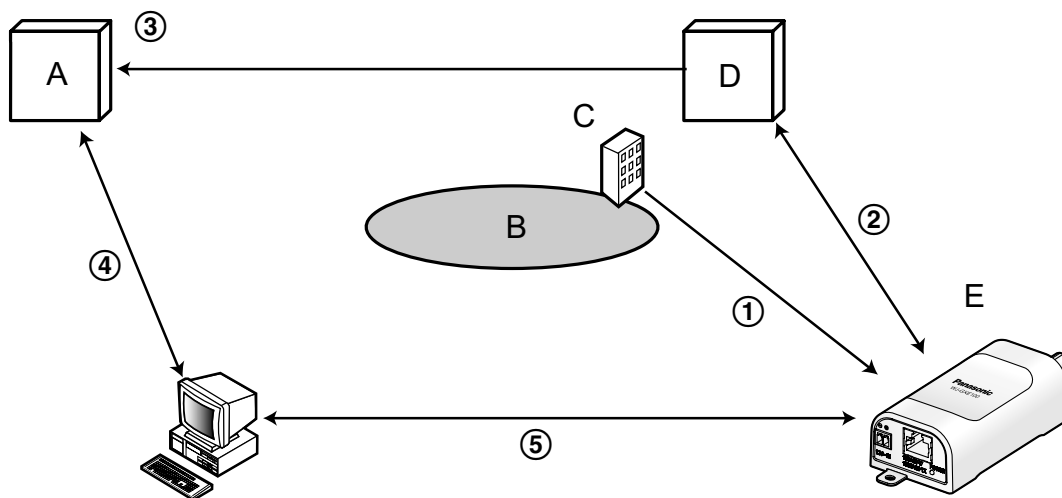
DDNS-Dienste ermöglichen es, Kamerabilder über das Internet zu betrachten.

DDNS ist ein System, das dynamische globale Adressen und Domain-Namen aktualisieren kann. In diesem Zusammenhang dient es zur Konfigurierung von "Viewnetcam.com" bzw. Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform).

Bei den meisten von Providern angebotenen DDNS-Diensten sind globale Adressen nicht statisch sondern dynamisch. Nach einer gewissen Zeit wird daher die globale Adresse für den Zugriff auf das Gerät ungültig. Für den Zugriff über das Internet auf ein Gerät, dem eine nichtstatische globale Adresse zugeordnet ist, muss einer der folgenden Dienste in Anspruch genommen werden.

- **DDNS-Dienst (z.B. "Viewnetcam.com")**
Dieser ermöglicht den Zugriff über einen registrierten statischen Domain-Namen (z.B.: *****.viewnetcam.com) auch nachdem sich die globale Adresse geändert hat. Die Inanspruchnahme eines Domain-Namensdienstes ist erforderlich, auch wenn es sich um eine IPv6-Verbindung handelt. Weitere Informationen finden Sie auf der "Viewnetcam.com"-Website (<http://www.viewnetcam.com/>).
- **Statischer IP-Adressendienst (wie sie z.B. von Vertrags Providern angeboten werden)**
Bei diesem Dienst sind globale Adressen statisch (nicht veränderlich).

13.4.1 Einrichten eines DDNS-Dienstes (erklärt am Beispiel von "Viewnetcam.com")



- A. DNS-Server
- B. Internet
- C. Provider
- D. "Viewnetcam.com"-Server
- E. Remote-Site

- ① **Die globale Adresse ist veränderlich.**
Der Vertragsprovider teilt dem Router (oder dem Gerät) eine globale Adresse zu. Die globale Adresse ist nicht statisch, sondern dynamisch.
- ② **"*****.viewnetcam.com" und die aktuelle globale Adresse werden automatisch registriert.**
Nutzern von "Viewnetcam.com" wird ein eindeutiger "Domain-Name" zugeteilt (z.B.: *****.viewnetcam.com). Sobald dem Dienstserver die globale Adresse vom Gerät mitgeteilt wird, erfolgt die Verwaltung des Domain-Namens des Geräts und der globalen Adresse des Routers (bzw. des Geräts) automatisch durch den "Viewnetcam.com"-Dienst.
- ③ **Die aktuelle globale Adresse wird von "*****.viewnetcam.com" automatisch festgehalten.**
Der "Viewnetcam.com"-Dienst speichert die globale Adresse und den Domain-Namen des Routers (bzw. des Geräts) im DNS-Server ab.

④ Die globale Adresse wird über die URL abgeleitet (Domain-Name).

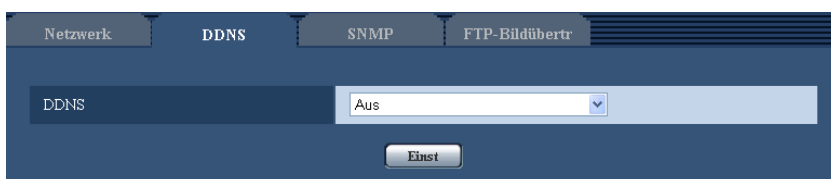
Der DNS-Server erkennt die abgespeicherte globale Adresse des Routers (bzw. des Geräts), wenn bei Zugriff auf das Gerät über das Internet die URL (einschließlich Domain-Name) in den Web-Browser eingegeben wird.

⑤ Zugriff über die aktuelle globale Adresse

Die erkannte globale Adresse wird für den Zugriff auf den Router (bzw. das Gerät) zum Überwachen von Bildern herangezogen.

Anmerkung

- Die Frage, ob die aktuelle IP-Adresse statisch oder dynamisch ist, mit dem Vertragsprovider klären.
- Manche Provider teilen lokale Adressen zu. In diesem Fall kann der DDNS-Dienst nicht in Anspruch genommen werden. Zu Einzelheiten wenden Sie sich an den Provider.

**[DDNS]**

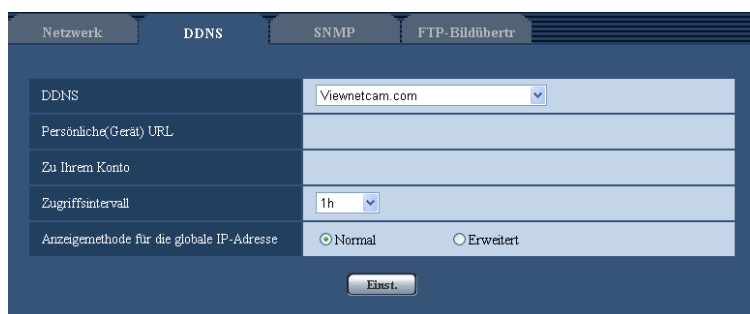
Damit kann ein DDNS-Dienst gewählt werden.

- **Aus:** DDNS wird nicht aktiviert.
- **Viewnetcam.com:** "Viewnetcam.com" wird aktiviert.
- **Aktualisierung Dynamic DNS:** Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform) ohne Hinzuziehung von DHCP.
- **Aktualisierung Dynamic DNS(DHCP):** Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform) unter Hinzuziehung von DHCP.
- **Vorgabe:** Aus

Anmerkung

- Bei Nutzung von Aktualisierung Dynamic DNS (RFC2136-konform) beraten Sie sich mit dem Netzwerk-Administrator bezüglich der Hinzuziehung von DHCP.

13.4.2 Nutzung von "Viewnetcam.com"

**[Persönliche(Gerät) URL]**

Dies ist die URL des Geräts, die für "Viewnetcam.com" abgespeichert wurde.

[Zu Ihrem Konto]

Bei Anklicken der angezeigten URL wird das Registrierungsfenster für "Viewnetcam.com" in einem neuen Fenster angezeigt.

Zur Anmeldung bei "Viewnetcam.com" die entsprechenden Informationen in das Registrierungsfenster eingeben.

[Zugriffsintervall]

Ein Intervall für den Zugriff auf "Viewnetcam.com" zum Überprüfen von IP-Adresse und Hostnamen wählen.
10Min./ 20Min./ 30Min./ 40Min./ 50Min./ 1h

- **Vorgabe:** 1h

[Anzeigemethode für die globale IP-Adresse]

[Anzeigemethode für die globale IP-Adresse] sollte gewöhnlich auf "Normal" stehen.

Wenn der Zugriff auf das Gerät mit der registrierten URL 30 Minuten nach der Registrierung bei "Viewnetcam.com" nicht möglich ist, "Erweitert" wählen.

In diesem Fall muss UPnP (→Seite 70) für das Gerät und für den Router aktiviert werden.

- **Vorgabe:** Normal

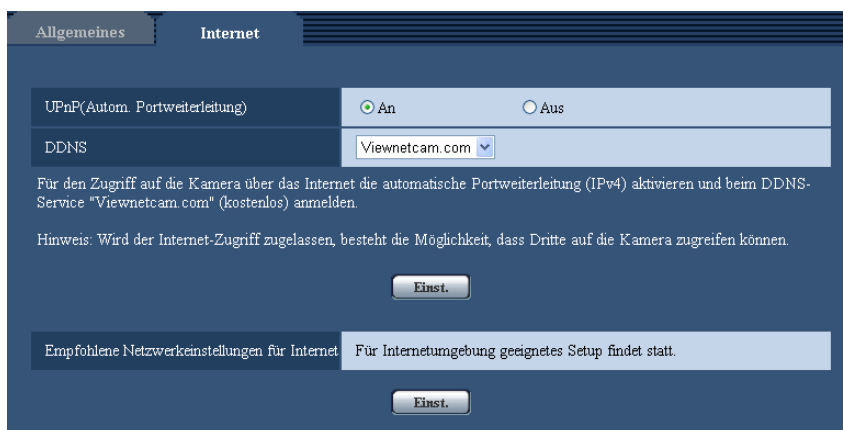
13.4.3 Anmeldeverfahren für den "Viewnetcam.com"-Dienst

Für die Konfigurierung des "Viewnetcam.com"-Dienstes gibt es 2 Möglichkeiten.

- **Einstellung auf dem [Internet]-Register der "Allgemeines"-Seite:**
Sowohl "UPnP(Autom. Portweiterleitung)" als auch "Viewnetcam.com" können auf dem [Internet]-Register eingestellt werden.
- **Einstellung auf dem [DDNS]-Register der "Netzwerk"-Seite:**
Nur "Viewnetcam.com" kann auch dem [DDNS]-Register eingestellt werden.

Einstellung auf dem [Internet]-Register der "Allgemeines"-Seite

1. Auf der "Allgemeines"-Seite das [Internet]-Register anklicken.
2. "UPnP(Autom. Portweiterleitung)" auf "An" setzen, "DDNS" auf "Viewnetcam.com" und anschließend auf [Einst.] klicken.



3. Bei Anzeige von "Setup für UPnP (Autom. Portweiterleitung) ist abgeschlossen." auf "Wechseln zur Seite "Viewnetcam.com-Registrierung"" klicken.
→ Das Registrierungsfenster für "Viewnetcam.com" wird in einem neuen Fenster angezeigt.

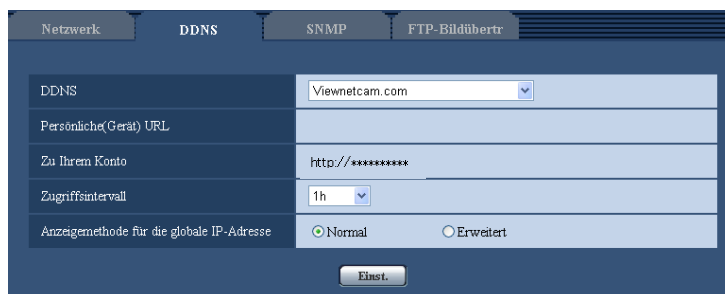


Zu den Einstellungen siehe Schritt 3 unter "Einstellung auf dem [DDNS]-Register der "Netzwerk"-Seite".

Einstellung auf dem [DDNS]-Register der "Netzwerk"-Seite

Auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite "Autom. Portweiterleitung" der UPnP-Funktion auf "An" setzen; anschließend die Einstellungen für Portweiterleitung durch den Router vornehmen. (→Seite 70) Danach die Informationen für den "Viewnetcam.com"-Dienst wie unten beschrieben registrieren.

1. [DDNS] auf [Viewnetcam.com] setzen und die [Einst.]-Taste anklicken.
→ Unter [Zu Ihrem Konto] wird eine Internetadresse (URL) angezeigt.
Falls die URL unter [Zu Ihrem Konto] nicht angezeigt wird, die Netzwerkeinstellungen und den Internetanschluss des Geräts überprüfen und die [Einst.]-Taste anklicken.
2. Die unter [Zu Ihrem Konto] angezeigte URL anklicken.



- Das Registrierungsfenster für "Viewnetcam.com" wird in einem neuen Fenster angezeigt.
Falls das Registrierungsfenster nicht erscheint, sicherstellen, dass der PC ans Internet angeschlossen ist und die Taste Seite neu laden des Browsers anklicken.
3. Die Registrierungsinformationen für "Viewnetcam.com" nach den Anweisungen des Assistenten eingeben.
→ Wenn die Meldung "Registrierung der Kamera für Viewnetcam.com erfolgreich abgeschlossen" erscheint, das Registrierungsfenster schließen.

Der Zugriff auf das Gerät kann über die bei der Registrierung gewählte URL erfolgen. Diese URL kann jedoch nicht verwendet werden, wenn über einen an dasselbe Netzwerk (LAN) angeschlossenen PC auf das Gerät zugegriffen wird.

Netzwerk	DDNS	SNMP	FTP-Bildübertr
DDNS	Viewnetcam.com		
Persönliche(Gerät) URL	*****		
Zu Ihrem Konto	http://*****		
Zugriffsintervall	1h		
Anzeigemethode für die globale IP-Adresse	<input checked="" type="radio"/> Normal <input type="radio"/> Erweitert		
Einst.			

Anmerkung

- Mit Abschluss der Registrierung für den "Viewnetcam.com"-Dienst wird die unter "Persönliche(Gerät) URL" registrierte URL angezeigt. Es kann bis zu 30 Minuten dauern, bis die URL für das registrierte Gerät gültig wird.
- Zum Löschen der Anmeldung beim "Viewnetcam.com"-Dienst die "Viewnetcam.com"-Website (<http://www.viewnetcam.com/>) besuchen.
- Falls in der URL für die Viewnetcam-Einstellseite unter "Viewnetcam.com" oder auf der Statusseite "Abgelaufen" angezeigt ist, beim "Viewnetcam.com"-Dienst registrieren und das Gerät neu starten. Nach dem Neustart des Geräts prüfen, ob die registrierte URL auf der "Wartung"-Seite, unter [Status] - [Viewnetcam.com] in der URL von "Viewnetcam.com" erscheint.
- Die für "Viewnetcam.com" registrierten Informationen können unter der neben "Zu Ihrem Konto" angezeigten URL eingesehen werden. Falls die URL nicht angezeigt wird, sicherstellen, dass der PC ans Internet angeschlossen ist und die [Einst.]-Taste anklicken.
- Falls der Zugriff wegen der sich ändernden globalen Adresse des Routers öfter nicht möglich ist, unter "Zugriffsintervall" einen kleineren Wert eingeben.
- Wenn die Bilder nicht einwandfrei angezeigt werden, auf dem [Internet]-Register der "Allgemeines"-Seite auf [Einst.] neben "Empfohlene Netzwerkeinstellungen für Internet" klicken.

Einrichten von Portweiterleitung ohne Nutzung von UPnP

Wenn der verwendete Router die UPnP-Funktion nicht unterstützt, muss Portweiterleitung für den Router manuell eingerichtet werden.

1. Auf der "Netzwerk"-Seite das [Netzwerk]-Register anklicken.
2. "Netzwerkeinstellungen" auf "Statisch" setzen.
3. IP-Adresse, Portnummer und andere angezeigte Informationen überprüfen und nach Bedarf ändern. (Diese Informationen sind zur Einstellung des Routers auf Portweiterleitung erforderlich.)
4. Die [Einst.]-Taste anklicken.
5. Einzelheiten über die Einstellung von Portweiterleitung für den Router finden Sie in den dem Router beiliegenden Handbüchern.
 - Zur Einstellung von Portweiterleitung auf dem Router die IP-Adresse und Portnummer aus Schritt 3 verwenden.
 - Portweiterleitung kann bei verschiedenen Routern unter Bezeichnungen wie "Adressenumrechnung", "Statisches IP-Masquerading", "Virtueller Server", oder "Port-Mapping" laufen.

Anmerkung

- Bei der manuellen Einstellung von Portweiterleitung für den Router nicht vergessen, "Autom. Portweiterleitung" auf "Aus" zu stellen.

13.4.4 Einsehen der Anmeldeinformationen für den “Viewnetcam.com”-Dienst

Es ist möglich festzustellen, ob das Gerät für “Viewnetcam.com” registriert worden ist. (→Seite 108)

13.4.5 Nutzung von “Aktualisierung Dynamic DNS”

The screenshot shows a configuration page with tabs for 'Netzwerk', 'DDNS', 'SNMP', and 'FTP-Bildübertr'. The 'DDNS' tab is active. A dropdown menu is set to 'Aktualisierung Dynamic DNS'. Below it is an empty text input field for 'Host-Name' and a dropdown menu for 'Zugriffsintervall' set to '24h'. An 'Einst' button is at the bottom.

[Host-Name]

Den für Aktualisierung Dynamic DNS zu verwendenden Hostnamen eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 3 - 250 Zeichen
Im Format “(Host-Name). (Domain-Name)” eingeben.
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

Anmerkung

- Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

[Zugriffsintervall]

Ein Intervall für den Zugriff auf den DDNS-Server zum Überprüfen von IP-Adresse und Hostnamen wählen.
10Min./ 20Min./ 30Min./ 40Min./ 50Min./ 1h/ 6h/ 24h

- **Vorgabe:** 24h

13.4.6 Nutzung von “Aktualisierung Dynamic DNS(DHCP)”

The screenshot shows the same configuration page as above, but the dropdown menu is set to 'Aktualisierung Dynamic DNS(DHCP)'. The 'Host-Name' field remains empty. The 'Einst' button is at the bottom.

[Host-Name]

Den für Aktualisierung Dynamic DNS zu verwendenden Hostnamen eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 3 - 250 Zeichen
Im Format “(Host-Name). (Domain-Name)” eingeben.
- **Zulässige Zeichen:** Alphanumerische Zeichen, einschließlich Doppelpunkt (:), Punkt (.), Unterstrich (_) und Bindestrich (-).
- **Vorgabe:** Keine (leer)

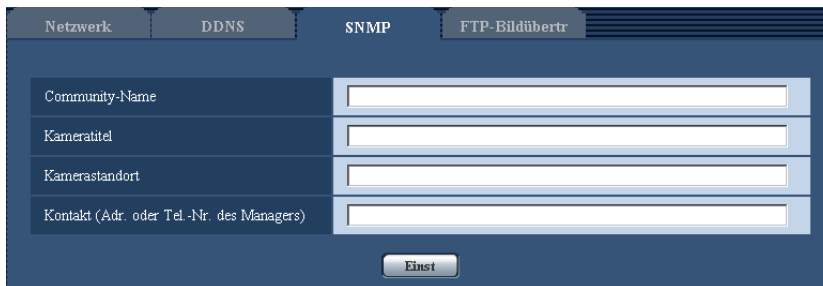
Anmerkung

- Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.

13.5 SNMP-Einstellungen [SNMP]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [SNMP]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die SNMP-Einstellungen erfolgen auf dieser Seite. Durch Anbindung an den SNMP-Manager kann der Status des Geräts eingesehen werden. Zur Anwendung der SNMP-Funktion wenden Sie sich bitte an den Administrator des Netzwerks.



[Community-Name]

Den Namen der zu überwachenden Community eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 32 Zeichen
- **Vorgabe:** Keine (leer)

WICHTIG

- Bei Anwendung der SNMP-Funktion muss der Community-Name eingegeben werden. Ohne Eingabe des Community-Namens kann die SNMP-Funktion nicht angewendet werden.

[Kameratitel]

Den Kameratitel für die Verwaltung des Geräts über die SNMP-Funktion eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 32 Zeichen
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Kamerastandort]

Den Ort eingeben, an dem das Gerät installiert ist.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 32 Zeichen
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Kontakt (Adr. oder Tel.-Nr. des Managers)]

Die Email-Adresse oder Telefonnummer des SNMP-Managers eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 0 - 255 Zeichen
- **Vorgabe:** Keine (leer)

13.6 Einstellungen für periodische FTP-Übertragung zum FTP-Server [FTP-Bildübertr]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [FTP-Bildübertr]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die die periodische FTP-Übertragung betreffenden Einstellungen erfolgen in diesem Abschnitt. Um Bilder periodisch zu einem FTP-Server übertragen zu können, ist die vorherige Einstellung erforderlich (→Seite 62). Das Erstellen von Zeitplänen für die Bildübertragung ist auf Seite 100 beschrieben.

WICHTIG

- Wenn "Bildmodus (Kamera)" auf "D1" steht, ist die periodische FTP-Übertragung von Bilddaten nicht möglich.
- Bei niedrigen Netzgeschwindigkeiten oder starkem Netzverkehr kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.
- Wenn sowohl die Alarmbildübertragung als auch die periodische FTP-Übertragung auf "An" stehen, hat die Alarmbildübertragung gegenüber der periodischen FTP-Übertragung den Vorrang. Wenn häufig Alarm auftritt, kann es vorkommen, dass die Bilder nicht genau in den vorgegebenen Zeitabständen oder innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne übertragen werden.

Periodische FTP-Übertragung

[FTP >>]

Anklicken von "FTP >>" bringt das [FTP]-Register auf der Seite "Server" zur Anzeige. (→Seite 62)

[Periodische FTP-Übertragung]

Mit "An" oder "Aus" die periodische Übertragung von Alarmbildern zum FTP-Server aktivieren bzw. deaktivieren.

Bei Wahl von "An" müssen die Einstellungen für den FTP-Server vorgenommen werden. (→Seite 62)

- **Vorgabe:** Aus

[Verzeichnisname]

Das Verzeichnis eingeben, in dem die Bilder gespeichert werden sollen.

Zum Beispiel für das Verzeichnis "img" im FTP-Hauptverzeichnis "/img" eingeben.

- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 256 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " & ;
- **Vorgabe:** Keine (leer)

[Dateiname]

Den Dateinamen (Name der zu übertragenden Bilddatei) eingeben und eine der folgenden Namensoptionen wählen.

- **Name m. Zeit/Datum:** Der Dateiname wird wie folgt aufgebaut: ["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/ Monat/ Tag/ Stunde/ Minute/ Sekunde)" + "Seriennummer (beginnend mit 00)"].

- **Name ohne Zeit/Datum:** Der Dateiname besteht lediglich aus den unter "Dateiname" eingegebenen Zeichen. Bei Wahl von "Name ohne Zeit/Datum" wird die Datei durch jede neu eingehende Datei überschrieben.
- **Zulässige Zeichenanzahl:** 1 - 32 Zeichen
- **Nicht verfügbare Zeichen:** " & ; / * < > ? \ |
- **Vorgabe:** Keine (leer)

Anmerkung

- Bei Wahl von "Name m. Zeit/Datum" ergibt sich der Dateiname ["Eingegebener Dateiname" + "Zeit und Datum (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde)" + "Seriennummer (beginnend mit 00)"] + "s" für Sommerzeit.

[Übertragungsintervall]

Ein Intervall für die periodische FTP-Übertragung wählen.

1s/ 2s/ 3s/ 4s/ 5s/ 6s/ 10s/ 15s/ 20s/ 30s/ 1Min./ 2Min./ 3Min./ 4Min./ 5Min./ 6Min./ 10Min./ 15Min./ 20Min./ 30Min./ 1h/ 1,5h/ 2h/ 3h/ 4h/ 6h/ 12h/ 24h

- **Vorgabe:** 1s

[Bild-Digitalisierung (Pixelzahl)]

Die Bild-Digitalisierung für die zu übertragenden Bilder wählen.

Bildmodus (Kamera) VGA [4:3]	QVGA/VGA
Bildmodus (Kamera) VGA [16:9]	320x180/640x360

- **Vorgabe:** VGA

13.7 Einstellung von Zeitplänen für die periodische FTP-Übertragung zum FTP-Server [FTP-Bildübertr]

Auf der "Netzwerk"-Seite das [FTP-Bildübertr]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Die Einstellungen von Zeitplänen für die periodische FTP-Übertragung erfolgt in diesem Abschnitt. Zu Einzelheiten über die periodische FTP-Übertragung siehe Seite 98.

WICHTIG

- Wenn "D1" für die "Bildmodus (Kamera)" gewählt wird, sind die Zeitplaneinstellungen der periodischen FTP-Übertragung nicht verfügbar.

13.7.1 Einstellen von Zeitplänen

1. Das dem gewünschten Wochentag entsprechende Ankreuzfeld unter “Zeitplan FTP-Bildübertragung” markieren.
→ Der gewählte Wochentag wird für den Zeitplan festgelegt.
2. Zum Festlegen der Zeit im Pull-Down-Menü eine “Stunde” und “Minute” wählen.
Soll die Zeit nicht vorgegeben werden, das Ankreuzfeld für “24h” markieren.
3. Nach der Einstellung die [Einst.]-Taste anklicken.
→ Das Ergebnis wird im unteren Teil des Fensters dargestellt.

13.7.2 Löschen eines Zeitplans

Zeitplan FTP-Bildübertragung

Zeitplan 1: Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.
 24h 09:00 - 17:30

Zeitplan 2: Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.
 24h 23:00 - 07:00

Zeitplan 3: Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.
 24h 00:00 - 00:00

Einst

	0:00	6:00	12:00	18:00	24:00
Mo.	█		█		█
Di.	█		█		█
Mi.	█		█		█
Do.	█		█		█
Fr.	█		█		█
Sa.	█				
So.	█				

1. Die Markierung in dem dem eingestellten Wochentag entsprechenden Ankreuzfeld entfernen.
2. Nach der Einstellung die [Einst.]-Taste anklicken.
 → Der Zeitplan für den gewählten Wochentag wird gelöscht.

Zeitplan FTP-Bildübertragung

Zeitplan 1: Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.
 24h 00:00 - 00:00

Zeitplan 2: Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.
 24h 00:00 - 00:00

Zeitplan 3: Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. So.
 24h 00:00 - 00:00

Einst

	0:00	6:00	12:00	18:00	24:00
Mo.					
Di.					
Mi.					
Do.					
Fr.					
Sa.					
So.					

14 Einstellung der Zeitpläne [Zeitplan]

Auf der "Zeitplan"-Seite können folgende Festlegungen für Zeitpläne getroffen werden.

- VMD-Erlaubnis (der Video-Bewegungsmelder wird nur innerhalb des festgelegten Zeitplans aktiv.)
- Zugriffserlaubnis (Zugriff auf das Gerät ist nur innerhalb des festgelegten Zeitplans zulässig.)

Die "Zeitplan"-Seite weist nur das [Zeitplan]-Register auf.

14 Einstellung der Zeitpläne [Zeitplan]

Bis zu 5 Zeitpläne können eingestellt werden.

Zeitplan	Zeitplanmodus	Zeitbereich
Zeitplan 1 (Weiß)	Aus	<input type="checkbox"/> Mo. <input type="checkbox"/> Di. <input type="checkbox"/> Mi. <input type="checkbox"/> Do. <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa. <input type="checkbox"/> So. 24h 00:00 - 00:00
Zeitplan 2 (Blau)	Aus	<input type="checkbox"/> Mo. <input type="checkbox"/> Di. <input type="checkbox"/> Mi. <input type="checkbox"/> Do. <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa. <input type="checkbox"/> So. 24h 00:00 - 00:00
Zeitplan 3 (Grün)	Aus	<input type="checkbox"/> Mo. <input type="checkbox"/> Di. <input type="checkbox"/> Mi. <input type="checkbox"/> Do. <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa. <input type="checkbox"/> So. 24h 00:00 - 00:00
Zeitplan 4 (Rot)	Aus	<input type="checkbox"/> Mo. <input type="checkbox"/> Di. <input type="checkbox"/> Mi. <input type="checkbox"/> Do. <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa. <input type="checkbox"/> So. 24h 00:00 - 00:00
Zeitplan 5 (Schwarz)	Aus	<input type="checkbox"/> Mo. <input type="checkbox"/> Di. <input type="checkbox"/> Mi. <input type="checkbox"/> Do. <input type="checkbox"/> Fr. <input type="checkbox"/> Sa. <input type="checkbox"/> So. 24h 00:00 - 00:00

Einst

	0:00	6:00	12:00	18:00	24:00
Mo.					
Di.					
Mi.					
Do.					
Fr.					
Sa.					
So.					

1. Unter "Zeitplanmodus" eine dem Zeitplan zuzuweisende Operation auswählen.
Die Vorgabe ist "Aus".
 - **Aus:** Innerhalb des Zeitplans wird keine Operation durchgeführt.
 - **VDM-Erlaubnis:** Der Video-Bewegungsmelder (VMD) ist für die Dauer des Zeitplans aktiv.

- **Zugriffserlaubnis:** Benutzer, deren Berechtigungsebene auf dem "Benutzer-Auth."-Register (→Seite 56), auf 2 und 3 festgelegt worden ist, können nur für die im Zeitplan vorgesehene Dauer auf das Gerät zugreifen.

Anmerkung

- Um "Zugriffserlaubnis" nutzen zu können, auf der "Benutzerverw."-Seite, [Benutzer-Auth.]-Register (→Seite 56), "Benutzer-Auth." auf "An" und auf der "Host-Auth."-Seite (→Seite 57) "Host-Auth." auf "Aus" setzen.
2. Durch Markieren der entsprechenden Ankreuzfelder Wochentage wählen.
 3. Im Pull-Down-Menü eine Start- und eine Endzeit für den Zeitplan wählen.
Soll die Zeit nicht vorgegeben werden, das Ankreuzfeld für "24h" markieren.
 4. Nach der Einstellung die [Einst.]-Taste anklicken.
→ Das Ergebnis wird im unteren Teil des Fensters dargestellt.

Anmerkung

- Die unten im Fenster angezeigten Zeitpläne können durch Zuweisung unterschiedlicher Farben gekennzeichnet werden.

15 Wartung des Geräts [Wartung]

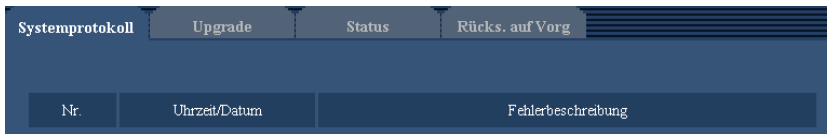
Einsehen der Systemprotokolle, Aktualisieren der Firmware sowie Statusprüfung und Initialisieren des Setupmenüs erfolgen auf dieser Seite.

Die "Wartung"-Seite enthält die 4 Registerkarten [Systemprotokoll], [Upgrade], [Status] und [Rücks. auf Vorg].

15.1 Einsehen der Systemprotokolle [Systemprotokoll]

Auf der "Wartung"-Seite das [Systemprotokoll]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Bis zu 100 Systemprotokolle können im internen Speicher des Geräts abgespeichert werden. Wenn die maximale Anzahl Systemprotokolle gespeichert worden ist, werden die älteren Protokolle durch die neuen überschrieben. Dabei wird das älteste Protokoll zuerst überschrieben.



Systemprotokoll		
Nr.	Uhrzeit/Datum	Fehlerbeschreibung

[Nr.]

Die laufende Nummer des Systemprotokolls wird angezeigt.

[Uhrzeit/Datum]

Uhrzeit und Datum eines eingetretenen Fehlers werden angezeigt.

Anmerkung

- Wenn auf dem [Allgemeines]-Register (→Seite 27) "Zeitanzeigeformat" auf "Aus" steht, werden Zeit und Datum der Protokolle im 24-Stunden-Format angezeigt.

[Fehlerbeschreibung]

Beschreibungen zu den Systemprotokollen werden angezeigt. Zu Einzelheiten über die Systemprotokolle siehe Seite 119.

15.2 Aktualisieren der Firmware [Upgrade]

Auf der "Wartung"-Seite das [Upgrade]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite kann die Firmware überprüft und auf die neueste Version aktualisiert werden. Zur Aktualisierung der Firmware wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Modell-Nr.	[Modell-Nr.]	
MAC-Adresse	[MAC-Adresse]	
Seriennummer	[Seriennummer]	
Firmware-Version	[Firmware-Version]	
IPL-Version	[IPL-Version]	
HTML-Version	[HTML-Version]	
IPv6-Adresse	LinkLocal-Adresse	[LinkLocal-Adresse]
	Statisch	[Statisch]
	RA	[RA]
	DHCPv6	[DHCPv6]
Installationszähler für Viewer-Software	[Installationszähler für Viewer-Software]	

Durchsuchen... [Ausführen...]

Nach Upgrade auf Vorgabewerte zurücksetzen.
 (außer Netzwerkeinstellungen)

Nach dem Upgrade nicht auf die Vorgabeeinstellungen zurücksetzen.

HTML-Datei wird nach dem Upgrade immer initialisiert.

Das Upgrade dauert ca. 8 Minuten.
Während des Vorgangs nicht im Browser arbeiten.

[Modell-Nr.], [MAC-Adresse], [Seriennummer], [Firmware-Version], [IPL-Version], [HTML-Version], [IPv6-Adresse], [Installationszähler für Viewer-Software]

Die Informationen zu jedem Posten werden angezeigt.

1. Die neueste Softwareversion kann von unserer Website (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>) auf die PC-Festplatte heruntergeladen werden.

WICHTIG

- Der Name des Verzeichnisses, in dem die heruntergeladene Firmware gespeichert werden soll, darf keine Leerstellen enthalten.
2. Auf die [Durchsuch...]-Taste klicken und die herunterzuladende Firmware angeben.
 3. Durch Anklicken der der gewünschten Option entsprechenden Radiotaste festlegen, ob die Einstellungen nach der Aktualisierung der Firmware initialisiert werden sollen oder nicht.

Anmerkung

- Bitte beachten, dass die Einstellungen nach einer Initialisierung nicht wieder eingespielt werden können.

- Die [Ausführ.]-Taste anklicken.
→ Ein Dialogfeld fordert zur Bestätigung auf.

WICHTIG

- Nach dem Upgrade die temporären Internetdateien löschen. (→Seite 123)
- Zum Aktualisieren der Firmware einen PC verwenden, der in demselben Subnetz wie das Gerät liegt.
- Bei der Aktualisierung der Firmware den Anweisungen des Fachhändlers folgen.
- Bei der Aktualisierung der Anwendersoftware die Firmware mit der vorgeschriebenen Datei (Erweiterung: img) aktualisieren.
Die Benennung der Aktualisierungsdatei ist "Modellbezeichnung (In Kleinbuchstaben eingeben. "WJ-" weglassen.)_xxxxx.img".
* ("xxxxx" bezeichnet die Version der Firmware.)
- Während der Aktualisierung darf das Gerät nicht ausgeschaltet werden.
- Bis Ende des Aktualisierungsvorgangs keine Bedienungshandlungen vornehmen.
- Bei Wahl von "Nach Upgrade auf Vorgaben rücksetzen (außer Netzwerkeinstellungen)" werden folgende Netzwerkeinstellungen im Rahmen der Firmware-Aktualisierung nicht auf die Vorgaben zurückgesetzt.
An/Aus von DHCP, IP-Adresse, Subnet-Maske, Standard-Gateway, DNS, Primäradresse, Sekundäradresse, HTTP-Port, HTTPS-Port, Anschlussprotokoll (HTTP/HTTPS), CRT-Schlüssel, Serverzertifikat, UPnP, Übertragungsgeschwindigkeit, Bandbreitenskalierung (Bitrate), Uhrzeit/Datum
- Jede Installation der Viewer-Software auf einem PC muss durch eine Lizenz gedeckt sein. Bitte beraten Sie sich mit Ihrem Fachhändler über die Software-Lizenz.

15.3 Statusprüfung [Status]

Auf der "Wartung"-Seite das [Status]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)
Auf dieser Seite kann der Status des Geräts überprüft werden.

Systemprotokoll	Upgrade	Status	Rücks. auf Vorg
Viewnetcam.com			
Server			
Status		Erreichte	
Persönliche(Gerät) URL			
UPnP			
Portnummer(HTTP)	-		
Status		Erreichte	
Portnummer(HTTPS)	-		
Status		Erreichte	
Globale Router-Adresse			
Selbstdiagnose			
Hardware I			

[Viewnetcam.com]

- Server:** Die URL des "Viewnetcam.com"-Servers wird angezeigt.
- Status:** Der Registrierungsstatus für "Viewnetcam.com" wird angezeigt.

- **Persönliche(Gerät) URL:** Die URL des Geräts , die für "Viewnetcam.com" abgespeichert wurde, wird angezeigt.

[UPnP]

- **Portnummer(HTTP), Portnummer(HTTPS):** Die für UPnP-Portweiterleitung eingestellte Portnummer wird angezeigt.
- **Status:** Der Status der Portweiterleitung wird angezeigt.
- **Globale Router-Adresse:** Die globale Adresse des Routers wird angezeigt.

[Selbstdiagnose]

Das Ergebnis der Selbstdiagnose von Hardwarekomponenten wird angezeigt.

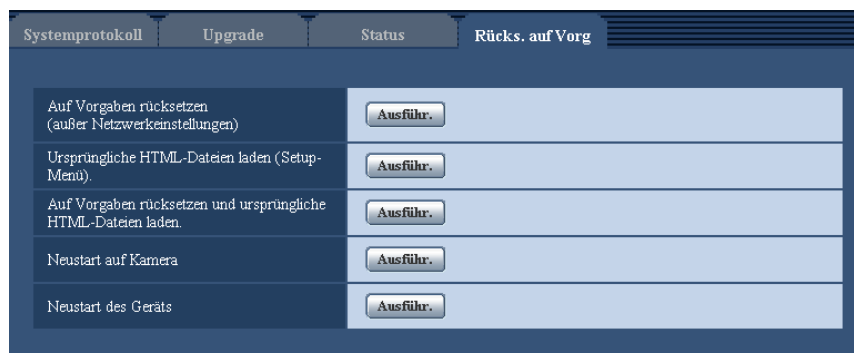
Anmerkung

- Zu Einzelheiten über den Inhalt der einzelnen Statusanzeigen ("Viewnetcam.com", UPnP oder die Selbstdiagnose betreffend) siehe unsere Website (<http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html>).

15.4 Rücksetzen auf Vorgaben/Neustart des Geräts [Rücks. auf Vorg]

Auf der "Wartung"-Seite das [Rücks. auf Vorg]-Register anklicken. (→Seite 21, Seite 23)

Auf dieser Seite erfolgt die Initialisierung der Einstellungen und HTML-Daten des Geräts sowie der Neustart der Kamera und des Geräts.



[Auf Vorgaben rücksetzen (außer Netzwerkeinstellungen)]

Mit der [Ausführ.]-Taste können die Einstellungen auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Die Netzwerkeinstellungen bleiben dabei jedoch erhalten.

Nach der Initialisierung ist das Gerät ca. 3 Minuten nicht funktionsfähig.

[Ursprüngliche HTML-Dateien laden(Setup-Menü).]

Mit der [Ausführ.]-Taste können die HTML-Dateien auf die Vorgaben zurückgesetzt werden.

Nach der Initialisierung ist das Gerät ca. 3 Minuten nicht funktionsfähig.

[Auf Vorgaben rücksetzen und ursprüngliche HTML-Dateien laden.]

Mit der [Ausführ.]-Taste können die Einstellungen des Geräts und die HTML-Dateien auf die Vorgaben zurückgesetzt werden. Die Netzwerkeinstellungen bleiben dabei jedoch erhalten.

Nach der Initialisierung ist das Gerät ca. 3 Minuten nicht funktionsfähig.

[Neustart auf Kamera]

Mit der [Ausführ.]-Taste kann die an das Gerät angeschlossene Kamera neu gestartet werden. Nach dem Neustart ist die Kamera ca. 1 Minute nicht funktionsfähig.

Da der Neustart mittels "RS485-Übertragung" erfolgt, muss das RS485-Kabel angeschlossen sein und "RS485-Übertragung" auf "An" stehen. (→Seite 41)

[Neustart des Geräts]

Das Gerät durch Anklicken der [Ausführ.]-Taste neu starten. Nach dem Neustart ist das Gerät ca. 2 Minuten nicht funktionsfähig.

Anmerkung

- Zum Initialisieren der Netzwerkeinstellungen (→Seite 66) das Gerät ausschalten, dann wieder einschalten, die INITIAL SET-Taste des Geräts drücken und die INITIAL SET-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten. Nach Loslassen der Taste ca. 3 Minuten warten. Das Gerät startet, wonach die neuen Einstellungen einschließlich der Netzwerkeinstellungen gültig werden. Das Gerät nach der Einschaltung mindestens 3 Minuten lang nicht ausschalten.

16 Funktionseinschränkungen

16.1 Funktionseinschränkungen bei Wahl von “D1”

Wenn auf dem [JPEG/H.264]-Register der “Bild”-Seite “Bildmodus (Kamera)” auf “D1” steht, stehen folgende Funktionen nicht zur Verfügung.

- Periodische FTP-Übertragung
- FTP-Alarmbildübertragung

17 Zulässige Mehrfachzugriffe aus das Gerät

Es sind bis zu 14 Mehrfachzugriffe auf das Gerät zulässig, einschließlich Benutzern, die Bilder im Format H.264 und JPEG empfangen. (Wenn auf dem [System]-Register der "Benutzerverw."-Seite unter "Priority Stream" der Posten "Aktivierung" auf "An" steht.) Die Zahl der zulässigen Mehrfachzugriffe auf das Gerät kann je nach Netzwerkumgebung und Einstellung der Kamera unterschiedlich sein. Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen.

- Wenn auf dem [JPEG/H.264]-Register der "Bild"-Seite für "H.264(1)" oder "H.264(2)" der Posten "Übertragungspriorität" auf "Priorität der Bildwiederholfrequenz" steht, kann sich eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät ergeben.
- Wenn auf dem [JPEG/H.264]-Register der "Bild"-Seite für "H.264(1)" oder "H.264(2)" die "Max. Bitrate (pro Client)*" erhöht wird, kann sich eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät ergeben.
- Wenn auf dem [JPEG/H.264]-Register der "Bild"-Seite für "H.264(1)" oder "H.264(2)" die "Max. Bitrate (pro Client)*" auf "Unbegrenzt*" steht, ist die Zahl der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät auf 1 Benutzer beschränkt.
- Wenn auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite "Bandbreitenskalierung(Bitrate)" auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, kann sich eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät ergeben.

Zulässige Mehrfachzugriffe aus das Gerät	Zunahme	↔	Abnahme	H.264-Verbindungen: ca. 7 Benutzer
"Übertragungspriorität" unter "H.264(1)" oder "H.264(2)" auf dem [JPEG/H.264]-Register	Konstante Bitrate/Größte Mühe	↔	Priorität der Bildwiederholfrequenz	Priorität der Bildwiederholfrequenz
"Max. Bitrate (pro Client)*" unter "H.264(1)" oder "H.264(2)" auf dem [JPEG/H.264]-Register	64kbps	↔	Unbegrenzt*	1536kbps*
"Bandbreitenskalierung(Bitrate)" auf dem [Netzwerk]-Register	Unbegrenzt	↔	64kbps	Unbegrenzt

Anmerkung

- Wenn auf dem [JPEG/H.264]-Register der "Bild" Seite unter "H.264(1)" oder "H.264(2)" der Posten "Verbindungsart" auf "Multicast" steht, wird nur der erste Benutzer, der zum Überwachen von H.264 Bildern zugegriffen hat, in die maximale Benutzerzahl einbezogen. Alle späteren Benutzer, die später zur Überwachung auf H.264-Bilder zugreifen, werden nicht in die maximale Benutzerzahl einbezogen.
- Wenn auf dem [System]-Register der "Benutzerverw."-Seite unter "Priority Stream" der Posten "Aktivierung" auf "An" steht, kann sich wegen der vorrangigen Reservierung von Bandbreite für "Priority Stream" eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät ergeben. Wenn "Aktivierung" unter "Priority Stream" auf "Aus" steht, sind bis zu 12 Mehrfachzugriffe auf das Gerät zulässig.
- Wenn auf dem [Netzwerk]-Register der "Netzwerk"-Seite "HTTPS" - "Anschluss" auf "HTTPS" steht, kann sich eine Einschränkung der gleichzeitig zulässigen Zugriffe auf das Gerät ergeben.

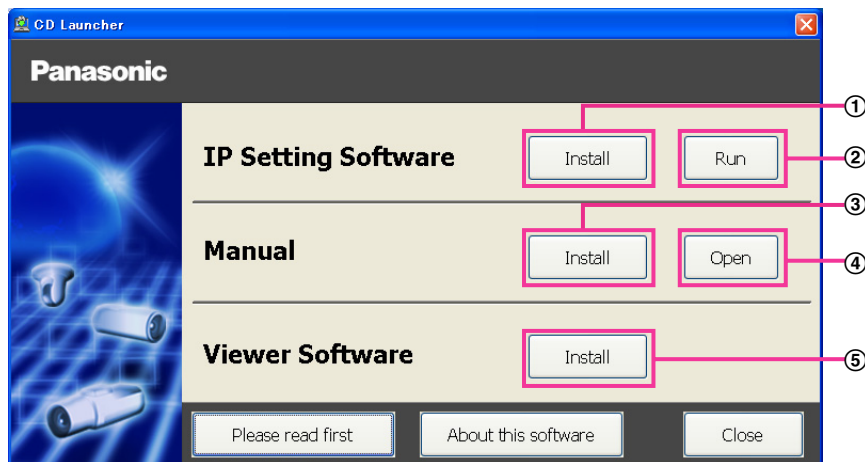
18 Gebrauch der CD-ROM

18.1 Zum CD-Launcher

Einlegen der mitgelieferten CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PC startet automatisch den CD-Launcher und bringt den Lizenzvertrag zur Anzeige. Den Vertrag lesen und zur Zustimmung das Ankreuzfeld neben "I accept the terms in the license agreement" markieren und dann "OK" anklicken.

Das CD-Startfenster wird angezeigt.

- Erscheint das Launcher-Fenster nicht, die Datei "CDLauncher.exe" auf der CD-ROM durch Doppelklick öffnen.



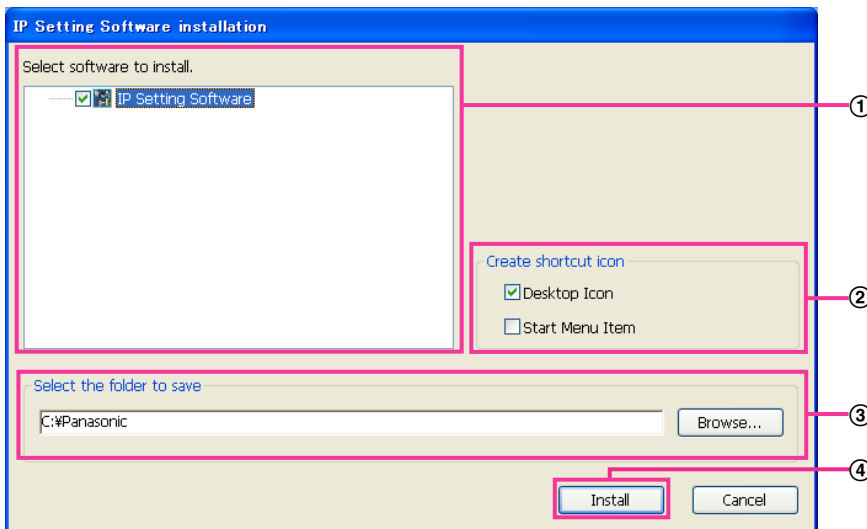
Über die CD-ROM sind folgende Bedienungshandlungen möglich.

- ① Die "IP Setting Software" von Panasonic kann auf einem PC installiert werden. (→Seite 114)
- ② Die Netzwerkeinstellungen des Geräts kann über die "IP Setting Software" von Panasonic erfolgen. (→Seite 116)
- ③ Die Bedienungsanleitungen können auf einem PC installiert werden. (→Seite 115)
- ④ Die Bedienungsanleitungen können auch ohne Installation auf einem PC durch Anklicken der [Open]-Taste eingesehen werden.
- ⑤ Die Viewer-Software kann im PC installiert werden. (→Seite 115)

Vor Starten der Software unbedingt die auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltene Datei [Readme] lesen.

18.2 Installation der “IP Setting Software” von Panasonic

Zum Aufrufen des Installationsfensters für “IP Setting Software” von Panasonic im CD-Launcher-Fenster die [Install]-Taste neben [IP Setting Software] anklicken. Vor der Installation Folgendes festlegen.



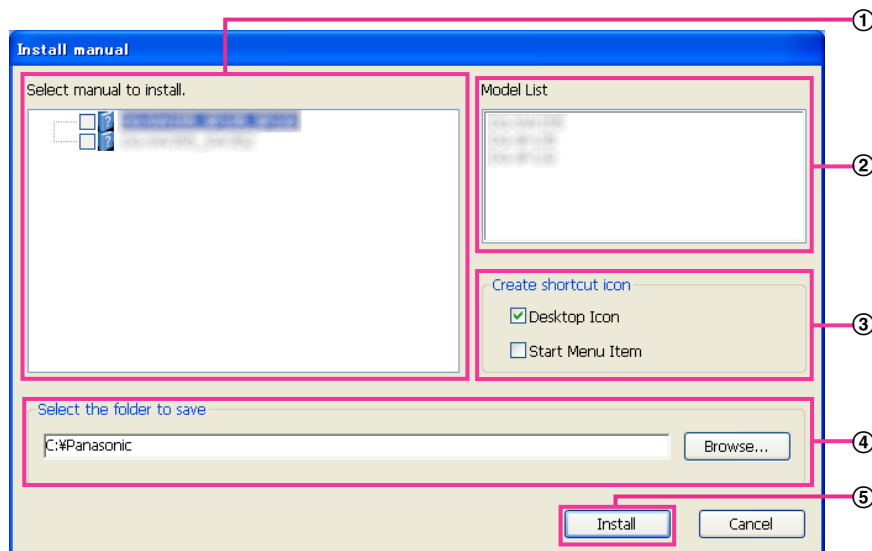
- ① Die zu installierende “IP Setting Software” von Panasonic wählen.
- ② Wählen, wo das Symbol für den Panasonic IP-Einstellung-Shortcut bei der Installation der “IP Setting Software” von Panasonic angelegt werden soll.
- ③ Das Bestimmungsverzeichnis für die Installation der “IP Setting Software” von Panasonic angeben.
- ④ Die Installation durch Anklicken der [Install]-Taste starten.

Anmerkung

- Zum Deinstallieren der “IP Setting Software” von Panasonic das Shortcut-Symbol an der bei der Installation angegebenen Stelle löschen (Vorgabe ist der Arbeitsplatz) sowie auch den Ordner [EasyIPConfig] in dem bei der Installation angegebenen Ordner (Vorgabe ist C:\Panasonic).

18.3 Installation der Bedienungsanleitungen

Zum Aufrufen des Fensters zum Installieren der Bedienungsanleitungen im CD-Launcher-Fenster die [Install]-Taste neben [Manual] anklicken. Vor der Installation Folgendes festlegen.



- ① Die zu installierenden Bedienungsanleitungen wählen. Die Modelle, auf die die Bedienungsanleitungen zutreffen, sind unter ② "Model List" angezeigt.
- ② Die Kameramodelle, auf die die unter ① gewählten Bedienungsanleitungen zutreffen, sind hier.
- ③ Bei der Installation wählen, wo das Symbol für den Bedienungsanleitungen-Shortcut angelegt werden soll.
- ④ Das Verzeichnis angeben, in dem die Bedienungsanleitungen installiert werden sollen.
- ⑤ Die Installation durch Anklicken der [Install]-Taste starten.

Anmerkung

- Zum Deinstallieren der Bedienungsanleitungen das Shortcut-Symbol an der bei der Installation angegebenen Stelle löschen (Vorgabe ist der Arbeitsplatz) sowie auch den Ordner [Manual] in dem bei der Installation angegebenen Ordner (Vorgabe ist C:\Panasonic).

18.4 Installation der Viewer-Software

Zum Anzeigen von Bildern des Geräts muss die Viewer-Software (Network Camera View 4S) im PC installiert werden. Zum Installieren der Software im CD-Launcher-Fenster die [Install]-Taste neben [Viewer Software] anklicken und den Bildschirmmanweisungen folgen. Wenn ein PC, in dem die Viewer-Software nicht installiert ist, versucht auf das Gerät zuzugreifen, wird durch eine Meldung darauf hingewiesen. Die Software gemäß den Bildschirmmanweisungen installieren. Zu Einzelheiten siehe Seite 2.

Anmerkung

- Die Viewer-Software kann je nach dem Betriebssystem des PC in folgenden Schritten deinstalliert werden.

Für Windows XP

[Network Camera View 4S] über [Systemsteuerung] - [Software] löschen.

Bei Windows Vista/Windows 7

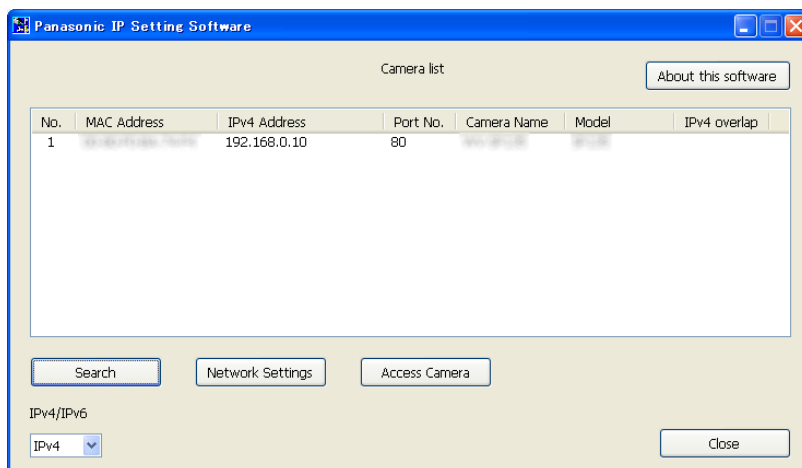
[Network Camera View 4S] über [Systemsteuerung] - [Programme] - [Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen] löschen.

18.5 Netzwerkeinstellung des Geräts mit der “IP Setting Software” von Panasonic

Die Netzwerkeinstellungen des Geräts können mit der “IP Setting Software” auf der mitgelieferten CD-ROM vorgenommen werden. Bei Verwendung mehrerer Geräte müssen die Netzwerkeinstellungen für jedes Gerät einzeln vorgenommen werden. Wenn die Panasonic “IP Setting Software” nicht funktioniert, vom Setupmenü des Geräts aus über den Browser auf die “Netzwerk”-Seite des Geräts zugreifen und jedes Gerät einzeln einstellen. (→Seite 66)

WICHTIG

- Bei Windows 7 oder Windows Vista kann beim Anlaufen der “Windows Sicherheitswarnung” das Fenster “IP Setting Software” erscheinen. In diesem Fall “Benutzerkontensteuerung” über die Systemsteuerung deaktivieren.
 - Von anderen Subnetzen aus funktioniert die “IP Setting Software” von Panasonic nicht über denselben Router.
 - Die Anzeige/Einstellung des Geräts mit einer älteren Version der “IP Setting Software” (Version 2.xx) ist nicht möglich.
 - Um die Sicherheit der “IP Setting Software” zu erhöhen, können die für das Gerät vorgenommenen “Netzwerkeinstellungen” nur innerhalb einer Zeitspanne von ca. 20 Minuten nach der Einschaltung des Geräts geändert werden. (Wenn die Gültigkeitsdauer beim “IP-Kurz-Setup” auf “nur 20Min.” eingestellt wurde.) Bei Geräten im Initialisierungsmodus können die Einstellungen jedoch auch nach 20 Minuten noch geändert werden.
1. Zum Starten der “IP Setting Software” von Panasonic im CD-Launcher-Fenster die [Run]-Taste neben [IP Setting Software] anklicken oder das bei der Installation der Software im PC erstellte Shortcut-Symbol doppelklicken.
 - Der Lizenzvertrag wird angezeigt. Den Vertrag lesen und zur Zustimmung das Ankreuzfeld neben “I accept the terms in the license agreement” markieren und [OK] anklicken.
 - Die “IP Setting Software”-Seite erscheint. Wird das Gerät erkannt, werden Informationen wie die MAC-Adresse und IP-Adresse angezeigt.
 2. Die MAC/IP-Adresse des einzustellenden Geräts anwählen und auf die [Access Camera]-Taste klicken.



Anmerkung

- Bei Anschaltung an einen DHCP-Server kann die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse angezeigt werden, indem auf die [Search]-Taste der “IP Setting Software” geklickt wird.
- Wenn doppelte IP-Adressen verwendet werden, wird die Nummer des Geräts mit der doppelten Adresse überlappt angezeigt.

- “Camera list” kann zwischen Anzeige von IPv4- und IPv6-Adressen umgeschaltet werden.
 - Die angezeigten Informationen können durch Anklicken der einzelnen Titel sortiert werden.
 - Wenn die Taste [Network Settings] angeklickt wird, wird die Anzeige “Network Settings” angezeigt und die Netzwerkeinstellungen können geändert werden. Auf Seite 117 finden Sie weitere Informationen.
3. Zum Anzeigen von Bildern muss die Viewer-Software “Network Camera View 4S” installiert werden. Folgen Sie zum Installieren der Software den Bildschirmanweisungen.
- Die “Live”-Seite des Geräts wird angezeigt.

Ändern der Netzwerkeinstellungen

Klicken Sie bei der Änderung der Einstellungen für die Netzwerkeinstellungen, wie zum Beispiel Anschlussmodus, IP-Adresse und Subnet Maske, auf die Taste [Network Settings] in der Anzeige [IP Setting Software].

Die “Network Settings”-Seite erscheint. Geben Sie jeden Punkt ein und klicken Sie anschließend auf die Taste [Save].

Anmerkung

- Wenn die Markierung für “Wait for camera restarting.” entfernt wird, können nacheinander mehrere Kameras eingestellt werden.
- Zu Einzelheiten über die einzelnen Einstellungen auf der “Netzwerkeinstellungen”-Seite siehe Seite 66.

WICHTIG

- Nach Betätigung der [Save]-Taste dauert es etwa 2 Minuten, bis die Einstellungen in das Gerät hochgeladen werden. Die Einstellungen werden ungültig, wenn vor Ende des Uploads das LAN-Kabel unterbrochen wird. In diesem Fall muss die Einstellung wiederholt werden.
- Falls eine Firewall (auch Software) verwendet wird, müssen alle UDP-Ports zugänglich gemacht werden.

19 Inhalt des Systemprotokolls

SMTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler POP3-Server	Authentifizierungsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Email-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	POP3-Server nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen. Der POP3-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Fehler SMTP-Server	Authentifizierungsfehler.	<ul style="list-style-type: none"> Benutzername oder Passwort falsch eingegeben. Email-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Die E-Mail-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	SMTP-Server nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen. Der SMTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei der Email-Funktion aufgetreten. Email-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

FTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler FTP-Server	Die FTP-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> Der FTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	FTP-Server nicht gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen.

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Verbindungsfehler	Fehler Dateiübertragung	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen für FTP-Server sind nicht korrekt. FTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. Einstellung des angezeigten Postens ist nicht korrekt. FTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
	Fehler Passivmodus.	
	Logout fehlgeschlagen.	
	Verzeichniswechsel fehlgeschlagen.	
	Benutzername oder Passwort ist ungültig.	
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei der FTP-Funktion aufgetreten. FTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

“Viewnetcam.com”-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler Viewnetcam.com-Server	Viewnetcam.com-Server vom DNS wurde nicht aufgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Verbindungsfehler	Viewnetcam.com-Server antwortet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Der Viewnetcam.com-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	Fehler Dateiübertragung	
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Ein Fehler im Zusammenhang mit der “Viewnetcam.com”-Funktion ist aufgetreten. “Viewnetcam.com”-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.

Fehleranzeigen zu Aktualisierung Dynamic DNS

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler DDNS-Server	Die DDNS-Serveradresse vom DNS wurde nicht aufgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des DNS-Servers ist nicht korrekt. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Verbindungsfehler	Keine Antwort vom DDNS-Server.	<ul style="list-style-type: none"> Der DDNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	Hostname ist bereits vergeben.	<ul style="list-style-type: none"> Der Hostname ist bereits im DDNS-Server registriert. Einstellungen für DDNS-Aktualisierung auf Richtigkeit prüfen.

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei der DDNS-Funktion aufgetreten. Einstellungen für DDNS-Aktualisierung auf Richtigkeit prüfen.

NTP-Fehleranzeigen

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Verbindungsfehler	NTP-Server antwortet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> IP-Adresse des Servers ist nicht korrekt. IP-Adresse des Servers auf Richtigkeit prüfen. Der NTP-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
Interner Fehler	Undefinierter Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Fehler bei der NTP-Funktion aufgetreten. NTP-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen.
NTP-Synchronisierung erfolgreich.	NTP-Aktualisierung erfolgreich.	<ul style="list-style-type: none"> Zeitkorrektur erfolgreich.

Protokolleinträge zu HTTPS

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
HTTPS	Selbstsigniertes Zertifikat - Generieren	<ul style="list-style-type: none"> Generierung des selbstsignierten Zertifikats
	Selbstsigniertes Zertifikat - Gelöscht	<ul style="list-style-type: none"> Löschung des selbstsignierten Zertifikats beendet.
	CSR - Generiert	<ul style="list-style-type: none"> Generierung einer CSR (Certificate Signing Request [Zertifikatsregistrierungsanforderung]) beendet.
	CA-Zertifikat - Installiert	<ul style="list-style-type: none"> Installation des Serverzertifikats beendet.
	CA-Zertifikat - Gelöscht	<ul style="list-style-type: none"> Löschung des Serverzertifikats beendet.
	Alter CRT-Schlüssel - Angewendet	<ul style="list-style-type: none"> Alter CRT-Schlüssel wird angewendet.
	CRT-Schlüssel - Generiert	<ul style="list-style-type: none"> Generierung des CRT-Schlüssels beendet.

Protokolleinträge beim Login

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Login	Benutzername oder IP-Adresse	<ul style="list-style-type: none"> Wenn "Benutzer-Auth." auf "An" steht, wird der Login-Benutzername angezeigt. Wenn "Host-Auth." auf "An" steht, wird die IP-Adresse des gegenwärtig auf das Gerät zugreifenden PC angezeigt.

Fehleranzeigen bei Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll

Kategorie	Anzeige	Beschreibung
Fehler bei Benachrichtigung über Panasonic-Alarmprotokoll	Kein Empfänger für Benachrichtigung gefunden	<ul style="list-style-type: none"> Die IP-Adresse des Empfängers ist unter Umständen falsch. IP-Adresse des Empfängers der Benachrichtigung auf Richtigkeit prüfen. Der Empfänger ist unter Umständen ausgefallen. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.
	Benachrichtigungsadressen vom DNS wurden nicht aufgelöst	<ul style="list-style-type: none"> Einstellungen für DNS-Server sind eventuell falsch. DNS-Einstellungen auf Richtigkeit prüfen. Der DNS-Server ist außer Betrieb. Beim Netzwerk-Administrator erkundigen.

20 Fehlersuche

Bitte überprüfen Sie das Gerät auf folgende Symptome, bevor Sie es in Service geben.

Falls sich ein Problem durch die hier vorgeschlagenen Kontrollen und Abhilfen nicht beheben lässt oder hier nicht behandelt sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Kein Zugriff über den Web-Browser.	<ul style="list-style-type: none"> Ist das Gerät eingeschaltet? Prüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist. 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> Ist das LAN-Kabel (Kategorie 5 oder höher, STP*) fest an den Netzwerkstecker des Geräts angeschlossen? *Nur E-Modell 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet die Live-Anzeige? Wenn sie nicht leuchtet, besteht keine Verbindung zum LAN oder das Netzwerk ist gestört. Die Verkabelung auf schlechten Kontakt und falsche Anschlüsse überprüfen. 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> Ist eine gültige IP-Adresse eingestellt? 	66
	<ul style="list-style-type: none"> Wird versucht, eine Verbindung zu einer falschen IP-Adresse aufzubauen? Die Verbindung wie folgt überprüfen. Über den Windows-Prompt, > ping "IP-Adresse des Geräts". Wenn das Gerät antwortet, ist die Verbindung in Ordnung. Wenn es nicht antwortet, die Verbindung nach folgenden Verfahren über einen an dasselbe Netzwerk wie das Gerät angeschlossenen Computer überprüfen. Sind auf dem PC Firewall-Einstellungen aktiviert, diese vor den Einstellungen am Gerät vorübergehend deaktivieren. <ul style="list-style-type: none"> Die Panasonic "IP Setting Software" starten, die IP-Adresse des Geräts überprüfen und dann auf diese zugreifen. Sind die Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse, Subnet-Maske und Standard-Gateway) falsch, das Gerät neu starten und die Netzwerkeinstellungen mithilfe der Panasonic "IP Setting Software" innerhalb 20 Minuten nach dem Neustart korrigieren. In Netzwerken ohne DHCP-Server wird die IP-Adresse des Geräts auf "192.168.0.10" eingestellt, wenn das Gerät durch Niederhalten der INITIAL SET-Taste am Gerät neu gestartet wird. Nach der Initialisierung das Gerät ansteuern und die IP-Adresse nochmals einstellen. (Bei der Initialisierung werden alle vorher in den Setupmenüs getroffenen Geräteeinstellungen initialisiert.) 	116 Installationshandbuch

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
	<ul style="list-style-type: none"> Ist als HTTP-Portnummer "554" gewählt? Als HTTP-Portnummern solche wählen, die nicht bereits vom Gerät belegt sind. Die vom Gerät belegten Portnummern sind: 20, 21, 23, 25, 42, 53, 67, 68, 69, 110, 123, 161, 162, 443, 554, 995, 10669, 10670, 52000, 59000 - 61000 	69
Kein Zugriff über den Web-Browser.	<ul style="list-style-type: none"> Ist dieselbe IP-Adresse noch anderen Geräten zugewiesen worden? Stimmt die Adresse mit dem Subnetz überein? Wenn Gerät und PC an dasselbe Subnetz angeschlossen sind: Sind die IP-Adressen des Geräts und des PCs für das gleiche Subnetz eingestellt? Ist der Web-Browser auf "Proxy-Server verwenden" eingestellt? Beim Zugriff auf ein Gerät in demselben Subnetz wird empfohlen, die Adresse des Geräts in das Feld "Keinen Proxy-Server versenden" einzutragen. Wenn Gerät und PC an unterschiedliche Subnetze angeschlossen sind: Ist die IP-Adresse des für das Gerät eingestellten Standard-Gateways korrekt? 	-
	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Name, mit dem gerade auf das Gerät zugegriffen wird, ein anderer als der für den "Viewnetcam.com"-Dienst registrierte Name? Mit dem registrierten Namen erneut auf das Gerät zugreifen. 	93
	<ul style="list-style-type: none"> Wurde in Verbindung mit der HTTPS-Funktion "http://" eingegeben? In Verbindung mit der HTTPS-Funktion muss "https://" eingegeben werden. Weiterhin muss die Portnummer eingegeben werden 	81
Kein Zugriff auf das Gerät über das Internet.	<ul style="list-style-type: none"> Sind die Netzwerkeinstellungen des Geräts korrekt? Standard-Gateway und DNS-Serveradresse korrekt einstellen. Soll der DDNS-Dienst genutzt werden, die entsprechenden Einstellungen überprüfen. Wurde "Standard-Gateway" auf der "Netzwerk"-Seite eingestellt? Ist die Einstellung korrekt? Bei IPv4-Kommunikation: Auf der [Netzwerk]-Seite des Setupmenüs den Posten "Standard-Gateway" unter "IPv4-Netzwerk" einstellen. 	66

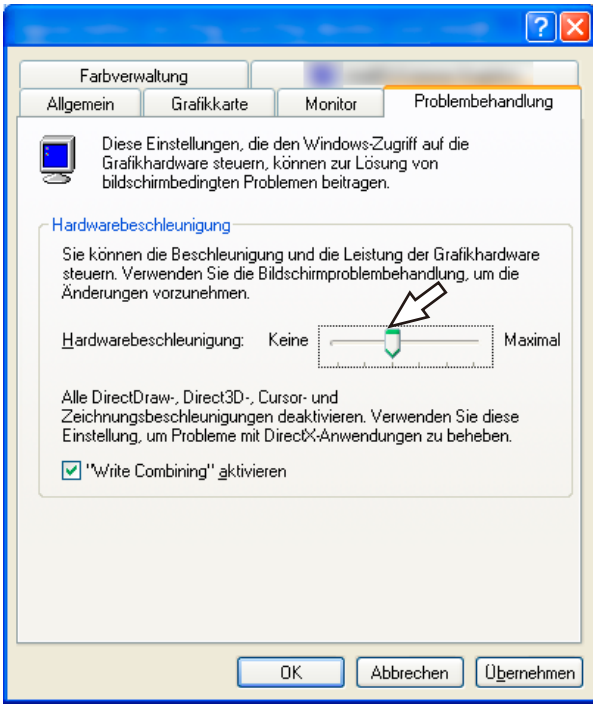
Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde Portweiterleitung für den Router eingestellt? Für den Zugriff auf das Gerät über das Internet muss Portweiterleitung für den Router eingerichtet werden, wenn dieser UPnP nicht unterstützt. Zu Einzelheiten siehe die dem Router beiliegenden Handbücher. • Ist die UPnP-Funktion des Routers deaktiviert? Zur Aktivierung der UPnP-Funktion siehe die dem Router beiliegenden Handbücher. • Wurde für den Router Paketfiltern aktiviert, um den Zugriff über das Internet zu sperren? Den Router so konfigurieren, dass der Zugriff über das Internet möglich ist. Zu Einzelheiten über die Einstellungen siehe die dem Router beiliegenden Handbücher. 	70
	<ul style="list-style-type: none"> • Wird versucht, über die lokale Adresse (IP-Adresse im lokalen Netzwerk) auf das Gerät zuzugreifen? Als IP-Adresse für den Zugriff auf das Gerät über das Internet die globale Adresse (oder die beim DDNS-Dienst registrierte URL) und die Portnummer des Geräts verwenden. 	67 68 91
Zugriff auf das Gerät über die "Viewnetcam.com"-URL nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde die globale Adresse des Geräts (bzw. des Routers) dem "Viewnetcam.com"-Server mitgeteilt? Auf der "Viewnetcam.com"-Website (http://www.viewnetcam.com/) in "Mein Konto" einloggen und die für das Gerät registrierten Informationen überprüfen. Wird als IP-Adresse nicht die globale Adresse angezeigt, auf das Gerät zugreifen und die Benutzerinformationen für den "Viewnetcam.com"-Dienst im Setupmenü auf dem [DDNS]-Register der "Netzwerk"-Seite registrieren. Außerdem im Setupmenü, auf der "Wartung"-Seite, den "Status" von "Viewnetcam.com" (auf dem [Status]-Register) sowie das Systemprotokoll (auf dem [Systemprotokoll]-Register) überprüfen. 	94 108
Das Authentifizierungsfenster erscheint wiederholt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurden Benutzername und Passwort geändert? Wenn während des Zugriffs auf das Gerät der Benutzername und das Passwort eines anderen Benutzers, der sich über einen anderen Web-Browser in das Gerät einloggen will, geändert wird, erscheint das Authentifizierungsfenster bei jedem Wechsel bzw. bei jeder. • Wurde die Einstellung unter [Authentifizierung] geändert? Bei einer Änderung der Einstellung von [Authentifizierung] den Browser schließen und erneut auf das Gerät zugreifen. 	-
Die Anzeige erfolgt verzögert.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird im HTTPS-Modus auf das Gerät zugegriffen? In diesem Modus ist das Auffrischintervall wegen des Decodierungsvorgangs etwas länger. 	-

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
	<ul style="list-style-type: none"> Wird auf ein anderes Gerät in demselben Netzwerk über Proxy-Server zugegriffen? Den Web-Browser auf Betrieb ohne Proxy-Server einstellen. 	-
	<ul style="list-style-type: none"> Kann es sein, dass mehrere Benutzer gleichzeitig die Kamerabilder durchsuchen? Wenn mehrere Benutzer gleichzeitig die Kamerabilder durchsuchen, kann sich die Anzeige verzögern oder das Auffrischintervall länger werden. 	-
Kein Zugriff auf das Gerät über Handy.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die URL korrekt? Fehlt der Zusatz "/mobile" am Ende der URL? Die eingegebene URL überprüfen. Für den Zugriff auf das Gerät über ein Handy muss an das Ende der URL für den Zugriff auf das Gerät über einen PC "/mobile" angehängt werden. 	14
	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheidet sich das SSL-Verschlüsselungsverfahren von dem des Geräts? Für "HTTPS" - "Anschluss" auf der "Netzwerk"-Seite - [Netzwerk]-Register den Posten "HTTP" (nicht "HTTPS") wählen und erneut auf das Gerät zugreifen. 	71
	<ul style="list-style-type: none"> Wurde in Verbindung mit der HTTPS-Funktion "http://" eingegeben? In Verbindung mit der HTTPS-Funktion muss "https://" eingegeben werden. Weiterhin muss die Portnummer eingegeben werden 	81
Kein Zugriff auf das Gerät über mobiles Endgerät.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die URL korrekt? Fehlt der Zusatz "/cam" am Ende der URL? Die eingegebene URL überprüfen. Für den Zugriff auf das Gerät über ein mobiles Endgerät muss an das Ende der URL, die für den Zugriff auf das Gerät von einem PC aus verwendet wird, "/cam" angehängt werden. 	15
	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheidet sich das SSL-Verschlüsselungsverfahren von dem des Geräts? Für "HTTPS" - "Anschluss" auf der "Netzwerk"-Seite - [Netzwerk]-Register den Posten "HTTP" (nicht "HTTPS") wählen und erneut auf das Gerät zugreifen. 	71
	<ul style="list-style-type: none"> Wurde in Verbindung mit der HTTPS-Funktion "http://" eingegeben? In Verbindung mit der HTTPS-Funktion muss "https://" eingegeben werden. Weiterhin muss die Portnummer eingegeben werden 	81

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Bei der Registrierung als Benutzer von "Viewnetcam.com" wurde ein Cookie-Fehler angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Ist der Web-Browser auf die Zulassung von Cookies eingestellt? Den Web-Browser auf die Zulassung von Cookies einstellen. Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer unter [Extras] [Internetoptionen] wählen und auf dem [Datenschutzerklärung]-Register die Cookies-Einstellungen durchführen. 	-
Registrierung als Benutzer bei "Viewnetcam.com" erfolglos.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die registrierte E-Mail-Adresse korrekt? Wenn keine Email mit dem Link für die "Viewnetcam.com"-Website eingeht, ist eventuell die Email-Adresse falsch. Auf der "Viewnetcam.com"-Website (http://www.viewnetcam.com/) die korrekte Email-Adresse registrieren. 	-
Keine Bildanzeige.	<ul style="list-style-type: none"> Ist die Viewer-Software im PC installiert? Die Viewer-Software im PC installieren. 	2
	<ul style="list-style-type: none"> Ist die angeschlossene Kamera eingeschaltet? Die angeschlossene Kamera einschalten. Ist das BNC-Koaxialkabel vorschriftsmäßig an den Videoeingang angeschlossen? Den Anschluss am Videoeingang überprüfen. 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> Entspricht DirectX® 9,0c oder neuer? Die Version von DirectX wie folgt überprüfen. <ol style="list-style-type: none"> Im Windows-Startmenü "Ausführen..." wählen. In das Dialogfeld "dxdiag" eingeben und auf die [OK]-Taste klicken. Ist die Version von DirectX älter als 9.0c, so muss sie aktualisiert werden. 	-
	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützt das verwendete Handy die Auflösungen 320×240 bzw. 640×480, D1 (720×480) (NTSC) oder D1 (720×576) (PAL)? Übersteigt die Pixelzahl des Bildes die Anzeigekapazität des Handys? Zur maximal zulässigen Pixelzahl siehe die dem Handy beiliegenden Handbücher. 	-

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Keine Bildanzeige. / Ältere Bilder oder Protokolle werden angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn bei der Konfiguration der [Temporäre Internetdateien] für [Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen] nicht [Bei jedem Besuch der Seite] gewählt ist, erfolgt auf der "Live"-Seite keine Bildanzeige. In diesem Fall wie unten beschrieben vorgehen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer [Internetoptionen...] unter [Extras] anklicken. Das Fenster [Internetoptionen] wird angezeigt. 2. Bei Verwendung von Internet Explorer 7.0, Internet Explorer 8.0, oder Internet Explorer 9.0: Auf der [General]-Seite, Abschnitt [Temporäre Internetdateien], [Temporäre Internetdateien und Verlauf]-Register, Abschnitt [Browserverlauf], die [Einstellungen]-Taste anklicken und [Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen] auf [Bei jedem Besuch der Seite] setzen. Bei Verwendung von Internet Explorer 6.0: Auf der [Einstellungen]-Seite [General]-Register, Abschnitt [Temporäre Internetdateien], die [Einstellungen...]-Taste anklicken und [Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen] auf [Bei jedem Besuch der Seite] setzen. 	-
Bildanzeige gestört.	<ul style="list-style-type: none"> • Entspricht die Einstellung des Videoeingangs (NTSC bzw. PAL) der angeschlossenen Kamera der Einstellung unter "Video-Eingang" auf dem [JPEG/H.264]-Register der "Bild"-Seite? Die Einstellung unter "Video-Eingang" (NTSC bzw. PAL) an die Kameraeinstellungen anpassen. 	32
Die Bilder sind unscharf, werden nicht angezeigt (oder zu dunkel) oder sind verwachsen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einstellungen der an das Gerät angeschlossenen Kamera ändern. 	8 40
Bild wird nicht aufgefrischt.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine alte Browser-Version verwendet wird, können sich bei der Bildauffrischung Schwierigkeiten ergeben. 	Installationshandbuch
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei starkem Netzverkehr oder gleichzeitigem Zugriff auf das Gerät durch zu viele Benutzer kann es beim Anzeigen des Kamerabildes zu Störungen kommen. Das Kamerabild über den Web-Browser z.B. durch Drücken der [F5]-Taste anfordern. 	-
Die Alarmanzeige-Taste auf der "Live"-Seite zeigt den Betriebszustand der Kamera nicht in Echtzeit an.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Viewer-Software im PC installiert? Sicherstellen, dass die Viewer-Software "Network Camera View 4S" installiert ist. 	2
	<ul style="list-style-type: none"> • Steht der Posten "Alarmstatus-Aktualisierungsmodus" auf "Echtzeit"? 	27
Auf der "Live"-Seite wird kein Bild angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die [F5]-Taste auf der Tastatur des PC drücken oder die [Live]-Taste anklicken. 	8

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
Das Shortcut-Symbol des Geräts wird unter "Netzwerkumgebung" des PC nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Wurde die Windows-Komponente UPnP hinzugefügt? Die Komponente auf dem verwendeten PC hinzufügen. 	70
Die Bildanzeige ist nicht einwandfrei oder Bilder werden nicht schnell genug aufgefrischt.	<ul style="list-style-type: none"> Temporäre Internetdateien wie folgt löschen. <ol style="list-style-type: none"> Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer "Internetoptionen..." unter "Extras" anklicken. Das Fenster "Internetoptionen" wird angezeigt. Auf dem [General]-Register, Abschnitt "Temporäre Internetdateien", die [Dateien löschen]-Taste anklicken. 	-
	<ul style="list-style-type: none"> Das Problem kann daran liegen, dass die Firewall des Virusscanners den Port des Geräts filtert. Bei der Angabe der durch den Virusscanner zu filternden Portnummern die Portnummer des Geräts ausschließen. 	-
Die Live-Anzeige leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Steht "Anzeige" auf der "Allgemeines"-Seite auf "Aus"? "Anzeige" auf "An" setzen. 	27
Bilder im Format H.264 werden nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Wenn "Network Camera View 4S" aus einem PC gelöscht wird, auf dem sowohl die Viewer-Software "Network Camera View 3" und "Network Camera View 4" installiert ist, werden Bilder im Format H.264 eventuell nicht angezeigt. In diesem Fall zunächst "Network Camera View 3" deinstallieren und anschließend "Network Camera View 4S" auf dem PC installieren. 	2
Bilder werden verzerrt angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Bildverzerrung kann auftreten, wenn Vollbildsignale, VCR (VTR)-Signale oder mit dem Standard am Standort nicht konforme Signale eingehen. 	-
Schwarze Balken erscheinen am rechten und linken Bildrand.	<ul style="list-style-type: none"> Im Bildmodus (Kamera) D1 entstehen aufgrund des Standards des Videosignals schwarze Balken am rechten und linken Bildrand. Balken können auch im VGA-Modus auftreten, wenn Signale eingehen, die dem Standard am Standort nicht entsprechen. 	-
Die angeschlossene Kamera ist nicht steuerbar.	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass auf dem [RS485]-Register "RS485-Übertragung" auf "An" steht. Sicherstellen, dass alle Einstellungen auf dem [RS485]-Register den Einstellungen der angeschlossenen Kamera entsprechen. Falls Schwenken/Neigen/Zoom bei Panasonic Kameras nicht funktioniert, auf dem [RS485]-Register der "Bild"-Seite den Posten "Protokoll" auf "Nach Wunsch" einstellen und die Befehlstabelle in das Gerät laden. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite (http://security.panasonic.com/pss/security/support/info.html). 	41

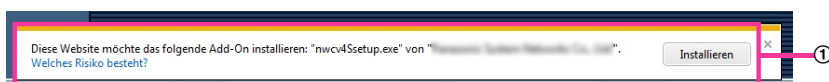
Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
<p>Bei der Wiedergabe von H. 264-Bildern in mehreren Browser-Fenstern werden in einem Browser-Fenster die Bilder von mehreren Kameras abwechselnd angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dies kann vorkommen, wenn die Treibersoftware nicht zum Bildschirm-Adapter passt. In diesem Fall zunächst die Treibersoftware des Bildschirm-Adapters auf die neueste Version aktualisieren. Falls die Aktualisierung der Treibersoftware das Problem nicht behebt, die Hardwarebeschleunigung wie folgt einstellen. Die folgende Beschreibung setzt voraus, dass Windows XP im betreffenden PC installiert ist. <ol style="list-style-type: none"> 1. Durch Rechtsklick auf den Arbeitsplatz das Pop-up-Menü öffnen und darin "Eigenschaften" wählen. 2. Unter "Eigenschaften von Anzeige" "Einstellungen" wählen und dann auf die [Erweitert]-Taste klicken. 3. Auf das [Problembehandlung]-Register klicken und durch Verstellen von Hardwarebeschleunigung die DirectDraw-Beschleunigung deaktivieren. 	<p>-</p>

Informationsleiste

In Abhängigkeit vom dem im PC installierten Betriebssystem können folgende Probleme auftreten: Folgen Sie in diesem Fall den unten gegebenen Anweisungen. Mit diesen Abhilfen kann verhindert werden, dass andere Applikationen beeinträchtigt werden.

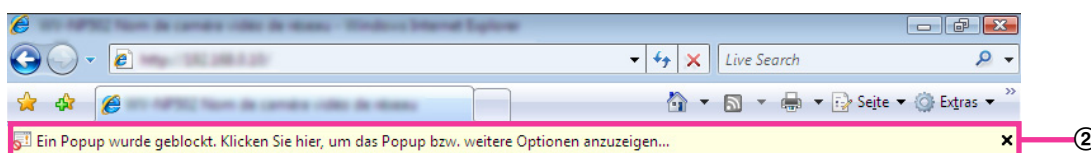
Bei Verwendung von Internet Explorer 9.0:

Die in den Abhilfen erwähnte “Informationsleiste” (①) wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Bei Verwendung von Internet Explorer 6.0, Internet Explorer 7.0, oder Internet Explorer 8.0:

Die in den Abhilfen erwähnte “Informationsleiste” (②) wird unmittelbar unter der Adressenleiste angezeigt, wenn Mitteilungen vorhanden sind.



Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. “Ein Popup wurde geblockt. Klicken Sie hier, um das Popup bzw. weitere Optionen anzuzeigen...” (Bei Verwendung von Internet Explorer 6, Internet Explorer 7, oder Internet Explorer 8)	<ul style="list-style-type: none"> Die Informationsleiste anklicken und “Popups von dieser Site immer zulassen...” wählen. Ein Dialogfeld mit dem Inhalt “Popups von dieser Site zulassen?” erscheint. Die [Ja]-Taste anklicken. 	-
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. “Diese Webseite möchte das folgende Add-On ausführen: ‘WebVideo Module’ von ‘Panasonic Corporation’.” (Internet Explorer 9)	<ul style="list-style-type: none"> [Zulassen] wählen. 	-
In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. “Für diese Site könnte das folgende ActiveX-Steuerelement erforderlich sein: ‘nwcv4\$setup.exe’ von ‘Panasonic Corporation’. Klicken Sie hier, um zu installieren...” (Bei Verwendung von Internet Explorer 6, Internet Explorer 7, oder Internet Explorer 8)	<ul style="list-style-type: none"> Die Informationsleiste anklicken und “ActiveX-Steuerelement installieren” wählen. Das Fenster “Sicherheitswarnung” wird angezeigt. Die [Installieren]-Taste im Fenster “Sicherheitswarnung” anklicken. 	-

Symptom	Ursache/Abhilfe	Seitenverweis
<p>In der Informationsleiste erscheint folgende Meldung. "Diese Webseite möchte das folgende Add-On installieren: 'nwc4Ssetup.exe' von 'Panasonic Corporation'." (Internet Explorer 9)</p>	<ul style="list-style-type: none"> [Installieren] wählen. Das Fenster "Sicherheitswarnung" wird angezeigt. Die [Installieren]-Taste im Fenster "Sicherheitswarnung" anklicken. 	<p>-</p>
<p>Unnötige Status- oder Scrollleiste erscheint im Pop-up-Fenster.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Im Hilfsprogramm-Menü von Internet Explorer unter "Extras" den Posten "Internetoptionen..." wählen und anschließend das [Sicherheit]-Register anklicken. Unter "Wählen Sie eine Zone aus, um deren Sicherheitseinstellungen festzulegen" "Internet" wählen. Dann durch Anklicken der [Stufe anpassen...]-Taste das Fenster "Sicherheitseinstellungen" öffnen. Unter "Verschiedenes" für "Skript initiierte Fenster ohne Größe bzw. Positionseinschränkungen zulassen" den Parameter "Aktivieren" wählen. Die [OK]-Taste anklicken. Im Fenster "Warnung" die [Ja]-Taste anklicken. 	<p>-</p>
<p>Die angezeigten Bilder passen nicht in den Rahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Dies kann vorkommen, wenn "DPI-Einstellung" auf "120 DPI" steht. In der Systemsteuerung unter "Anzeige" im "Eigenschaften"-Fenster das [Einstellungen]-Register und dann die [Erweitert]-Taste anklicken. Den Posten "DPI-Einstellung" nach Bedarf ändern. 	<p>-</p>

Panasonic Corporation

<http://www.panasonic.com>

Panasonic i-PRO Sensing Solutions Co., Ltd.
Fukuoka, Japan

Authorised Representative in EU:

Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

© Panasonic i-PRO Sensing Solutions Co., Ltd. 2019

PGQP1405WA N0213-3109